The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moorman (?) Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 340 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Donnerstag, den 16. Januar 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 13

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 16. Jan. Vertreter des Chicagoer Anwälteverbandes erschienen heute vor dem Justizausschuß des Senats und verlangten eindringlich die Bestätigung der, vom Präsidenten Taft vollzogenen Ernennung von Charles S. Cutting als Distriktsrichter und vom Distriktsrichter George A. Carpenter als Kreisrichter in Chicago. Dieser Ausschuß hat bereits auch Proteste gegen die Bestätigung Cuttings angehört.

Washington, D. K., 16. Jan. Mit 33 gegen 20 Stimmen nahm der Senat einen Zusatz zum vermischten Etat für Legislative, Exekutive und Justiz an, welcher die Sitzungsdauer des Handelsgerichts bis zum 30. Juni dieses Jahres verlängert, damit dasselbe in den Stand gesetzt wird, die vorliegende Arbeit zu erledigen; unter dem bestehenden Gesetz wäre das Gericht bereits am 4. März abgeschafft worden. Die Etatsvorlage muß jetzt noch von einem Konferenzkomite der beiden Häuser des Kongresses angenommen werden.

Das Geldtrustkomite des Abgeordnetenhauses beschloß in vertraulicher Sitzung, sich damit zufrieden zu geben, die Zeugenaussagen des, so furchtbar kranken Wm. Rockefeller schriftlich entgegenzunehmen.

Washington, D. K., 16. Jan. Das Abgeordnetenhaus begann die Debatte über den Heeresetat, welcher eine Bewilligung von $93,830,000 verlangt.

Der Vorsitzende des Komites für Untersuchung der Ausgaben des Departements des Innern, Graham, erhob in seinem Bericht an das Komite die Anschuldigung, daß viele schändliche Betrügereien gegen White Earth Indianer verübt worden seien!

Hervorragende Bankiers machten weitere Aussagen vor dem Geldtrustkomite des Hauses. Der Vorsitzer Pujo verkündete Vertagung dieses Ausschusses bis zum 22. oder 23. Januar.

Der Senat setzte die Beratung des Etats für gesetzgeberische, vollziehende und richterliche Zwecke fort.

Von dem Kampagnegelderkomite des Senats wurden weitere Aussagen über die Archboldbriefe gemacht.

Townsend hielt im Senat eine scharfe Rede für seine Resolution, welche Untersuchung der Angelegenheiten der Kräheindianer und ihrer Behandlung fordert. Er gab zu verstehen, daß in unserem Indianerbüro Manches faul sei.

Noch immer Flutschäden!

Auch ein Dammbruch in Indiana.

Lawrenceburg, Ind., 16. Jan. Durch einen bedenklichen Bruch im Stromdamm dahier, zu früher Morgenstunde, wurde der niedrigere Stadtteil meistens überschwemmt, und viele Personen flohen direkt aus ihren Betten, um sich in Sicherheit zu bringen.

Ein Patrolmann des Stromdammes entdeckte zuerst das Unheil und gab den Alarm. Darauf wurden sofort alle Glocken geläutet, und die Fabrikpfeifen lärmten, was die ganze Stadt schnell genug munter machte. Mehrere Tausend Säcke Kiesel wurden hastig in die Bruchstelle geschüttet, und man glaubt, daß die Hauptgefahr für's Erste abgewendet ist.

Das Courthaus, die Kirchen u. die Schulen sind mit Flüchtlingen gefüllt.

Evansville, Ind., 16. Jan. Der Ohio stieg heute über den 46 Fuß-Strich hinaus und erreichte die höchste Stufe seit mehreren Jahren. Man erwartet, daß er noch einige Zehntelfuß höher steigt.

Der überschwemmte Teil des eigentlichen Evansville ist etwa eine Dreiviertelquadratmeile groß. Viele Familien sind durch die steigende Flut in die zweiten Stockwerke ihrer Häuser getrieben worden.

Cincinnati, 16. Jan. Nachdem hier der Ohio auf 61.2 Fuß zwanzig Stunden hindurch stehen geblieben, begann er heute zurückzuweichen.

Der Wettermann Devereaux sagte, die leichten Regenfälle, die gestern Nacht in diesem Distrikt niedergingen und auch heute fortdauerten, würden keine Wirkung auf die Flut haben. Er prophezeite, daß der Fluß 36 Stunden langsam, und alsdann schneller fallen werde.

6 Millionen Postpakete.

Washington, D. K., 15. Jan. Sechs Millionen Packete sind in den ersten sieben Tagen seit Einführung der Packetpost von dieser befördert worden, wie gestern Abend amtlich bekannt gegeben wurde. Den Zahlen liegen die Berichte von 1534 der 1650 Postämter der Ver. Staaten zugreunde, welche Packetzweiganstalten haben, sowie Schätzungen des Verkehrs der übrigen Postämter, die zurzeit noch nicht berichtet haben.

Von den 4,068,824 Packeten, die in städtischen Postämtern befördert wurden, waren 107,581 versichert. Da am Neujahrstage und am Sonntag die Postämter geschlossen sind, betreffen die Zahlen eigentlich nur fünf Diensttage.

Generalpostmeister Hitchcock fügt dem Bericht hinzu, daß sämmtliche Postmeister „enthusiastisch" über die neue Einrichtung sprechen und großes Entgegenkommen beim Publikum gefunden haben. Bei sämmtlichen Postämtern gewinnt die Packetpost täglich an Ausdehnung, da die Geschäftsleute mehr und mehr den Nutzen der neuen Einrichtung einsehen.

Die sozialen Kämpfe.

Ein Streik nach dem andern in New York! — Das Heizerschiedsgericht erfolglos.

New York, 16. Jan. Fehlgeschlagen sind die Bemühungen, eine schiedsgerichtliche Schlichtung der Streitfragen zwischen 52 östlichen Eisenbahnen und ihren Heizern (und Lokomotivführern) herbeizuführen. Ein Streikvotum unter den, etwa 35,000 Angestellten wurde angeordnet, und man glaubt, daß eine große Mehrheit für den Streik stimmt. Beide Parteien versichern aber nach wie vor, daß sie dem Gedanken eines Schiedsgerichts günstig gestimmt seien.

New York, 16. Jan. Selten hat New York eine solche Unrast in Arbeitskreisen gesehen, wie gegenwärtig. Fast 200,000 männliche und weibliche Gewandmacher stehen aus, und 15,000 Kellner drohen mit Ausstand noch vor Ende der Woche. Letzterer Streik soll unter den Auspizien der „International HotelWorkers' Union" und der „Industrial Workers of the World" geführt werden und 12,000 bis 15,000 in seinen Kreis ziehen.

Moderner Schinderhannes.

„Ich nahm nie Geld von den Armen", beteuert er.

Boston, 16. Jan. William J. Monague, welcher aus der Bundesarmee desertirte, um ein berufsmäßiger „holdup"-Räuber zu werden, wurde hier in's Gericht gebracht und unter $5000 Bürgschaft für das Verfahren der Großgeschworenen festgehalten.

Er führte über seine Räubereien ein Tagebuch und brüstete sich auch mündlich damit. In New York, Buffalo, Philadelphia, Pittsburg und Cleveland verübte er solche; stets besuchte er nur Expreß- und Eisenbahnfahrkartenbüros.

Monague kam am Dienstag nach Boston, stieg in einem Hotel erster Klasse ab und ließ sich im Hotelbuch unter dem Namen „Wm. J. Clayton" eintragen. Zwei Tage hindurch studirte er das Terrain und dann suchte er sich ein Fahrkartenbüro in der oberen Stadt als erstes Opfer aus. Aber seine Wahl war eine unglückliche für ihn: denn ein Halbdutzend Personen war zugegen, als er gestern Abend dieses Büro betrat und den Inhalt der Spinde forderte; einer dieser huschte aus einer Hintertüre hinaus und gab den Alarm. Bald war Monague dingfest.

Bei der Beschreibung seiner „Heldentaten" war Monague offenbar besonders darauf aus, daß die Polizei ihn als wahren „Gentleman-Bandit" anerkenne.

„Ich habe nie etwas den Armen genommen," sagte er stolz, „sondern nur Denjenigen, welche mehr hatten, als sie brauchten."

Erhalten Aufschub.

Richmond, Va., 16. Jan. Gouverneur Mann bewilligte einen nochmaligen Aufschub der Urteilsvollstreckung über Floyd Allen und seinen Sohn Claude, die wegen der Hillsviller Courthausmorde morgen den Tod im elektrischen Richtstuhl erleiden sollten.

Es ist noch nicht genau bekannt, wie lange der Aufschub gilt. Verschiedene Personen sollen noch vor dem Gouverneur erscheinen und um die Umwandlung der Urteile ersuchen.

Ausland.

Die Balkanfragen.

Waffenstillstand ist noch nicht formell abgebrochen. — Bulgarien und Rumänien nehmen ihre Verhandlungen wieder auf.

London, 16. Jan. Dr. Danew, der Oberfriedensbevollmächtigte der Bulgaren, nahm heute Nachmittag die Unterhandlungen mit dem rumänischen Minister des Innern, Jonescu, wieder auf, über die Ansprüche, welche Rumänien für seine Neutralität im Balkankriege erhebt.

Die Weisungen, welche eine Wiederaufnahme dieser Unterhandlungen anordneten, kamen von der bulgarischen Regierung in Sofia. Man nimmt an, daß Rußland Vieles mit der Verminderung der Spannung zwischen Bulgarien und Rumänien zu tun hat, — welche Spannung zeitweilig alle Bemühungen der Großmächte zur Wiederherstellung des Friedens im Balkan zu vereiteln drohte.

London, 16. Jan. Eine Lloyddepesche aus Sulina, Rumänien, sagt abermals, es seien Befehle ausgestellt worden, sich zur Mobilmachung vorzubereiten.

Konstantinopel, 16. Jan. Die Pforte hat die türkischen Friedensbevollmächtigten angewiesen, in London zu bleiben, bis die Botschafter der Großmächte ihre gemeinsame Note überreicht haben. Ob dies heute geschieht, ist noch ungewiß. Der deutsche Botschafter wartet auf weitere Instruktionen.

London, 16. Jan. Falls die Türkei sich rundweg weigert, dem Rat der Mächte Gehör zu schenken, wollen die Balkanmächte ihren Plan zur Durchführung bringen, eine neue Einberufung der Friedenskonferenz zu verlangen und auf derselben die Verhandlungen formell abzubrechen. Diesem Schritt würde die Abbrechung des Waffenstillstandes unmittelbar auf dem Fuße folgen. Unmöglich ist es jedoch auch nicht, daß die Türkei um Fortführung der Verhandlung ersucht und neue Vorschläge macht, welche die Erhaltung Adrianopels, sowie die Verpflichtung einschließen, die Festung zu schleifen und in aller Zukunft keinen Versuch zu machen, neue Befestigungen aufzuführen.

Sollte es hierzu kommen, dann find die Balkanmächte entschlossen, auf der Abtretung Adrianopels weiter zu bestehen, jedoch die Entscheidung bei Sofia zu lassen, da Bulgarien allein direkt von der Frage betroffen ist, und daher zu der endgiltigen Entscheidung berechtigt ist. Allerdings haben die serbischen, montenegrinischen und griechischen Delegationen Dr. Danew wissen lassen, daß Bulgarien auf die vollste Unterstützung ihrer resp. Regierungen rechnen könne, ganz gleich, welche Entscheidung es über Adrianopel fällt. Die in London anwesenden Delegaten halten es jedoch für gänzlich ausgeschlossen, daß die Regierung in Sofia jemals auf den uneingeschränkten Besitz der Festung verzichtet.

Athen, 16. Jan. Der türkische Kreuzer „Medschidscheh" verließ Nachts die Dardanellen und machte den griechischen Handelsdampfer „Macedonia", welcher von der Regierung als Hilfskreuzer armirt worden war, durch einen Schuß unbrauchbar. Der Kommandant von „Macedonia" ließ die Bemannung landen und brachte dann selber das Schiff zum Sinken, um die Zerstörung zu verhindern.

Dampferkartell in die Brüche.

Jetzt wird sofortiger neuer Ratenkrieg erwartet.

Antwerpen, 16. Jan. Wie das Blatt „Neptune" meldet, ist das Atlantische Dampferkartell sogut wie aufgelöst durch den Beschluß der Kanadischen Pazifikbahn, einen neuen Dienst zwischen Triest und Kanada einzurichten, und durch die Ankündigung der Hmburg-Amerikanischen Dampferlinie bezüglich eines neuen direkten Dampferdienstes zwischen Hamburg und Boston.

Wie es heißt, wird jetzt sofort wieder ein Ratenkrieg losgehen.

Delegaten sämmtlicher Atlantischen Dampferlinien sollen übrigens am 28. Januar in Berlin zusammentreten.

Die Kalifrage.

Deutsche Regierung bereitet neue Bill vor.

Berlin, 16. Jan. Vor der Budgetkommission des Reichstages teilte der Minister des Innern, Delbrück, mit, daß die Regierung eine neue Kalivorlage ausarbeitet, welche die Produktion dieses wichtigen Düngstoffes in Deutschland einzuschränken bezweckt.

Wahrscheinlich wird die Maßnahme im Reichstag vor Schluß der jetzigen Session noch eingebracht.

Bahnunglück.

Tote und Verletzte auf Einwandererzug?

Windsor, Ont., Kanada, 16. Jan. Es wird hierher berichtet, daß zu Dundas, Ont., frühmorgens ein Güterzug auf der Grand Trunk Bahn von einer Hügelseite aus in einen Einwandererzug hineinkrachte.

Es soll eine größere Anzahl Personen getötet oder verletzt worden sein!

(Später:) Der berichtete Zusammenstoß auf der Grand Trunk Bahn war nur eine unbedeutende Affäre. Es scheint Niemand getötet oder ernstlich verletzt zu sein.

Jetzt Pams voraus.

Paris, 16. Jan. Eine weitere Abstimmung im Kaukus der Mehrheitspartei des französischen Senats und der Abgeordnetenkammer hatte folgendes Ergebniß hinsichtlich der Kandidatur für das Präsidentenimat: Jules Pams, Ackerbauminister, 313 Stimen (eine zu wenig für die Mehrheit!); Premier Poincare 309; Felix Ribot 2; Theophile Delcasse 2, und Paul Deschanel 1.

Der Kampf um „Home Rule".

London, 16. Jan. Das britische Unterhaus ist an der letzten Phase der Irischen Selbstverwaltungsbill.

Der konservative Führer Balfour hielt eine große Rede gegen, und der Premier Asquith eine für die Vorlage. Diese beiden Reden werden zu den bedeutendsten Leistungen in der Geschichte des englischen Parlaments gerechnet.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: President Grant nach Hamburg (Zweicents-Briefpost); La Provence nach Havre; Germania nach Marseille; Mexico, nach Kuba und Mexiko; Canova nach Argentinien usw.

Boston: Arabic nach Liverpool.

Am Lizard vorbei: Majestic, von Southampton nach New York.

Lokalbericht.

Polizist entlassen.

Die Zivildienstbehörde hat heute den Polizisten Cornelius Wiggins auf Grund der von der 15 Jahre alten Frieda Loheide, Nr. 1228 George Straße, erhobenen Anklagen, worüber an anderer Stelle berichtet wird, entlassen.

Inquest eröffnet.

Die Feststellung der Todesursache macht Schwierigkeit.

Koroner Hoffman eröffnete heute in Person den Inquest über den Tod der Frau Leah Hewitt, die bekanntlich am 22. November nach dem Genuß von Fleischklößen erkrankte und am 24. Dezember unter verdächtigen Umständen starb. Wie schon berichtet, wurden in der Medizin, die Dr. Paul Hullhorst ihr verschrieben hatte, 6.61 Gran Strychnin gefunden. Als erster Zeuge vernommen, gab der Arzt an, daß seiner Ansicht nach die Kranke an Gehirnblutung gelitten habe. Aus diesem Grunde hätte er ihr eine Mischung von Arsenit, Cyankalium und Pepsin, aber kein Strychnin, verschrieben. Als die Tochter der Kranken, Frau Jessie Wynne, ihn Ende Dezember auf den merkwürdigen Geschmack der Medizin und einer Brühe, die sie für die Mutter gekocht hatte, aufmerksam machte, habe er beides gekostet. Die Medizin und die Brühe hätten bitter geschmeckt, als ob sie Strychnin oder Chinarinde enthielten. Frau Wynne hatte damals auch ihm gegenüber geäußert—genau entsinne er sich der Worte aber nicht—daß der Vater Gift in die Medizin geschüttet haben müsse. Ob Frau Hewitt an den Folgen von Gift gestorben sei, wisse er nicht. Möglich sei es wohl. Seiner Zeit hatte er aber putride Bronchitis als Todesursache festgestellt.

Auf Befragen erklärte er, daß, falls Strychnin den Tod herbeigeführt hätte, vier Wochen später keine Spur dieses Giftes in den inneren Organen der Leiche gefunden werden würde.

Ferner bestätigte er, daß er auf bloße Gerüchte hin empfohlen habe, daß John, der Gatte der Frau Leah Hewitt, für irrsinnig erklärt werde. Untersucht auf seinen Geisteszustand hin habe er den alten Herrn nicht.

Dr. Israel H. Chilicott, der nächste Zeuge, hatte die Kranke gleichfalls behandelt. Auch er gibt an, daß Frau Wynne ihn darauf aufmerksam gemacht habe, daß die Mutter vielleicht vergiftet worden sei. Er hätte daraufhin die Kranke sehr sorgfältig untersucht, aber keine Spuren von Vergiftungserscheinungen gefunden.

Der Apotheker N. A. Lyons, Nr. 1500 Rosemont Ave., machte Angaben über die Anfertigung der von Dr. Hullhorst verschriebenen Medizin.

Der Brandstiftertrust.

Feuerschadenabschätzer lehnt Einladung zum Beitritt ab.

Unter den sechs neuen Zeugen, welche Staatsanwalt Hoyne in der Untersuchung des Brandstiftertrusts heute vorladen ließ, befindet sich auch ein Feuerschadenabschätzer, der von den Verbrechern eingeladen worden war, ihrem Bunde beizutreten, und seine Einwilligung dadurch bekunden sollte, daß er sich zu einer genau bestimmten Stunde nach einem Spritzenhause begebe; dann würde der Trust eine Brandstiftung ausführen, und die Mannschaft aus jenem Spritzenhause müßte in Dienst treten.

Der Mann ging nicht auf den Vorschlag ein, das Feuer wurde trotzdem in einem Geschäftshause auf der Westseite angelegt und verursachte $60,000 Schaden. Nähere Mitteilungen über diesen Vorfall, der sich im letzten Frühjahr abspielte, wird der Staatsanwalt nächste Woche den Großgeschworenen machen; es haben sich auch viele andere Zeugen freiwillig erboten, Aussagen über das Treiben der Brandstifter zu machen.

Neuer Oberbauinspektor.

Von Baukommissär Ericsson in der Person von Geo. H. Graves angestellt.

George H. Graves, ein Architekt, der bereits den Bau von Regierungsgebäuden in verschiedenen Teilen des Landes geleitet hat, ist heute von Baukommissär Ericsson als Oberbauinspektor angestellt worden und wird die gesammte Bauinspektion zu beaufsichtigen haben. Die Ernennung ist unter den Vorschriften vorerst zeitweilig. Ericsson nennt Graves eine vorzügliche Kraft.

Kein Kinderspielzeug.

Der fünfjährige Lawrence Lindquist spielte gestern Nachmittag in der elterlichen Wohnung, 7251 Stewart Ave., mit Streichhölzern, setzte unabsichtlich seinen Anzug in Brand und erlitt, ehe die Flammen erstickt werden konnten, fürchterliche Brandwunden. Im St. Bernhardhospital, wo er Aufnahme fand, hat ihn der Tod ihn von seinen Leiden erlöst.

* Während einer Hochzeitsfeier im Hause Nr. 876 Townsend Straße geriet gestern Abend der neugebackene Ehemann Stephan Antonslik mit mehreren Gästen in Streit. Dieser artete in eine allgemeine Keilerei aus. Die Polizei mußte einschreiten. Sie verhaftete Antonslik und vier seiner Gegner.

* Durch langwieriges Siechtum zur Verzweiflung getrieben, öffnete sich gestern John Wighs, Nr. 1050 Lawndale Ave., mit einem Rasirmesser die Pulsader. Er war verblutet, als sein Schwiegersohn Arthur W. Dietz ihn fand.

Wie ein Kartenhaus.

Unter den Trümmern eines eingestürzten Neubaus verschüttet.

Untersuchung eingeleitet.

Bauhandwerker waren gestern damit beschäftigt, die letzte Hand an den dreistöckigen Neubau Nr. 2455 Archer Ave. zu legen, als das Dach und die nach Süden und nach Norden gelegenen Mauern einstürzten. Die vom Bauaufseher David Erickson im letzten Augenblick gewarnten Bauhandwerker hatten, bis auf zwei, Zeit gefunden, sich in Sicherheit zu bringen. Ihre beiden Genossen wurden unter Trümmern verschüttet, aber von der Feuerwehr noch lebend hervorgezogen und nach ihren Wohnungen geschafft. Die Verunglückten sind der Bauschmied Rex McLaughlin, Nr. 1833 W. Erie Straße, und Segesmonie Wennescio, Nr. 251 W. 22. Place. Sie werden voraussichtlich genesen.

Ungeheure Steinmassen waren auf die angrenzenden Gebäude gefallen und hatten sie stark beschädigt. Das Haus Nr. 2410 Lowe Ave. mußte auf Anordnung der Feuerwehr von seinen Bewohnern, den Familien Callahan und Neylart, geräumt werden. Die Ansichten sind geteilt über die Frage, worauf der Einsturz zurückzuführen sei.

Der Baukommissär Ericsson hat eine Untersuchung eingeleitet.

Das Gebäude hatte die Orvich-Bitkin Company errichten lassen. Sie wollte es in wenigen Tagen beziehen und in ihm eine Haarbürstenfabrik betreiben.

Opfer seines Berufes.

Auf den Geleisen der Chicago Junctionbahn, an W. 42. Ave. und S. Lincoln Straße wurde gestern der Weichensteller John Nichols von einem Güterzuge überfahren und zerstückelt. Der Verunglückte wohnte im Hause Nr. 4929 S. Hermitage Ave.

An Wabash Ave. und Monroe Str. wurde gestern Abend der 60jährige Dr. N. M. Hunt, Nr. 37 S. Wabash Ave., von einer Elektrischen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der einen Knöchelbruch erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

In schwerer Gefahr.

Das laute Bellen seines Hundes lockte die Feuerwehr herbei.

Im Schankraum der von Frank Kaplan im Hause Nr. 506 W. Chicago Ave. betriebenen Wirtschaft brach heute früh Feuer aus, das mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht worden war. Franks Sohn Nathan, der im Hinterzimmer schlief, wäre zweifellos erstickt, wenn nicht sein treuer Foxterrier laut gebellt und Feuerwehrleute aus dem über der Straße gelegenen Spritzenhause herbeigelockt hätte. Die Feuerwehrleute schleppten den schon betäubten jungen Burschen ins Freie, weckten seine Eltern und Geschwister, brachten sie aus der über dem Lokal gelegenen Wohnung in Sicherheit und löschten das Feuer, nachdem es insgesammt etwa $150 Schaden angerichtet hatte. Nathan erholte sich bald wieder in der frischen Luft.

Mutmaßliche Brandstiftung.

Zum zweiten Mal in acht Tagen wurde gestern Abend mutmaßlich der Versuch gemacht, die Hama Engineering Works, Nr. 2059 Elston Ave., niederzubrennen. Es ging aber nur der hinter der dreistöckigen Anlage gelegene Schuppen in Flammen auf. Die Anlage konnte gerettet werden. Das Feuer hat etwa $400 Schaden angerichtet.

An Leuchtgas erstickt.

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 7752 Jackson Ave., ist heute früh die 42jährige Frau Hilma Nelson an Leuchtgas erstickt, das einem offenen Brenner entströmte. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 7650 Cottage Grove Ave. Dort wird auch der Koroner festzustellen suchen, ob unglücklicher Zufall oder Selbstmord vorliegt.

* Der 40jährige Stephan Durosh, Nr. 1456 Newberry Ave., der am 13. Januar von einem Zuge der Chicago & Western Indiana-Bahn über den Haufen gefahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen gestern Nachmittag im Peopleshospital erlegen.

* Der Lokomotivheizer Roy Steens aus Dolton, Jll., der vor mehreren Tagen in Villa Grove, Jll., zwischen die Puffer zweier Güterwagen der Chicago & Eastern Jllinoisbahn geriet und schwere Quetschungen erlitt, ist gestern Abend im Englewoodhospital gestorben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständiges Wetter, wahrscheinlich Regen heute Abend oder morgen; anhaltend warm; Mindesttemperatur heute Abend beträchtlich über dem Gefrierpunkt; mäßige südliche Winde.

Jllinois: Unbeständig, wahrscheinlich Regen heute Abend oder morgen; anhaltend warm.

Indiana: Bewölkt, örtliche Regen heute Abend oder morgen.

Niedermichigan: Schnee oder Regen, wahrscheinlich Regen, heute Abend oder morgen.

Wiskonsin: Unbeständig, Regen im südlichen, Regen oder Schnee im nördlichen Teil heute Abend oder morgen; anhaltend warm.

In Chicago stellte sich der [illegible]rstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 42 Grad, Nachts 12 Uhr 42 Grad, Morgens 6 Uhr 44 Grad, Mittags 12 Uhr 48 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 4:55.

Sonnenaufgang, morgen: 7:25.

Rapp und Hubbard.

Erhalten eine Gelegenheit, ihre Stärke zu beweisen.

Rapp erhält 59 Stimmen.

Ist nicht im Stand, mehr Stimmen an sich zu ziehen. — Hubbard bringt es auf 47 Stimmen. — Antwort der Republikaner auf Mitchells Gutachten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 16. Januar. — Der Demokrat John M. Rapp von Fairfield entwickelte eine ungewöhnliche Stärke, als heute im Haus die 35. Abstimmung über das Sprecheramt vorgenommen wurde. Er erhielt 59 Stimmen, die höchste Stimmenzahl, die bisher für einen Kandidaten abgegeben worden ist. Die Fortschrittler gaben alle ihre 25 Stimmen für ihn ab.

Außerdem stimmten alle Anhänger W. A. Hubbards von Carrollton mit Ausnahme von John C. Richardson von Edinburg, Christian County, für ihn. Richardsons Stimme war die einzige, die Hubbard verblieb. Die Abstimmung war wie folgt: Rapp, Dem., 59; Tice, Rep., 50; McLaughlin, Dem., 21; Karch, Dem., 15; Ryan, Dem., 1; Hubbard, Dem., 1, und Stedman, Soz., 4 Stimmen.

Die Fortschrittler beabsichtigen, wenigstens noch einmal für Rapp zu stimmen, werden sich aber dann einem anderen Kandidaten zuwenden. Die 36. Abstimmung ergab keine nennenswerte Aenderung.

W. A. Hubbard von Carrollton erhielt bei der 37. und 38. Abstimmung eine Gelegenheit zu beweisen, welche Stärke er entwickeln könne. Das Resultat aber blieb weit hinter den Erwartungen zurück, die seine Anhänger erweckt hatten. Er erhielt nur 47 Stimmen, d. h. zwölf Stimmen weniger als Rapp. Das Resultat der 38. Abstimmung war, wie folgt: Tice, Rep., 50; Hubbard, Dem., 48; Karch, Dem., 24; McLaughlin, Dem., 21; Rapp, Dem., 3; Ryan, Dem., 1; McKinley, Dem., 1, und Stedman, Soz., 4 Stimmen.

Der Senat trat um zehn Uhr zusammen, vertagte sich aber sofort, da weder die Republikaner noch die Demokraten sich über die Verteilung der Ausschußposten schlüssig geworden waren.

Beide Häuser vertagten sich um halb zwölf Uhr bis nächsten Dienstag Mittag ein Uhr.

G. N. B.

Drohen mit strafrechtlicher Verfolgung.

Mitglieder des Direktorenrats der republikanischen Parteileitung im County traten heute Mittag zusammen, um die Auswahl von Kandidaten für die Stadtämter zu besprechen. Ein Fünferausschuß unter dem Vorsitz von George A. Mugler, der nach Bewerbern Umschau halten und Empfehlungen machen sollte, war noch nicht bereit, Bericht abzustatten. Eine weitere Sitzung wurde daher auf Samstag einberufen. Als Kandidaten für das Stadtschatzmeisteramt werden Ald. A. W. Beilfuß von der 15. Ward, der frühere Assessor Walter E. Schmidt von der 8. Ward und der frühere Countykommissär George K. Schmidt von der 25. Ward genannt. Für das Stadtschreiberamt genannt werden John C. Cannon von der 26. Ward und Alfar M. Eberhardt von der 25. Ward, der Sohn des verstorbenen Stadtrichters.

Außerdem wurde das an anderer Stelle erwähnte Gutachten des Anwalts Mitchell von der Wahlbehörde besprochen, nachdem Fortschrittlern die Teilnahme an der Vorwahl ihrer Partei gestattet ist, auch wenn sie in den letzten zwei Jahren an Vorwahlen anderer Parteien teilgenommen haben. Die Antwort der republikanischen Parteiführer darauf ist eine Drohung mit dem Strafrichter. Sie erklärten, sie würden Fortschrittler, die in der Vorwahl der Fortschrittspartei stimmen würden, aber in den letzten zwei Jahren an den Vorwahlen anderer Parteien teilgenommen hätten, wegen Verletzung des Vorwahlengesetzes verfolgen lassen. Das Gutachten des Anwalts der Wahlbehörde habe nichts zu bedeuten.

Generalanwalt ernennt Gehilfen.

Der neuerwählte Generalanwalt Patrick J. Lucey machte heute Nachrichten aus Springfield zufolge die Namen seiner Gehilfen bekannt, die er ernennen wird. Erster Hilfsgeneralanwalt an Stelle von T. E. Dempsey von East St. Louis wird Lester H. Strawn von Ottawa, zweiter Gehilfe an Stelle von Joel C. Fitch von Albion wird George P. Ramsey von Mt. Carmel, dritter Gehilfe wird Arthur R. Roy von Quincy an Stelle von Paul E. Woodard von Ottawa. Außerdem wird der neue Generalanwalt noch Don E. Detrich von Chester ernennen.

Klage gegen McCormick.

Eidesstattliche Erklärungen, aus denen hervorgeht, daß Präsident A. A. McCormick vom Countyrat bis zum Jahre 1908 in Indianapolis gelebt und nicht fünf Jahre vor seiner Erwählung in Jllinois gewohnt hat, wurden heute im Kreisgericht im Verfahren des früheren Hilfs-Countyanwalts Thomas Johnson eingereicht. Johnson behauptet, McCormick habe kein Recht, den Posten des Präsidenten des Countyrats zu bekleiden. Eine der Erklärungen stammt von einem demokratischen Bezirksführer der 3. Ward in Indianapolis, John F. Donlon, her.

Recht unangenehm.

Wurde um Aktien im Nennwerte von $400,000 bestohlen.

Auf einer Geschäftsreise nach London, England, begriffen, wurde hier heute Morgen W. D. Wade, der Präsident der kürzlich in Melbourne, Australien, gegründeten „Australien Mine Fibres Limited", um einen Finanzbericht und Aktien dieser Firma im Nennwerte von $400,000 bestohlen. Die Aktien sind nicht übertragbar. Er hoffte, sie in den Vereinigten Staaten und in England unterzubringen.

Im Wartesaal des Nordwesternbahnhofs hätte er die Handtasche, in der die Aktien und der Finanzbericht sich befanden, einen Augenblick auf den Fußboden gesetzt, um ein Glas Wasser zu trinken. Als er seinen Durst gestillt hatte und nach der Tasche griff, sei diese spurlos verschwunden gewesen. Die Polizei fahndet auf den Dieb.

Um Leben und Tod.

Ludwig A. Kasel wegen angeblichen Mordes prozessirt.

In Richter Kerstens Abteilung des Kriminalgerichts wird der 37jährige Barbier Ludwig A. Kasel unter der auf Mord lautenden Anklage prozessirt. Er wird bezichtigt, am 2. August 1912 eine gewisse Frances Kuthanik, mit der er im Hause Nr. 2224 Süd Sawyer Ave. zusammenlebte, erschossen zu haben.

Vor etwa drei Jahren hatte er seine in Baltimore wohnhafte Frau sitzen lassen und war mit der Kulhanik nach Chicago gekommen. Am 2. August geriet er mit ihr in Streit. Sie warf ihm angeblich vor, sich mit anderen Weibern abzugeben. Er geriet in Wut und knallte sie nieder.

Der Staatsanwaltsgehilfe John Fleming, der die Staatsanwaltschaft vertritt, wird die Verhängung der Todesstrafe beantragen.

Der Zigarettenverkauf.

Der Lizensausschuß des Stadtrates beschloß heute, zu empfehlen, daß die den Zigarettenverkauf betreffende Ordinanz so abgeändert werde, daß die Verbotsgrenze um Schulen und Kirchen 250 anstatt wie jetzt 600 Fuß beträgt. Eine in diesem Sinne gehaltene Abänderungsvorlage wurde in letzter Woche vom Stadtrat an den Ausschuß verwiesen. Ueber den Vorschlag einer Abänderung der Harkinschen Wirtschaftsordinanz wird der Ausschuß erst später beraten.

Strafurteil für L. A. Olmsted.

Leon A. Olmsted, der reiche Besitzer von Sportwaarengeschäften in vielen Städten, wurde heute von Richter Sullivan im Superiorgericht wegen Mißachtung zu $50 Geldstrafe und den Kosten verurteilt. Er war zum 6. Januar zum Jurydienst vorgeladen gewesen, aber nicht gekommen, und hatte auch einer späteren Vorladung zur Angabe von Gründen gegen seine Bestrafung nicht Folge geleistet.

„Sunny Jim" in Haft.

In New York ist Fred Harris, Träger des Spitznamens „Sunny Jim", nach dem die hiesige Polizei ausgeschaut hat, verhaftet worden. Harris hat am 14. September im Lincoln Park den Kraftwagenführer Arthur A. Gregg, 1126 S. Michigan Ave., bei einem Spiel mit Münzen angeblich um $520 beschwindelt. Als er vernahm, daß Gregg sich bei der Polizei beschwert hatte, verschwand er.

Tod unter Rädern.

Der Wagenausbesserer Henry Gehringer, Nr. 331 Ost 134. Str., wurde heute Morgen auf dem Wege nach Dolton, wo er arbeitete, und den er auf den Geleisen der Western Indianabahn zu Fuß zurücklegte, in der Nähe der 135. Straße von einem Zuge erfaßt und getötet. Seine Leiche wurde einem Bestattungsgeschäft in Dolton übergeben.

* John Storit, der sich von seiner Frau ernähren ließ und sie obendrein prügelte, wurde gestern vom Stadtrichter Sabath unter $200 Strafe dem städtischen Arbeitshaus überwiesen. Der Richter bedauerte, daß er ihn nicht zur Prügelstrafe verurteilen konnte.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute

340

Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Ein großer Verkauf von Knaben-Anzügen, gerade ehe wir umziehen

Vierter Floor

1000 $6.50, $7.50, $8.75 und etliche $10 Knaben-Anzüge $4.35

Anzüge für Knaben von 8 bis 18 Jahren — die besten Werte, die je in Chicago offerirt wurden; eine entschiedene Räumung von allen unvollständigen und kleinen Partien in unserem ganzen Lager. Wir raten zu früzeitigem Einkaufen. Diese Knabenanzüge, um schnell damit zu räumen, Freitag zu................ $4.35

Räumung von Knaben-Anzügen und Ueberziehern, unvollständige Größen, z. T. etwas beschmutzt, wert bis $5, jetzt..... $1

Räumung von Odds und Ends von Knaben-Knickers, 50c und 75c Werte — zu nur............... 35c

Räumung von einigen Knabenüberziehern, Alter 14 bis 19. Nur fünfundzwanzig Ueberzieher in der Partie. Regulärer Preis $7.50, jetzt........ $2.25

Wohlfeile Knaben-Ausstattungen

1500 Paar der berühmten Black Cat Marke von echtfarbigen Strümpfen für Knaben und Mädchen, regulär für 15c verkauft, Größen 6 bis 10; auch einige lohfarbige Strümpfe, die zu 25c verkauft wurden, jetzt...... 9c

Soisette und mercerized hohe Kragen Blusen für Knaben, in schlichter Lohfarbe,, weiß und Pencil u. gemusterte Effekte, Größen 6 bis 17, Werte bis zu $1.50, jetzt für....... 58c

Angebrochene Sorten von Soisette und gebügelten Knabenhemden, — in Größen 12 bis 14½, Werte bis zu $1.50, jetzt.... .... 63c

Angerochene Sorten von fließgefütt. Unterzeug, Werte bis zu 50c, für....... 23c

Angebrochene Sorten von gefließten Nachthemden, Werte bis 75c, jetzt 3 für $1, oder, das Stück, 35c

Novelty Hüte für Knaben u. Mädchen, Werte bis $2, nicht weiter geführte Facons, jetzt geräumt, zu.. 15c

Knaben-Sturmstiefel

Haupt-Floor

Der größte Schuhverkauf in der ganzen Welt, für gesunde, sich im Freien aufhaltende Jungen. Mit viscolized Sohlen und geölten Oberteilen.

Größen 9 bis 13½.. $3 und $3.50 | Größen 1 bis 6..... $3.50 und $4

Das ungeschriebene Gesetz.

Roman von Reinhold Ortmann.

(7. Fortsetzung.)

Ein paar Sekunden lang sah der Bürgermeister seinen Neffen in forschendem Zweifel an, dann schien ihm plötzlich eine beängstigende Sorge zu kommen, denn während seine Stirn sich zusehends noch dunkler rötete, sprang er auf und packte Bernhard an der Schulter.

„Hat er Dir einen Namen genannt? — Ich verlange die volle Wahrheit! — Es war — es war doch nicht der Name Falkenhagen?"

„Werner hat mir keinen Namen genannt, Onkel! Aber er hat mir ausdrücklich und feierlich versichert, daß er nicht daran denke, sich an Herrn Falkenhagen um Beistand zu wenden."

Guntram ließ die Hand sinken, aber seine Besorgnisse waren offenbar noch nicht ganz zerstreut.

„Wie ist er denn dazu gekommen, Dich dessen zu versichern? — Ihr habt also doch von Falkenhagen gesprochen?"

„Ja — beiläufig. — Ich richtete einige Fragen an Werner, auf die er mir Antwort gegeben hat — weiter nichts."

„Und er hat Dir nicht gesagt, von wem er sich Rettung verspricht?"

„Ich konnte mich nicht für berechtigt halten, eine solche Auskunft von ihm zu verlangen."

„Nun, mir kann's ja auch am Ende einerlei sein. — Es ist seine Sache, ob er sich noch tiefer hineinreiten will oder nicht. Wie er mit mir daran ist, weiß er. Doch jetzt kein Wort mehr! — Ich höre Hilde kommen, und ich will nicht, daß sie durch solche Geschichten um ihre fröhliche Ahnungslosigkeit gebracht werde."

V. Kapitel.

Neben seinem Gedeck auf dem Frühstückstisch, an dem er etwas verspätet erschienen war, fand Bernhard am nächsten Morgen einen Brief, der, wie ihm der Bürgermeister sagte, vor einer halben Stunde durch einen Diener aus Schloß Waldwinkel abgegeben worden war. Er enthielt eine von Falkenhagen geschriebene, in den artigsten und dringendsten Ausdrücken abgefaßte Einladung für den heutigen Abend, sowie für eine auf morgen angesetzte Fuchsjagd, mit dem Hinzufügen, daß der Schreiber sich erlauben werde, Herrn Hellwig im Laufe des Tages mit seinem Gespann aus Friedland abzuholen.

Darunter aber stand von einer Frauenhand in flüchtigen, ziemlich ungleichmäßigen Schriftzügen:

„Erlauben Sie mir, mich der Bitte meines Mannes auf das Herzlichste anzuschließen. Es würde mir eine große Freude sein, einige Stunden mit Ihnen zu verplaudern, und ich gebe mich darum der zuversichtlichen Hoffnung hin, daß Sie unsere Einladung nicht ausschlagen werden.

Margarete Falkenhagen."

Bernhards erste Empfindung war die eines starken Unbehagens. Denn daß es Falkenhagen wirklich Ernst sein könnte mit dem Wunsch, ihn als Gast in seinem Hause zu sehen, hatte er kaum für möglich gehalten. Schweigend reichte er seinem Oheim den Brief über den Tisch, wie um seine Meinung zu erfahren über das, was er darauf tun solle.

Und der Bürgermeister hatte die stumme Frage verstanden.

„Du wirst kaum ablehnen können," sagte er, nachdem er gelesen. „Man würde nach dieser dringlichen Aufforderung in Waldwinkel nicht bloß eine Unhöflichkeit, sondern eine beabsichtigte Kränkung darin sehen."

„Aber ich kann mich trotzdem nicht dazu entschließen. — Und ich finde es immerhin sonderbar, daß man die Einladung nicht auch auf Dich und auf Hilde ausgedehnt hat. Ihr seid doch, wie ich denke, mit dem Ehepaar Falkenhagen intim befreundet."

„Das ist wohl etwas zu viel gesagt," mischte sich Hilde ein, die aus dem Gespräch unschwer den Inhalt des Briefes erraten hatte. „Und Frau Falkenhagen ist von der Freundschaft jedenfalls ausgenommen. Sie ist mir sehr wenig sympathisch, und ich habe Ursache, zu vermuten, daß sie mir meine Empfindungen in gleicher Münze zurückgibt. Ich habe bisher nur einen einzigen Pflichtbesuch in Waldwinkel gemacht und Herrn Falkenhagen ziemlich unzweideutig zu verstehen gegeben, daß ich ihn nicht wiederholen möchte."

„So wird sich hoffentlich auch für mich irgendein höflicher Vorwand finden lassen, der mich der fatalen Notwendigkeit überhebt. — Abgesehen von allem Anderen möchte ich von der kurzen Zeit, die mir noch zur Verfügung steht, nicht gern einen ganzen Tag mit diesem unerfreulichen Besuch verlieren."

Er sah zu Hilde hinüber, und seine Augen sagten ihr deutlich genug, warum ihm jede Stunde seines Friedländer Aufenthaltes so kostbar geworden war. Ein dankbares und zärtliches Lächeln ging über ihr Gesicht. Der Bürgermeister aber erhob sich mit ernster Miene vom Tische und sagte:

„Ich gehe in mein Arbeitszimmer. — Wenn Du gefrühstückt hast, Bernhard, schenkst Du mir vielleicht noch ein paar Minuten."

Der junge Ingenieur war gleichfalls aufgestanden.

„Ich bin fertig, lieber Onkel, und ganz zu Deiner Verfügung."

Guntram nickte, und sie traten in das sonnendurchflutete Studierzimmer ein.

„Setz' Dich, mein Junge!" sagte der Major freundlich. „Ich muß noch einmal auf das zurückkommen, was wir gestern gesprochen haben. Diese Einladung des Ehepaars Falkenhagen ist es, die mich dazu zwingt. Du sagst, daß Du entschlossen seiest, sie unter allen Umständen abzulehnen. Und wenn es geschieht, weil Du Deines Herzens doch noch immer nicht ganz sicher bist, so darf ich selbstverständlich nichts dagegen einwenden. Aber ich möchte von Dir hören, ob das wirklich die ausschlaggebende Ursache für Deinen Refüs sein würde."

„Nein, Onkel! — In dieser Hinsicht bin ich meiner ganz sicher. Ein Wiedersehen mit Margarete Falkenhagen würde die Ruhe meines Herzens nicht für einen Augenblick gefährden."

Er hatte es mit einem strahlenden Lächeln gesagt und voll so heiterer Zuversicht, daß es unmöglich gewesen wäre, an der Aufrichtigkeit seiner Worte zu zweifeln. Des Bürgermeisters tiefes Aufatmen aber ließ vermuten, daß ihm mit dieser Erklärung eine drückende Last vom Herzen genommen sei.

„Es freut mich, das zu hören. — Und Falkenhagen muß doch wohl überzeugt sein, daß für seine Frau dasselbe gelte. Denn er könnte sonst unmöglich so hartnäckig darauf bestehen, Dich mit ihr zusammenzubringen. Außerdem ist ihre eigenhändige Nachschrift wohl der beste Beweis dafür, daß auch sie die alten Geschichten als abgetan und vergessen anzusehen wünscht. — Meinst Du nicht, daß es unter diesen Umständen doch vielleicht das Richtigste wäre, ihnen den Willen zu tun?"

„Aber ich verspüre so gar keine Lust dazu, lieber Onkel! — Zwischen Herrn Falkenhagen und mir gibt es kaum einen einzigen Berührungspunkt, und ich kann mir durchaus nicht vorstellen, wodurch ich bei der großen Verschiedenheit unserer Naturen sein Wohlgefallen erregt haben sollte."

„Nun, es braucht ja auch nicht gerade das zu sein, was ihn zu dieser Einladung bestimmt hat. Und ich glaube seine Beweggründe zu erraten. Unser Friedland ist nun einmal eine Kleinstadt, in der man sich mit den Angelegenheiten des lieben Nächsten eingehender zu beschäftigen pflegt, als es unbedingt notwendig wäre, und jemand, der um seines Reichtums willen eine so exponirte Stellung einnimmt wie Falkenhagen, hat unter dieser unerwünschten Teilnahme natürlich noch mehr zu leiden als andere. Wenn es zwischen Dir und seiner jetzigen Frau vor zwei Jahren auch nicht gerade bis zu einer öffentlichen Verlobung gekommen war, so sind eure vertraulichen Beziehungen unseren Klatschbasen beiderlei Geschlechts doch wohl kaum ein Geheimniß geblieben, und ich bin überzeugt, daß Deine Rückkehr diesen guten Seelen Veranlassung geben wird, die alten Geschichten wieder aufzuwärmen, zumal über Falkenhagens Ehe ohnedies schon viel mehr geschwatzt wird, als sich verantworten läßt. Da läßt sich's am Ende verstehen, daß er den Wunsch hat, die bösen Mäuler beizeiten zu stopfen."

„Sollte aber mein Besuch auf Waldwinkel dazu wirklich das geeignetste Mittel sein, Onkel?"

„Er kann jedenfalls nicht besser dokumentiren, daß er Dich für ungefährlich hält, als dadurch, daß er Dich in sein Haus einführt."

„Mag sein! — Aber die Aussicht auf diesen Besuch wird dadurch für mich nicht gerade verlockender, lieber Onkel!"

Der Bürgermeister machte ein paar Schritte durch das Zimmer, dann trat er ans Fenster und sagte mit halb abgewandtem Gesicht:

„So muß ich wohl mit der Sprache heraus. — Du tätest mir einen Gefallen, Bernhard, wenn Du Deine Abneigung gegen Falkenhagen so weit überwändest, seine Einladung anzunehmen."

„Das ist etwas Anderes," erwiderte der Ingenieur, der bei aller Selbstbeherrschung sein peinliches Befremden doch nicht ganz verbergen konnte. „Wenn Du ausdrücklich wünschst, daß ich hingehe —?!"

„Nein — nein — versprich mir noch nichts! — Mein Zureden muß Dir so sonderbar vorkommen, daß ich Dir wohl eine Erklärung schuldig bin. Es wäre mir gerade in diesem Augenblick sehr peinlich, Falkenhagen durch jemanden aus meiner Familie gekränkt zu sehen, denn ich bin ihm für einen neuerlichen Beweis seiner Freundschaft zu Dank verpflichtet. Die zwölfjährige Amtsperiode, für die ich zum Bürgermeister von Friedland gewählt worden bin, läuft binnen Kurzem ab. Und meine Wiederwahl ist keineswegs gewiß."

„O, lieber Onkel — bei Deiner Beliebtheit und bei den Verdiensten, die Du Dir um die Stadt erworben hast! — Erst gestern hatte ich zu meiner Freude Gelegenheit, in Ausdrücken höchster Anerkennung davon sprechen zu hören."

Guntram zuckte die Achseln.

„Wo persönliche Interessen in Frage kommen, wiegen solche Verdienste nicht sehr schwer. Und der Mann, der meine Wiederwahl zu hintertreiben wünscht, weil er einen seiner Verwandten an meinem Platze sehen möchte, ist eine der einflußreichsten Persönlichkeiten in der Verwaltung unseres Gemeinwesens. Vor Kurzem noch konnte ich über seine wahren Absichten im Zweifel sein, weil er mir immer mit ausgesuchter Liebenswürdigkeit begegnete. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung aber hat er endlich die Maske fallen lassen und ist offen gegen mich aufgetreten. Der Anlaß, meine Amtsführung anzugreifen, war — von seinem Standpunkte betrachtet — nicht sehr glücklich gewählt, und es kostete mich für diesmal nicht allzuviel Mühe, die überwältigende Mehrheit der Körperschaft auf meine Seite zu bringen. Aber der Krieg ist erklärt, und ich weiß, wessen ich mich von jener Seite zu versehen habe, zumal ich mich in der Erregung, die von Werners unangenehmem Besuche noch in mir zurückgeblieben war, zu schärferen Worten hinreißen ließ, als es nötig und klug war. Mein Gegner wird alle Hebel in Bewegung setzen, mich um mein Amt zu bringen, und es wäre Narrheit, da auf irgendwelche Schonung zu rechnen."

„Was aber sollte er Dir anhaben können, Onkel — einem Manne von Deiner Ehrenhaftigkeit und Deiner vorbildlichen Pflichttreue?"

„O — o — nimm den Mund nicht zu voll, mein Junge! Damit, daß man nach besten Kräften seine Schuldigkeit tut, ist man noch lange kein Heiliger. Und eine schwache Stelle, bei der Gehässigkeit und Bosheit ihn erfolgreich packen können, hat am Ende ein jeder. Ich fürchte ja den Kampf nicht, der mir da aufgezwungen wird, und ich hoffe, meinen Mann zu stehen. Aber ich bin meines Sieges nicht so gewiß, daß ich mir unmittelbar vor der Entscheidung gerade den Bundesgenossen entfremden dürfte, auf den ich sicherer zählen könnte als auf irgendeinen anderen meiner sogenannten guten Freunde."

„Und dieser Bundesgenosse — es ist Herr Falkenhagen?"

Der Bürgermeister nickte.

„Der Mann ist in unserem Gemeinwesen viel einflußreicher, als Du es bei Deiner Unkenntniß der Verhältnisse vermuten kannst. Sein Reichtum und die rücksichtslose Energie, mit der er sich überall zur Geltung zu bringen weiß, haben ihm hier ein Ansehen geschaffen, hinter dem selbst die Autorität des früher allmächtigen Stadtverordnetenvorstehers zurücktreten muß. Ihn in einer städtischen Angelegenheit zum Widersacher haben, heißt von vornherein einer Niederlage gewiß sein."

(Fortsetzung folgt.)

Erkältung verursacht Kopfweh und Grippe

Laxative Bromo Quinine beseitigt die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. 25c.

Lokalbericht.

Versuchsfarmen.

Die Illinois Zentralbahn will sie an ihren Strecken einrichten.

Präsident Markham von der Illinois Zentralbahn kündigte gestern an, daß an dieser Bahn elf und an der Georgiabahn, einer Zweiglinie, fünfzehn Versuchsfarmen eingerichtet werden sollen. Mit den schon bestehenden macht dies 27 an der Illinois und 30 an der Georgia Zentralbahn. Die Mehrzahl der Farmen dieser Art an der Illinois Zentralbahn sind in Mississippi; die landwirtschaftliche Abteilung beider Bahnen, die das Unternehmen leitet, hat ihren Hauptsitz in Memphis, Tenn.; der Vorsteher ist Charles N. Brumfeld. Dieser leitet auf Grund eines Abkommens mit Farmbesitzern die Bearbeitung gewisser Teile ihrer Farmen, und den Farmern wird Entschädigung für etwanige Mißernten gewährleistet. Mehrere andere Farmer sind in Wettbewerb mit den Versuchsfarmen getreten und sollen zum Teil bessere Ergebnisse erzielt haben, als jene.

* Horace J. Bridges ist zum Leiter der Ethischen Gesellschaft gewählt worden.

Deutsches Theater.

Heute u. morgen „Die keusche Susanne". Samstag etwas Neues.

Das Deutsche Theater bringt heute und morgen Abend wieder die Operette „Die keusche Susanna" heraus, und für Samstag und Sonntag Abend ist eine hier noch nicht gesehene Gesangs- und Tanzposse „Er und seine Schwester" angesetzt, verfaßt von Bernhard Buchbinder, dem Librettisten der „Försterchristl", und mit Musik versehen von Julius Einödshofer und Max Schmidt. „Er" ist der Briefträger Gustav Lenz, und seine Schwester das Lottchen, welches zum Theater geht, von einer eifersüchtigen Schauspielerin bedrängt wird, aber doch einen schönen Erfolg erzielt und zum Schluß selbstverändlich seinen Schatz, einen Zeitungsmann, zum Ehemann bekommt. Die beiden famosen Rollen, Lenz und Lottchen, werden von Direktor Hanisch und seiner Gattin, Frau Schönfeld, gespielt, eine interessante Besetzung. Hier die Rollen und ihre Vertreter:

Bergen, Theaterdirektor	Gregor Paretz
Kaliner, Regisseur	Karl Diederichs
Kapellmeister	Karl von Wegern
Inspizient	Theo. Wolter-Drews
Frl. Hübsch, Schauspielerin	Anny Böhmer
Frl. Stella, do.	Josefine Harrasser
Frl. Bürden do.	Marie von Wegern
Frl. Rosa, do.	Jolanthe Preßburg
Barthel	Paul Sterner
Wagner	Alexander Grünau
Dr. Walden, Redakteur	Ulrich Haupt
Dr. Planer, Theaterarzt	Ernst Rentrop
Harpen, Graf Blomberg	Theo. Christmann
Gustav Lenz, Briefträger	Direkt. Max Hanisch
Lottchen, seine Schwester	Emilie Schönfeld
Frl. Guttner	Emilie von Jagemann
Stein	Heinrich Bend
Goldfaden	Michel Scherf
Faßlessel	Jose Danner
Seperlebrling	Louise Hartmann

Schauspieler, Schauspielerinnen.
Regie: Dir. Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Karl von Wegern.

Am kommenden Samstag Nachmittag wird als Schülervorstellung „Maria Stuart" mit Frau Dr. Herzog als Elisabeth und Frl. Annie Sanders als Maria wiederholt; für den Sonntag Nachmittag ist „Die sieben Schwaben" angesetzt.

Den Ehrenplatz auf dem Spielplan der nächsten Woche nimmt eine Aufführung von „Minna von Barnhelm" am Geburtstage Lessings, Mittwoch, dem 22. Januar, ein. Am Montag wird „Die versunkene Glocke", am Dienstag „Die keusche Susanne" und von Donnerstag bis zum Sonntag ein neues Stück, „Wenn die Bombe platzt", gegeben.

Am kommenden Samstag hat die Thusneldaloge Nr. 10, Orden der Hermannsschwestern, ihren Galaabend, und am Freitag, dem 24. Januar, werden die Turnschwestern des Lincoln Turnvereins das Theater besuchen.

Denkwürdige Feier.

Deutschlands Erhebung und Gründung des Reiches.

Am heutigen Donnerstag, Abends acht Uhr, wird in der Turnhalle an der Nord Clark Straße eine große Feier zur Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes vor hundert Jahren gegen die Napoleonische Herrschaft und zur Erinnerung an die Gründung des Deutschen Reiches in Versailles stattfinden. Der Ertrag der Festlichkeit ist zur Unterstützung hier wohnender bedürftiger und arbeitunfähiger Mitkämpfer aus den deutschen Einigungskriegen bestimmt; es sind deren ungefähr vierzig.

Das Festprogramm ist ungemein reichhaltig. Ballmanns Orchester wird spielen, und die Sänger der „Harmonie", der „Fidelia", des „Harugari Sängerbundes", des „Schweizer" und des „Mozart Männerchors", etwa hundertundfünfzig, werden unter Hrn. von Oppens Leitung mehrere Chorlieder vortragen. Lebende Bilder, „Blüchers Ankunft am Rhein" und „Washingtons Uebergang über den Delaware" werden vorgeführt werden, auch werden Kabarettvorträge stattfinden.

Die Großbeamten und Delegatenversammlung der „Plattdeutschen Gilden" hat beschlossen, sich an der Festlichkeit zu beteiligen, und fordert alle Gildenmitglieder auf, ein Gleiches zu tun.

Chicago Turngemeinde.

Die jährliche Generalversammlung und Beamtenwahl.

Die Chicagoer Turngemeinde hielt gestern Abend in ihrer Halle ihre jährliche Generalversammlung ab. Die günstig lautenden Beamtenberichte ließen erkennen, daß die Gemeinde, wie immer, auf festem Grunde steht und sich in blühendem Zustande befindet. Für das Jahr 1913 wurden folgende Beamte gewählt: 1. Sprecher, Geo. A. Schmidt; 2. Sprecher, Hy. Heckelmann; 1. Turnwart, Alfred Diete; 2. Turnwart, Wm. Schulze; 1. Zeugwart, Louis Niesen; 2. Zeugwart, Hugo Beyer; 1. Prot. Schriftwart, Hans Ulrich; 2. Korr. Schriftwart, H. Reinoehl; Schatzmeister, F. W. Heß; Kassirer, Alb. Greiner; Bibliothekar, O. Münch; Buchhalter, Chas. Eichin.

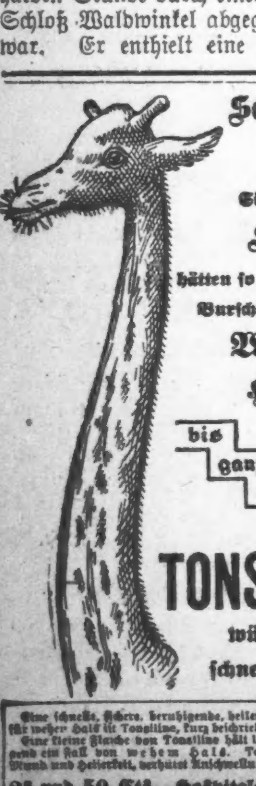
Die verräterische Geldbörse.

Samuel E. Williamson kam eines frühen Morgens mit der Geldbörse einer fremden Frauensperson in der Manteltasche heim, und dadurch kam seine Frau hinter seine angeblichen Beziehungen zu anderen Frauen. Sie hat ihn auf Scheidung verklagt. Williamson ist Aktionär von Swift & Co. und Vieheinkäufer.

„Hinky Dink" verklagt.

Agnes Nester in Rockford, Jll., hat 20 Chicagoer Wirte, unter ihnen Mich. Kenna, auf $25,000 Schadenersatz verklagt, weil sie ihrem Vater, John Nester, geistige Getränke verkauft und sie dadurch angeblich seiner väterlichen Fürsorge während ihrer Minderjährigkeit beraubt haben.

Leset die „Sonntagpost"



Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten TONSILINE würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für weher Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben.
Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtheria.
25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00. Bei allen Apothekern.

Reichtum von schönem, glänzendem Haar, keine Schinnen—25 Cents „Danderine".

Fällt's Haar aus? — Wenn trocken, brüchig, dünn oder wenn die Kopfhaut juckt oder voller Schinnen ist—gebraucht „Danderine".

Innerhalb zehn Minuten nach einer Anwendung von Danderine könnt Ihr auch nicht eine Spur von Schinnen oder loses oder ausfallendes Haar auf Eurem Kopfe finden, und Eure Kopfhaut wird nicht mehr jucken; aber was Euch am besten gefallen wird, ist, daß nach ein paar Wochen Anwendung Ihr tatsächlich neues Haar seht, fein und daunig zuerst — ja — aber wirklich neues Haar — auf dem ganzen Kopf.

Ein wenig Danderine verdoppelt sofort die Schönheit Eures Haares. Ganz gleich, wie tot, verblichen, brüchig und spärlich, feuchtet einfach ein Tuch mit etwas Danderine an und zieht es sorgsam durch Euer Haar, eine kleine Strähne nach der anderen nehmend. Die Wirkung ist wunderbar — Euer Haar wird leicht, zart und wellig und erhält das Aussehen von Dichtigkeit und einen unvergleichlichen Glanz, Weiche und Kraft, die Schönheit und den Schimmer wirklichen gesunden Haares.

Holt Euch eine 25 Cents-Flasche von Knowlton's Danderine aus irgend einer Apotheke oder Toilettenladen und erprobt es selbst heute Abend — jetzt — damit Euer Haar hübsch und weich ist wie irgend welches andere — weil es durch Nachlässigkeit oder schlechte Behandlung geschädigt ist — das ist alles — Ihr könnt sicherlich schönes Haar haben, und zwar reichlich, wenn Ihr nur ein wenig Danderine versuchen wollt.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attraction
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Winter Coats für Damen und Mädchen

Gerade 200 wollene Coats für Damen, Misses und Juniors — wie abgebildet, einfache und fancy besetzte Modelle, breite Revers oder hoch am Halse zu knöpfen; aus Cheviots, Thibets, Kerseys und Chinchillas, in Schwarz, Navy, braun und grau; Größen 13 bis 44; dauerhafte, gut passende Coats — nicht viele von einer Facon oder Größe, aber alle Größen in der Partie; wert bis zu $6.50; Auswahl, Freitag zu...... $3.97

Wollene Coats für Misses, aus Cheviots und Thibets gemacht, einfache und Velvet besetzte Facons, in schwarz, Oxfordgrau, weinfarbig usw., Werte bis zu $4.00 — soweit 100 reichen; Freitag (von 9—11 Vorm.), zu......... $1.77

Mittens — Schwere Sorte wollene Fausthandschuhe f. Knaben, warm u. dauerhaft — doppelt gestrickt; Seconds d. 50c-Qualitäten — Freitag, die Auswahl für 17c

Leinen — 900 Rester von gebleichtem Tischdamast; — in hübsch geblümten Entwürfen, 39c wert, Längen von zwei Yards, für 49c

Handtuchzeug — 2000 Rester von ungebl. tem Crash-Handtuchzeug — 5 Yard-Längen, für Geschirrhandtücher passend, 5 Yds. für 19c

Notions — Brooks Cotton Maschinenfaden, in schwarz oder weiß; — 100 Yd. Spule, 1½c

Seide. Haarnetze; in allen beliebten Farben, zu 1½c

Flanell — Rester u. Fabrikenden v. Touristen-, Shaker- und Canton Flanell, Flanelettes und Velours; 3—10 Yd. Längen; 8c wt.; Freitag (von 8 bis 10 Uhr Vorm., Yd., 5c

Kleiderstoff-Rester

Fabrik-Reer von feinen Cashmeres und Nuns Veilings, in guten wünschenswerten Längen — passend für Waists, Kleider und Kinder-Gebrauch; wert mehr als das Doppelte vom Stück, speziell für Freitag die Yard für nur.............................. 8c

Rester — alle Arten von Kleiderstoffen und Suitings; in der Partie sind Mohair Brilliantines, Seide finished Cashmeres, Panamas, Melrose Cloths usw. — in schwarz und farbig; in Längen bis zu 6 Yard, wert bis zu 35c, Freitag im Basement, Yard....... 19c

Fabrik-Rester von reinwollenen Serges, reinwollenen Taffetas, reinwollenen Nuns Veilings, reinwollenen Suitings usw., in Cream, Schwarz u. einer Auswahl von Farben — in Waist-, Skirt- und Kleider-Längen, alle für Freitag markirt zu
bedeutend herabgesetzten Preisen

$2 Knabenüberzieher, 93c

Knaben-Ueberzieher — Russian Facon — Größen nur 3, 4 und 5; Coats, wert $2.00; wegen angebrochener Partien, die Auswahl für Freitag.............. 93c

Lange Convertible Kragen-Ueberzieher für Knaben, aus dauerhaften, dunkelbraunen, grauen u. blauen Meltons gemacht, Gr. 8–16, Coats die stets $3.00 kosteten, speziell für morgen zu nur $1.87

Dauerhafte Arbeitshosen für Männer, dunkle Farben, Größen bis zu 50 Taillemaß — Freitag zu............ 67c

Arbeitsschürzen für Männer, aus schwerem, braunen Duck gemacht, Andere verlangen 25c, spez. morgen nur.......... 13c

50c Dreß Seide, 29c

Könnt Ihr Euch vorstellen, Kleiderseide zu einem so niedrigen Preise zu kaufen; wirklich eine Gelegenheit, die Ihr nicht verpassen solltet. Darunter sind reine Seide, fancy Satin, gestreifte Plaids, einfach farbige und schillernde Taffetas, bedruckte Foulards usw. — helle und dunkle Effekte — beliebte Seide für Kleider, Waists usw., 50c Werte — die Yard 29c

Fabrikrestr von seid. Velvets, schwarz und farbig, Längen passend für Kleiderbesatz, Putzwaaren usw., zu einem Bruchteil ihres wirklichen Wertes — jeder 39c, 25c, 19c, 15c, 10c und....... 5c

Seide-Rester — hunderte und hunderte von ausgewählten Längen farbiger, einfacher und fancy Seide, helle und dunkle Effekte — für alle Zwecke passende Längen — wert bis zu 69c — die Yard für 29c, 18c und.............. 10c

Knaben Sturmstiefel, 1.47

800 Paar Sturm Boots für die Kleinen, schwere Sohlen, ganz solid, lohfarbig und schwarz, 9 bis 13½ — $2.50 Werte — speziell für Freitag zu nur $1.47

Lohfarbige Knöpfschuhe für Misses und Kinder, aus echtem Leder gemacht, mit breiten biegsamen Sohlen, — kurze Vamps, alle Größen 6 bis 2, speziell Freitag nur.... 97c

65c Gummischuhe für Knaben, 47c. — Knaben-Gummischuhe, hoher od. niedriger Schnitt — Rolled Gummi-Sohlen — Größen von 2½ bis zu 5½ — allerbeste Qualität — sehr speziell morgen für nur........... 47c

Quaker Oats — Quaker Rolled Oats, — die beste Hafergrütze im Handel, — 3 Packete für 19c

Tabak — Sweet Tip Top Tabak — und Kauen; für Rauchen 5c Packete — am Freitag, für 3½c

Halbstrümpfe — Schwarze baumwollene fashioned Halbstrümpfe für Männer — reguläre 19c Qualitäten, da sie aber in der Fabrik ausgebessert wurden, die Auswahl für 5c

Gardinen — Fancy Gardinen Scrim, Madras und Swiß; Längen bis zu 10 Yards; — viele sind übereinstimmend; 12½c wert, — die Yard für 5½c

Bananen — Zwei Wagenladungen feine, große, reife Port Limon Bananen, soeben p. Eilfrachtzug erhalten (zwei Dtzd. an einen Kund.), speziell im Basement — Dutzend zu 5c

Stickerei-Verkauf für Januar

Farbige „Hand loomed" Stickerei-Edges, wert bis 10c — soweit 2,500 Yard reichen, Freitag die Yard für nur 1¾c

Beschmutzte Stickerei-Streifen, auf gutem Cambric — nur in 5 und 6 Yard Rollen — waren früher 5c und 7c — soweit 1,000 Rollen reichen; die Yard nur.............. 1½c

Musterstücke von Stickerei Flounces — ¼ bis ¾ Yards lang — jedes offerirt für nur....... 2½c

Beschmutzte Irish Point Stickerei-Einsätze — wert bis 25c — speziell die Yard nur......... 10c

27zöll. Stickerei Kleider-Flouncings — Open Work-Effekte, waren stets 29c; Auswahl, Yard..... 19c

Bombardement mit Schneebällen.

Angestellte der Cook Electric Company in Zion City überfielen gestern nach Feierabend ein Häuflein Mitglieder der Zionsgemeinde, die in der Nähe der Fabrik im Freien eine Gebetsversammlung abhielten, bombardirten sie mit Schneebällen und schlugen zwei Aelteste der Gemeinde, Robinson und Robbins. Die Mutter Wilbur Glenn Volivas wurde von einem Schneeball ins Gesicht getroffen.

Jugendliche Durchbrennerin.

Als das bei Zion City lebende Farmerehepaar J. C. Hough neulich von einem Besuch in Waukegan zurückkehrte, war die 14jährige Tochter Ethel verschwunden und einer der Farmarbeiter ebenfalls. Gestern schrieb Ethel aus Tennessee, sie habe den Mann geheiratet. Die Eltern wollen den neuen Schwiegersohn auf Grund des Manngesetzes von der Bundesbehörde belangen lassen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

„Hochverräterisch".

Elsässischer Reichstagsabgeordneter hielt Hetzreden in Frankreich. — Schichau-Werft liefert Rußland Kriegsschiffe. — Englischsprechende Berliner Schutzleute. — Pulverturmexplosion bei Semlin für einen serbischen Anschlag gehalten.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. Jan. Große Empörung herrscht in allen nationalgesinnten Kreisen über das schier unglaubliche Verhalten des elsaß-lothringischen Reichstagsabgeordneten Emil Wetterlé, der schon häufig wegen seiner Franzosenfreundlichkeit hat von sich reden machen, aber nunmehr alle seine bisherigen Leistungen nach dieser Richtung überboten hat.

Wetterlé, welcher seit dem Jahre 1893 zu Kolmar im Elsaß als Redakteur tätig ist, hat in jüngster Zeit Frankreich durchreist und die Gelegenheit förmlich an den Haaren herbeigezogen, um die giftigsten Hetzreden gegen Deutschland zu halten und dessen auswärtige Politik zu verdächtigen — ein bei der jetzigen Stimmung doppelt gefährliches Unterfangen.

Die reichsländischen Parteien, mit dem Zentrum obenan, haben förmliche Beschlüsse gefaßt, in welchen sie ihrer Entrüstung über das Verhalten des deutschfresserischen Schmähredners Ausdruck verleihen.

Die Drohung, ihn wegen Hochverrats zu belangen, hat Wetterlé veranlaßt, seine Hetztour in Paris abzubrechen, damit er seine Immunität als Reichstagsabgeordneter nicht verliert. Demnächst wird die Angelegenheit im Reichstag besprochen werden.

Der kleine Kreuzer „Bremen", der Ende Dezember von der ostamerikanischen Station nach Liberia beordert wurde, wo die Lage der dort ansässigen Deutschen schwer gefährdet erschien, ist nunmehr an der afrikanischen Küste entbehrlich geworden. „Bremen" hat soeben vom Reichsmarineamt Befehl erhalten, so schnell wie möglich nach Zentralamerika zurückzukehren, um sich der Beschützung der dortigen Deutschen wieder anzunehmen.

Die Berliner Polizeiverwaltung stellt versuchsweise in den Verkehrszentren englisch sprechende Schutzleute an, die in der Berlitzschule ihre Vorbildung erhalten haben. Kenntlich sind die „neuen Männer" daran, daß sie eine gekreuzte englische und amerikanische Flage auf dem Rockärmel tragen.

Der bedeutenden Zunahme ihrer Geschäfte entsprechend, hat die Hamburg-Amerikalinie soeben beim „Vulkan" eine größere Bestellung gemacht. Sie hat den Bau von vier Frachtdampfern in Auftrag gegeben.

Die Schichau-Werft in Elbing hat von Rußland einen größeren Auftrag erhalten. Die Marineverwaltung in St. Petersburg hat den Bau von zwei Kreuzern und neun Torpedobooten bestellt Diese elf Kriegsfahrzeuge sollen so rasch wie möglich geliefert werden

Budapest, 16. Jan. Der Pulverturm auf der Donauinsel bei Semlin, welches an der Mündung der Save in die Donau gegenüber Belgrad gelegen ist, ist in die Luft geflogen.

Allgemein wird angenommen, daß die Katastrophe auf einen serbischen Anschlag zurückzuführen ist. Eine Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

Dreizehn Offiziere, unter ihnen ein Major des 32. Ungarischen Infanterieregiments, sind wegen Militärbefreiungsschwindels verhaftet und hierher gebracht worden.

Zur Duellfrage.

Deutscher Bundesrat weigert sich, etwas zu tun.

Berlin, 16. Jan. Der Bundesrat hat längere Zeit die Resolution erörtert, welche im Mai v. J. vom Reichstag angenommen wurde und den Reichskanzler auffordert, dem Duelliren in der Armee ein Ende zu machen. Jetzt hat er seinen Beschluß dem Reichstag unterbreitet, — und dieser Beschluß kommt einer Weigerung gleich, irgend etwas zu tun.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiser Wilhelm II. und Main von Bremen; C. F. Tietgen von Kopenhagen; Chicago von Havre.

Philadelphia: America (französischer Dampfer) von Neapel (über New York).

Southampton: Oceanic von New York.

Leset die „Sonntagpost"

Telegraphische Notizen.

Ausland.

— Der Schnelldampfer „Oceanic", der von New York in Southampton eintraf, berichtet, daß sein funkentelegraphischer Apparat in dreitägigem Sturm zerstört wurde.

— Zwei Tote und viele Verwundete im chinesischen Teile von Schanghai bei einem wütenden Kampf über die Versuche, den Opiumhandel zu unterdrücken!

— Der, mit Sprengstoffen beladene Dampfer „Oscar" geriet unweit Nanaimo, B. K., in Brand, und eine furchtbare Explosion erfolgte. Mehrere Schwerverletzte; eine Anzahl Gebäude am Strande beschädigt.

— Brasilische Zeitungen teilen mit, daß Rußland sich erboten habe, das Riesenschlachtschiff „Rio de Janeiro" zu kaufen, das in England jetzt fertiggestellt wird. Brasilischer Finanzminister soll dafür sein, die Offerte anzunehmen, die übrige Regierung aber nicht.

— Auf dem Dampfer „Madonna", der am 8. Januar von New York nach Algier und Marseille abgefahren war, ereignete sich eine Explosion, wobei 5 Personen getötet wurden. So wird drahtlos nach Fayal, Azoren, gemeldet.

— In Berlin feierte Prof. Eugen Dühring, der früher viel genannte Gelehrte, mathematische, philosophische und volkswirtschaftliche Schriftsteller — auch ein hervorragender Befürworter aller Frauenrechte — seinen 80. Geburtstag.

— Die London „Pall Mall Gazette" meldet, daß die britischen Gewerkschaften Anstalten treffen, eine industrielle Kombination zu gründen, welche 4 Millionen Arbeiter umfassen und viele Millionen Kapital aufbieten soll.

— Neun Leute von der Bemannung der russischen Barke „California" ertranken, als dieses Fahrzeug im Sturm an die Küste von Northumberland, England, geschleudert und zertrümmert wurde; 8 andere, darunter der Kapitän, wurden gerettet.

— Ein neuer Sieg für die Frauenrechtler in England ist es, daß die Köngl. Geographische Gesellschaft mit 130 gegen 51 Stimmen einen Antrag von Lord Curzon annahm,, Frauen unter denselben Bedingungen zuzulassen, wie Männer.

Lindert die wunde, eingezwängte Brust! Musterole besorgt es!

Reibt mit MUSTEROLE gut Eure Brust ein, und Ihr werdet überrascht sein von der herrlichen Linderung, die Ihr sofort fühlt. Es verhütet Lungenentzündung.

MUSTEROLE ist eine reine, weiße Salbe, aus Senföl hergestellt. Man reibe nur damit ein. Kein Pflaster nötig. Besser als Senfpflaster, und es zieht positiv keine Blasen.

Tausende, welche MUSTEROLE gebraucht haben, werden erzählen, welche Linderung dasselbe bringt bei wehem Hals, Bronchitis, Mandelentzündung, Bräune, steifem Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfschmerzen, Blutandrang, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen im Rücken oder in den Gelenken, Verrenkungen, wehen Muskeln, Quetschungen, Frostbeulen, erforenen Füßen und Erkältungen (es verhindert Lungenentzündung).

Aerzte und Wärterinnen empfehlen MUSTEROLE als Ersatz für das altmodische, schmierige Senfpflaster. Große Hospitäler gebrauchen es.

Bei Euerm Apotheker in 25c und 50c Größen und eine spezielle Hospital-Größe für $2.50.

Nehmt kein Ersatzmittel an. Wenn Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c oder 50c an die Musterole Company, Cleveland, Ohio, und wir werden Euch eine Büchse zuschicken, portofrei.

Myra Grety, Salt Lake City, Utah, schreibt: „Ich habe Musterole zu meiner größten Zufriedenheit gegen Erkältungen, Husten usw. gebraucht. Ich bin Krankenwärterin und empfehle es."

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

(40)

Lokalbericht.

„Hände hoch!"

Harry Classen vor seiner Wohnung ausgeplündert.

Mansfields Ermordung.

Von dem Täter fehlt noch jede Spur. — Polizei im Zweifel, ob Raub oder Rachsucht der Beweggrund zur Bluttat war. — Als Autobanditen entlarvt.

Vor seiner Wohnung, Nr. 2533 Orchard Str., wurde heute früh der Schankwirt Harry Classen von zwei bewaffneten Raubgesellen um seine $18 betragende Baarschaft erleichtert. Wie er der Polizei erzählte, hatten die Schnapphähne gedroht, ihm den Schädel zu zerschmettern, falls er einen Laut äußern würde. Die Polizei fahndet auf das Raubgelichter.

Blut schreit nach Rache.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Mörders des betagten Althändlers Max Mansfield habhaft zu werden. Mansfield wurde bekanntlich gestern Nachmittag in seinem Geschäftszimmer Nr. 330 S. Jefferson Straße von einem herkulisch gebauten jungen Mann überfallen. Als er wider Erwarten Widerstand leistete, jagte ihm der Angreifer eine Kugel in den Unterleib, versetzte ihm mit einem schweren Metallstück einen Hieb auf den Kopf, riß sich von dem Alten, der ihn krampfhaft festgehalten hatte und sich bis vor die Tür hatte zerren lassen, los und stürmte davon. Der Verwundete wankte auf das in nächster Nähe gelegene Spritzenhaus zu, brach aber schon nach wenigen Schritten auf dem Bürgersteig zusammen. Ein kleiner Knabe schlug Lärm. Georg Ernst, Kutscher des Spritzenzuges Nr. 5, nahm die Verfolgung des Mordbuben auf und hetzte ihn eine ganze Strecke weit. Der Kerl hatte aber einen zu großen Vorsprung. Er bog in eine Querstraße ein und verschwand dort spurlos.

Das Opfer wurde nach dem Grace-Hospital geschafft und starb dort wenige Minuten nach seiner Einlieferung. In seiner Wohnung, Nr. 834 S. Robey Str., harrte die 80jährige Mutter bis in die Nacht hinein vergeblich seiner Heimkehr. Man hatte nicht gewagt, die Greisin von seinem tragischen Ende in Kenntniß zu setzen.

Hyman, der älteste Sohn des Ermordeten, liegt in einem Hospital darnieder. Er muß sich dort einer Operation unterziehen. Auch er weiß noch nicht, daß der Vater tot ist.

Ob Raub oder Rachsucht der Beweggrund zur Tat war, hat noch nicht ermittelt werden können. Tatsache ist, daß der Mörder keine Beute ergattert hat. In den Taschen des Opfers fand man 119 Dollars und etwas Kleingeld.

Den Angaben der Polizei gemäß sind Mansfield und sein junger Sohn und Geschäftsteilhaber Maurice wiederholt wegen angeblicher Hehlerei verhaftet worden.

Vor 18 Monaten wurde Mansfield von zwei Banditen überfallen, mißhandelt und um seine Baarschaft beraubt. Samstag Abend hatten Raubgesellen ihm $10 abgenommen.

Verlangt Einsicht in die Bücher.

Die Polizei beabsichtigt, heute noch den Schwager des Opfers, Louis Brownfield, der kurzer Zeit vor dem Morde eine Fuhre alten Eisens am Tatorte abgeliefert hat, sowie des Ermordeten Fuhrmann John Roß zu vernehmen. Sie hat die beiden aufgefordert, die Bücher des Opfers auf die Wache an Desplaines Straße zu bringen. Aus den Büchern hofft die Polizei über jeden Zweifel erheben feststellen zu können, ob Mansfield gestohlenes Gut gekauft habe. Sollte das der Fall gewesen sein, so wäre ihrer Ansicht nach die Annahme gerechtfertigt, daß er mit einem Diebe in Streit geraten und von dem Gegner „in der Hitze des Gefechts" tötlich verwundet worden sei.

Die Polizei glaubt auch annehmen zu dürfen, daß Mansfield im Verlauf des Kampfes mit seinem eigenen Revolver geschossen wurde. Brownfield hält die Waffe, die neben dem sterbenden Schwager auf dem Bürgersteig gefunden wurde, für das Eigentum des Opfers.

Der Inquest wird wahrscheinlich, um der Polizei Gelegenheit zu einer gründlichen Aufarbeitung des Falles zu geben, bis auf Weiteres verschoben werden.

Guter Fang.

Die Detektives O'Neil und Malloy hoben gestern Nachmittag eine Wohnung im Hause Nr. 4309 S. Wabash Ave. aus und verhafteten zwei etwa je 21 Jahre alte Burschen. Ein Genosse der beiden sprang, nachdem er einen Revolverschuß abgegeben, sie aber glücklicher Weise nicht getroffen hatte, aus einem Fenster des 2. Stocks auf das Pflaster hinunter und bewerkstelligte seine Flucht. Die Häftlinge, die ihre Namen als Walter Scott und Joseph Bartzen angeben, sind von C. A. Sherman als die Autobanditen identifizirt worden, die ihn am Abend des 6. Dezember in seiner Kolonialwaarenhandlung Nr. 312 Ost Garfield Boulevard, niedergeknallt haben. Frau Esther Benson, die am selben Abend in ihrem Laden Nr. 208 Ost 58. Straße überfallen und beraubt wurde, glaubt gleichfalls in den Häftlingen ihre Angreifer wiederzuerkennen.

Die beiden Häftlinge haben angeblich schon gestanden, im Kraftwagen auf Raub ausgegangen zu sein und mehrere Ueberfälle verübt zu haben.

Ein Kraftwagenmarder war gestern im Begriff, das Schnauferl zu stehlen, das der Eigentümer D. K. Bell, vor seiner Wohnung, Nr. 914 Alexander Place, unbeaufsichtigt hatte stehen lassen, als Bells Wagenführer Joseph Franz hinzukam und in den schon in Fahrt befindlichen Wagen sprang. Er rang mit dem Spitzbuben, bis der Wagen Evanston Ave. und Gary Place erreicht hatte. Als dort ihm mehrere Polizisten zu Hilfe kamen, suchte der Dieb sein Heil in der Flucht, warf sich aber, als die Häscher Feuer auf ihn eröffneten, der Länge nach zu Boden und ließ sich widerstandslos festnehmen. Der Häftling, der unversehrt geblieben ist, entpuppte sich als der in einer an N. Halsted Straße und Waveland Ave. gelegenen Garage beschäftigte 29jährige Wagenführer Carl Forgren, Nr. 3656 N. Halsted Str.

Nach berühmten Mustern.

Ein gutgekleideter Mann betrat gestern Abend das Herrenausstattungs geschäft Nr. 191 N. Clark Str., zog einen Schießprügel, zwang den Inhaber des Ladens Aaron Marks und den Handlungsgehilfen Milton Rohr in das Hinterzimmer zu treten, nahm ihnen dort $17 ab, plünderte dann den Kassenapparat um den aus $40 bestehenden Inhalt und suchte das Weite. Er entkam unbehelligt und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Charles Hemple und Gattin, wohnhaft Nr. 5256 S. Wabash Ave., wurden gestern Abend an Ost 51. Straße und Wabash Ave. von zwei mit Revolvern bewaffneten Wegelagerern überfallen. Die Schnapphähne hatten Hemple schon um die Uhr nebst Kette und $5 in Baar erleichtert, als eine zufällig des Weges kommende Frau Lärm schlug und die Raubgesellen zur Flucht nötigte. Die Strolche haben sich und ihre Beute in Sicherheit gebracht.

Während W. C. Bok und Angehörige gestern Nachmittag ausgegangen waren, kletterten ungebetene Gäste durch ein offenes Hinterfenster in die unbewacht gelassene Wohnung und stahlen Schmuck im Werte von $100. Von den Spitzbuben fehlt jede Spur.

Verlorene Liebesmüh'.

Unter dem Hochbahngerüst der Chicago Junctionbahn wurde gestern Abend der Schankwirt John Burns von zwei mit Revolvern bewaffneten Banditen um einen $10-Schein erleichtert. Zehn Minuten später betraten die Banditen sein an West Harrison Str. und 45. Ave. gelegenes Lokal, bestellten zwei Rachenputzer und gaben den ihm abgenommenen Geldschein in Zahlung. Unter dem Vorwande, Kleingeld holen zu wollen, trat Burns auf die Straße hinaus und trommelte seine Nachbarn zusammen. Als diese mit Revolvern bewaffnet heranrückten, gaben die beiden Raubgesellen, Geld und Schnäpse im Stich lassend, Fersengeld. Sie entkamen auch, obgleich sie mehrere Straßengevierte weit verfolgt wurden.

Lenas gefällige Freunde.

Lena Superrecks wählte als vorsichtige Maid nur verheiratete Männer zu ihren Freunden. Diese waren, wie sie erklärte, stets netter und gefälliger als Junggesellen. So nahmen sie beispielsweise keinen Anstand, Schmucksachen zu „versilbern", die sie ihrer Brotherrin Frau Moses Rothschild, Nr. 6032 Prairie Ave., stiebitzt hatte. Als aber einer der Gutedel, der 27jährige George Verronick, Nr. 1420 S. 48. Court, so unvorsichtig war, einen der gestohlenen Edelsteine an den Gatten der Bestohlenen für $325 zu verkaufen, erkannte Frau Rothschild ihr Eigentum wieder. Die Folge war, daß Lena, Verronick und vier andere Männer, die sie mit ihrer Freundschaft beglückte, sich hinter Schloß und Riegel befinden. Lena soll geständig sein, insgesammt Schmuck im Werte von $1500 gestohlen zu haben.

Alte Liebe rostet nicht.

Henry E. Smith ist verheiratet und, so lange er nüchtern ist, ein guter Ehemann. Aber immer, wenn er des süßen Weines voll ist, erwacht angeblich der alte Adam in ihm und treibt ihn zu seiner alten Liebe Mayme Duha, Nr. 2741 W. Division Straße, der er dann in altgewohnter, stürmischer Weise den Hof macht. Gestern ließ Maymes Vater ihn verhaften. Er wird sich jetzt unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage zu verantworten haben.

Bubenstück.

Frau Hattie Sattler, Nr. 9104 Green Bay Ave., auf deren Veranlassung vor mehreren Monaten mehrere verrufene Häuser in South Chicago polizeilich geschlossen wurden, meldete gestern Abend der Polizei, daß Jemand von der Straße aus einen Backstein durch eine Fensterscheibe in ihre Wohnung geschleudert habe. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben sich bisher vergeblich bemüht, des Täters habhaft zu werden.

Knallte drauf los.

Als gestern Abend der Farbige Paul Davis, Nr. 1029 Frank Straße, weil er angeblich beim Würfelspiel gemogelt hatte, aus einem Hinterzimmer der Wirtschaft Nr. 1347 S. Jefferson Straße hinausgeworfen wurde, zog er einen Revolver und gab fünf Schüsse auf die Gegner ab. Drei dieser Leute wurden verwundet. Am Aufkommen eines der Verwundeten wird gezweifelt. Der Schießbold hat seine Flucht bewerkstelligt.

Den Großgeschworenen überwiesen.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des 30jährigen Angelo Chialo, Nr. 352 Kensington Ave., hat den 28jährigen Jos. Recino aus Rochester, N. Y., den Großgeschworenen überwiesen. Chialo wurde am 22. Dezember an 91. Straße und Vincennes Ave. erstochen aufgefunden.

„Ist ihre Hautfarbe nicht schön!"

Das wird von denen gesagt, die Stuarts Calcium Wafers gebrauchen. — Finnen u. alle anderen Hautausschläge verschwinden in bemerkenswert kurzer Zeit.

Ihr könnt so viele Waschungen und Creams benutzen wie Ihr wollt, Ihr werdet keine gute Hautfarbe bekommen, wenn Euer Blut nicht frei von Unreinigkeiten ist, welche Finnen, Ausschlag, Leberflecken, Mitesser und Geschwüre hervorrufen.

Ihr braucht Euren Rücken, Nacken und Gesicht nicht zu verbergen nach Benutzung von Stuarts Calcium Wafers.

Ganz gleich, wie sehr Euer Gesicht jetzt mit Ausschlag und Finnen bedeckt ist, Ihr könnt es schnell säubern durch Stuart's Calcium Wafers. Dies ist keine Mutmaßung, sondern Tatsache. Diese kleinen Wunderwirker reinigen das Blut beinahe wie Zauber. Calcium Sulphide, ihr Hauptbestandteil, ist das große Blutreinigungsmittel, welches der Wissenschaft bekannt ist. Stuart's Calcium Wafers enthalten kein Bischen Gift, schädliche Droguen oder Opiate. Sie können mit vollständiger Sicherheit von Jedermann genommen werden.

Es ist kein Grund vorhanden, warum Ihr länger in der Oeffentlichkeit mit einem finnenbedeckten, fleckigen Gesicht erscheint — einem Gesicht, wegen dem Euch Fremde anstarren und Eure Freunde sich schämen. Stuart's Calcium Wafers vertreiben alle Entstellungen und machen Euer Gesicht willkommen anstatt widerlich. Ihr braucht nicht länger ein Sklave von Finnen, Mitessern, Leberflecken, Geschwüren, Ekzema oder irgend einem Hautausschlag zu sein.

Ihr erhaltet Stuarts Calcium Wafers in irgend einer Apotheke zu 50c die Schachtel. Sie werden überall verkauft und bestens empfohlen als das größte bekannte Blutmittel und Hautverschönerer.

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

Nie zuvor gab es solch einen Kleiderstoffrester-Verkauf

Wert, Auswahl und Quanität liefern zusammen die Erklärung, weshalb dies der Fall ist.

Subway-Laden.

35c die Yard. für Rester von französischen Serges, Hairline Stripes, Storm Serges, französischen Panamas usw. — ursprünglich bis zu $1.00 die Yard.

50c die Yard. für Rester von Novelty Suitings, Storm Serges, fancy Mischungen, französischen Serges, usw. — ursprünglich bis zu 1.50 die Yard.

65c die Yard. für Rester von reinwollenen englischen Diagonals, französischen Serges, Storm Serges, Mischungen, etc. — ursprünglich bis zu 1.75 die Yard.

Rester von waschbaren Stoffen unterm halben Preise.

3c ursprünglich bis zu 10c. **5c** ursprünglich bis zu 12½c. **8c** ursprünglich bis zu 20c. **12½c** ursprünglich bis zu 35c.

2- bis 10-Yard-Längen von Ginghams, Batist, Chambrays, Velours, Flannelettes, Zephyrs, Jacquards, Tissues, usw., ursprünglich 15c bis 35c die Yard.

Subway-Laden.

„Nomordust" 6c die Büchse; Ammo zu 6c die Büchse

— nicht mehr als ein Dutzend Büchsen für jeden Käufer — Post- oder Telephon-Bestellungen werden nicht ausgeführt.

Fels Naptha-Seife, 10 Stück am Freitag 39c

Die Einkäufe zu diesem Preise sind auf zehn Stücke per Käufer beschränkt.

Subway-Laden.

Verkauf von garantirten „American Girl" Schuhen

Deswegen speziell herabgesetzt, weil wir imstande waren 700 Paare aufzukaufen, die eine widerrufene Bestellung darstellen. Eine großartige Partie zu

$1.90

Schuhe aus lohfarbigem Kalbsleder, Patent Colt-, Gunmetal- und Glaceleder; ferner Sturmschuhe aus lohfarbigem Kalbsleder.

Die Garantie

des Fabrikanten autorisirt uns irgendein Paar wieder zu ersetzen, das nicht zufriedenstellend ist.

Subway-Laden.

8-4 und 9-4 „Aurora" Bettuchzeug, die Yard für 16c

— gebleichte Längen unter 2½ Yards; vorzüglich für Kissenbezüge oder kleine Betttücher. Weiche Rainsooks und Longcloths; 1 bis 10 Yards lang; die Yard zu 10c.

Subway-Laden.

Seidenrester-Räumung, ein Riese unter den Verkäufen

— und Hunderte von Restern, die nun von den Tischen im zweiten Stock nach der Abteilung im Subway gebracht und noch weiter herabgesetzt wurden.

18c die Yard	28c die Yard	38c die Yard
für Rester von 35c-Seide.	für Rester von 50c-Seide.	für Rester von 68c-Seide.
für Rester von 38c-Seide.	für Rester von 58c-Seide.	für Rester von 75c-Seide.
für Rester von 48c-Seide.	für Rester von 68c-Seide.	für Rester von 85c-Seide.
für Rester von 50c-Seide.	für Rester von 75c-Seide.	für Rester von $1-Seide.

48c per Yard für Rester von Seide, die 85c bis 1.50 die Yard waren.

Subway-Laden.

Zu wohltätigem Zweck.

Am kommenden Samstag Abend gibt die Piknik- und Jahresfest-Vereinigung des Unabhängigen Ordens der Odd Fellows in der Waffenhalle des Ersten Regiments, Wabash Ave. und 16. Str., einen Empfang und Ball zum Besten des Waisen- und Altenheims. Die Marschriegen werden in den Tanzpausen ihre kunstvollen Uebungen vorführen. Der Eintritt kostet 50 Cents.

Germanistische Gesellschaft.

Vor der Germanistischen Gesellschaft wird am kommenden Montag Abend in der Fullertonhalle des Kunstinstitutes Professor Julius Goebel von der Universität von Illinois einen Vortrag in englischer Sprache über „John Winthrop und die deutschen Freunde Miltons" halten.

Diebischer Neger.

Zu drei Jahren Zuchthaus in Fort Leavenworth verurteilt wurde heute von Bundesrichter Carpenter der Neger Samuel Baskerville. Juwelen und andere Waaren lagen dem Richter als Beweise vor für Baskervilles Diebstähle; er war mit der Beförderung von Postsäcken betraut gewesen, welche Waaren von Versandthäusern enthielten, und hatte die Sachen aus den Säcken entwendet.

Fahren langsamer.

Hochbahnzüge verringern auf der Hochbahnschleife die Fahrgeschwindigkeit.

Infolge der Entgleisung zweier Wagen auf der Hochbahnschleife in den letzten Tagen ist heute die Fahrgeschwindigkeit der Züge auf der Schleife von acht auf sechs Meilen die Stunde verringert worden; auf der Südseitelinie fahren wiederum mehr Züge nur bis zur alten Haltestelle an der Kongreß Straße. Diese Vorsichtsmaßnahme hat unter dem die Hochbahnen benutzenden Publikum viel Unzufriedenheit hervorgerufen, wird aber in Kraft bleiben. Die Neuerung hatte wiederholt Verkehrsstauungen zur Folge. Es fahren täglich 2400 Züge über die Hochbahnschleife.

Beteuert seine Unschuld.

Auf den Viehhöfen, wo er sich nach Arbeit umsah, wurde gestern Nachmittag der 30jährige Charles Beck, Nr. 5640 West Superior Str., unter der Anklage verhaftet, im Dezember vorigen Jahres als Kassirer der Sulzberger & Sons Co., Washington, D. K., $800 unterschlagen und das Weite gesucht zu haben. Der Angeklagte beteuert seine Unschuld. Er hat sich bereit erklärt, ohne Weiteres nach Washington zurückzukehren und sich prozessiren zu lassen.

Deutscher Theaterverein.

Alle Mitglieder der Damensektion des Deutschen Theatervereins sind ersucht, sich morgen Abend 7½ Uhr im Damenzimmer des Bush Temple zu einer wichtigen Besprechung einzufinden.

Köstlichen „Syrup of Figs" gegen schlechte Leber oder träge Eingeweide.

Dieses milde wirksame Obst-Abführmittel säubert Euren Magen, Leber und 30 Fuß Eingeweide gründlich von seiner Galle, Giften, Gasen und verstopfendem Abfall.

Eine unschädliche Heilung von Migräne, von Biliosität, von saurem, gasigen, verdorbenen Magen, von Verstopfung, Unverdaulichkeit, belegter Zunge, Fahlheit, Mitessern — ist der köstliche Syrup of Figs. Denn die Ursache aller dieser Leiden liegt in einer trägen Leber und untätigen Zustand Eurer dreißig Fuß Eingeweide.

Ein Teelöffel voll von Syrup of Figs heute Abend bedeutet, daß alle giftigen Abfallstoffe, die unverdaute, gährende Nahrung und saure Galle sanft aus Eurem System bis zum Morgen ausgeschieden werden, ohne Kneifen, Uebelkeit oder Schwäche zu verursachen. Es bedeutet einen glücklichen Tag für morgen — viele glückliche Tage darnach.

Bitte, stellt Euch das milde, wirksame Syrup of Figs nicht als ein Abführmittel vor. Glaubt nicht, daß Ihr Euch betäubt, denn saftige Feigen, Senna und Aromatics können Niemand schädigen.

Dieses wunderbare Obstpräparat ist ein großartiger Magen-, Leber- und Eingeweide-Reiniger, -Regulirer und -Kräftiger, der zuverlässigste und sicherste, den es gibt.

Die Tage gewalttätiger Abführmittel, wie Kalomel, Pillen, Salze und Rizinusöl sind vorbei. Sie waren alle verkehrt. Man fand Linderung, aber mit welchen Kosten! Sie wirkten durch Ueberflutung der Eingeweide mit Flüssigkeiten, aber diese Flüssigkeiten waren Verdauungssäfte. Syrup of Figs enthält nur harmlose Abführstoffe, die in natürlicher Weise wirken. Er bewirkt, was die richtige Nahrung, was viel Obstessen und reichlich Bewegung für Leber, Magen und Eingeweide tut.

Seht danach, daß Ihr das alte, zuverlässige, echte Mittel erhaltet. Verlangt von Eurem Apotheker mit vollem Namen „Syrup of Figs and Elixir of Senny", hergestellt von „The California Fig Syrup Company. Weist jede Fig Syrup-Nachahmung, die als „ebenso gut" empfohlen wird, mit Entrüstung zurück.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1488 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Beschämende Notlage.

Eine kniffliche Verfassungsfrage ist von Herrn Edward F. Dunne aufgeworfen worden, der zum Gouverneur des Staates Illinois erwählt worden ist, aber sein Amt nicht antreten kann, weil die Legislatur sich auf keinen Sprecher einigen und in Folge dessen auch das Wahlergebniß nicht amtlich ankündigen kann. Herr Dunne will, wenn Gouverneur Deneen damit einverstanden ist, sich auf den Gouverneursstuhl setzen, ohne auf die Legislatur zu warten. Er beruft sich auf den Abschnitt 5 der Staatsverfassung, der klar und deutlich besagt, daß „die neuerwählten Staatsbeamten ihr Amt an dem zweiten Montag im Januar antreten sollen, der auf ihre Wahl folgt". Allerdings enthält die Verfassung auch noch weitere Vorschriften. Sie sagt, daß das Abgeordnetenhaus sich durch die Erwählung eines zeitweiligen und dauernden Sprechers und eines Schreibers organisiren und dann sofort die Wahlstimmen durchsehen und das Ergebniß durch den Sprecher ankündigen lassen soll. Sie schreibt ferner vor, daß die von den einzelnen Wahlbehörden dem Staatssekretär übermittelten Wahlergebnisse von diesem dem Hause zugesandt und von dessen Sprecher in einer gemeinschaftlichen Sitzung beider Häuser angekündigt werden sollen. Herr Dunne glaubt aber, daß diese „Ergänzungsvorschriften" den Abschnitt 5 nicht aufheben. Wenn es der Legislatur einfiele, ihre Geschäftssperre vier Jahre lang aufrecht zu erhalten, so sollten doch dadurch nicht die rechtmäßig erwählten Staatsbeamten an der Ausübung ihrer Amtspflichten verhindert werden können.

„Im Lichte der Vernunft", wie das Bundesobergericht sich auszudrücken liebt, ist diese Auffassung zweifellos richtig. Die Verfassung hat sicherlich nicht der Legislatur das Recht geben wollen, durch Vernachlässigung ihrer eigenen Pflichten die rechtmäßig erwählten Staatsbeamten an der Besitzergreifung zu verhindern. Es fragt sich aber, ob auch der Generalanwalt, an den sich Gouverneur Deneen gewendet hat, die Sache im Lichte der Vernunft ansehen, oder was am letzten Ende das Staatsobergericht sagen wird. Wie aber auch die Geschichte enden mag, jedenfalls ist es eine Schmach für die Legislatur und besonders für ihre demokratischen Mitglieder, daß diese Rechtsfrage überhaupt hat aufgeworfen werden müssen. Trotzdem die Verfassung schon aus dem Jahre 1870 stammt, ist es bisher noch nie vorgekommen, daß die Staatsbeamten nicht zur vorgeschriebenen Zeit in ihr Amt einziehen konnten. Die Urheber der Verfassung haben also durchaus keinen unverzeihlichen Fehler gemacht. Sie sind nur von der Voraussetzung ausgegangen, daß die Legislatur stets aus halbwegs vernünftigen und pflichtbewußten Leuten bestehen werde. Wenn sie hätten voraussehen können, daß das unfehlbare Volk auch einmal eine Versammlung von Narren erwählen würde, so würden sie sich besser in Acht genommen haben.

Französische Präsidentenwahlen.

So aufregend wie die Präsidentenwahlen bei uns sind — oder zu sein pflegten, sind sie in Frankreich nicht. Die Kandidaten brauchen nicht im ganzen Lande umherzureisen, um sich den Wählern persönlich vorzustellen, denn die Wahl wird von den Abgeordneten und Senatoren vollzogen, die selbstverständlich jeden einigermaßen hervorragenden Politiker ganz genau kennen. Dessenungeachtet aber fehlt es keineswegs an Aufregung, Wahlumtrieben und hitzigen Zeitungsgefechten. Es scheint sogar, daß die Radikalen und Sozialisten im Ministerium Poincaré eine förmliche Verschwörung ausgeheckt hatten, um den Premierminister nicht Präsident werden zu lassen.

Der Kriegsminister Millerand nämlich, der im Jahre 1899 als Sozialist in das Waldeck-Rousseau'sche „Kombinationsministerium" eintrat, d. h. in dasselbe Ministerium, das dem unglückseligen Kapitän Dreyfus die Freiheit und die Ehre wiedergab, fühlte sich vor einigen Tagen veranlaßt, den Hauptzeugen gegen Dreyfus, den meineidigen Fälscher Paty de Clam, wieder als Oberstleutnant in das Heer einzusetzen. Angeblich tat er das nur, weil sein Amtsvorgänger dem Verfasser des berüchtigten Bordereau während der Marokkokrisis versprochen hatte, daß er wieder in das Heer aufgenommen werden würde, wenn er seine Anklagen gegen die Regierung zurücknähme. Erst hinterher will es dem mit allen Hunden gehetzten Politiker Millerand eingefallen sein, daß die öffentliche Meinung vielleicht über die Wiederauffrischung des Dreyfusfalles entrüstet sein und das Ministerium Poincaré zur Verantwortung ziehen könnte. Um nun seine Amtsgenossen nicht in Verlegenheit zu setzen, erbot er sich „freiwillig", zurückzutreten und dieses „großmütige" Anerbieten wurde auch angenommen. Es hat sich aber bereits herausgestellt, was eigentlich im Werke war. Denn im „Kaukus" der republikanischen Partei, der gestern abgehalten wurde, fielen 180 Stimmen auf Poincaré und nicht weniger als 174 auf den von den Radikalen und Sozialisten bevorzugten Ackerbauminister Pams. Obwohl also Poincaré einen kleinen Vorsprung hat, ist er offensichtlich durch den „Zwischenfall" stark geschädigt worden. Hätte er nicht rechtzeitig das Ränkespiel entdeckt und den Kriegsminister zur Abdankung gezwungen, so wäre seine Bewerbung wohl gänzlich aussichtslos.

Man sieht also, daß eine indirekte Präsidentenwahl mit ebenso niederträchtigen Mitteln betrieben werden kann, wie eine direkte, und daß auf die äußere Form sehr wenig ankommt. Weil aber der Präsident der französischen Republik nicht vom Volke erkoren worden ist, hat er hinterher noch viel weniger Einfluß auf die Gesetzgebung, als der Präsident der Ver. Staaten. Er wird nicht einmal dem Namen nach als das Oberhaupt seiner Partei anerkannt und hat eigentlich überhaupt nichts „zu sagen". Allerdings sind die politischen Verhältnisse in Frankreich noch immer so wenig geklärt, daß selbst ein „vom Volke" erwählter Präsident immer nur der Vertreter einer unbedeutenden Minderheit sein könnte. Da es mindestens fünf Parteien gibt — von den kleineren „Gruppen" ganz zu schweigen — so würden wohl auch ebenso viele Präsidentschaftskandidaten aufgestellt werden, und die Wahlstimmen würden sich arg zersplittern. Auch sind die Kammern so eifersüchtig auf ihre Macht, daß sie von einem Präsidenten nichts wissen wollen, der ihnen als der unmittelbare Auserkorene der ganzen Nation gegenübertreten könnte. Deshalb wird es vermutlich noch lange bei der indirekten Präsidentenwahl bleiben, obwohl viele Bürger die direkte wünschen. Es läßt sich aber schließlich nicht behaupten, daß die französische Republik teurer und schlechter regiert wird, als die Ver. Staaten von Amerika. Das Milliardenland ist nicht zu übertreffen.

Armes Chicago!

Man wird sich nicht zu wundern brauchen, wenn in diesen Tagen und Wochen Chicago von allen Auswärtigen, die ihr Leben und ihre Gesundheit schätzen und nicht gerade sehr Wichtiges hier zu tun haben, gemieden wird; wenn „Fremde" lieber einigen Verlust ertragen, als sich den Gefahren unserer Stadt auszusetzen. Denn die sind groß, und daß sie überall im Lande bekannt werden, dafür ist ausreichend gesorgt. Unter den Umständen ist das auch nicht mehr als recht.

Die Unsicherheit von Besitz, Leib und Leben dauert an. Die Polizei hat zwar, wie gemeldet wird—alle ihre Pläne werden ja lange ehe sie zur Ausführung reif sind, an die große Glocke gehängt, damit die Bürger sich darüber freuen und Andere sich danach richten können—ein großes Kesseltreiben auf alle berufsmäßigen Verbrecher vor, und versichert, daß „nachher" die Lage sich bessern werde, vorläufig blieb und bleibt jedoch noch Alles beim Alten: Für die letzten vierundzwanzig Stunden werden ein Mord nahe dem „Downtown"-Bezirk, eine Ladenberaubung im Schleifenbezirk unter Revolverbedrohung, die Beraubung einer Frau auf der Straße vor ihrer Wohnung und eine Reihe kleinerer Verbrechen gemeldet. Nichts Besonderes — aber so etwa der Durchschnitt; das was man hier in Chicago zur Zeit erwarten muß. Und auch darin entspricht der gestrige Verbrechen-Rekord ganz der „Regel", daß es der Polizei in keinem Falle gelang, des Täters habhaft zu werden.

Da Kinder nicht viel Wertvolles bei sich zu haben pflegen und der Kindsraub behufs Erpressung eine umständliche Sache ist (mit der sich in unserer Zeit, da Jedermann auf schnelle Erfolge (quick returns) aus und es sonst so leicht ist, sich solche zu verschaffen, kein geschäftskluger Verbrecher abgeben wird), hat das kindliche Leben von dieser Seite unmittelbar nicht viel zu fürchten, dafür wird es durch Seuchen schwer bedroht: Scharlachfieber, Diphtheritis, Masern usw. herrschen epidemisch in der Stadt und in Süd-Chicago machen sich die Pocken unangenehm bemerkbar; für die letzten vierundzwanzig Stunden wurden neun neue Fälle gemeldet.

Das war gewiß schon mehr als genug, wohlmeinenden Fremden die Stadt Chicago wenig anziehend und die Lage für die Bürger einigermaßen ungemütlich zu machen. Es kommt aber noch mehr dazu. Der friedliche Bürger sieht sich nicht nur durch Revolver und „Totschläger" und Seuchen bedroht, sondern auch in ganz besonderem Grade durch den „Feuerdämon". Es war behauptet worden, daß Chicago der Hauptsitz eines „Brandstiftertrusts" sei, und das Brandstiftungsgeschäft hier flotter gehe, als in irgend einer andern Stadt des Landes, oder der zivilisirten Welt, und wenn halbwegs wahr ist, was gestern vor der mit der Untersuchung dieses angeblichen Trusts betrauten „Grandjury" gesagt, bezw. gezeigt worden sein soll, dann kann kein Zweifel herrschen darüber, daß Chicago auch diesen „Ruhm" mit vollstem Rechte beanspruchen darf.

Es soll dargetan worden sein, daß innerhalb des letzten Jahres in Chicago nicht weniger als 500 Feuer angelegt wurden, daß der „Brandstiftertrust" einen Fonds aufrechterhält behufs Bezahlung seiner Anwälte und Deckung der Kosten, die die „Beilegung" der aus den Bränden entstehenden „Fälle" verursacht; daß die Brandstifter ihre festen Raten — von 8 bis 20 Prozent der erlangten Brandschadensumme — und die Gewohnheit haben, diese Raten mit den Eigentümern des zu verbrennenden Besitzes so offen zu besprechen, als handle es sich um einen harmlosen Kauf und nicht um ein schweres Verbrechen; und, endlich, daß es einige Versicherungsgesellschaften gibt, die mit den Brandstiftern Hand in Hand arbeiten, in der Weise, daß sie, nachdem sie von den Brandstiftern die Versicherung erhielten, daß ihre eigenen „Risikos" nicht angetastet werden würden, Häuserbesitzer usw. überreden, in andern Gesellschaften möglichst hoch zu versichern, worauf die betreffenden Gebäude usw. eingeäschert werden, mit der Folge, daß die Versicherungsraten eine Steigerung erfahren, die dann ihnen zugute kommt.

Das alles ist schwer zu glauben, auch für die, die sich schon längst überzeugt hielten, daß unser ganzes Versicherungswesen geradezu auf eine Ermutigung zur Brandstiftung hinausläuft, aber der Staatsanwalt Hoyne, der doch wissen sollte, wovon er redet, und sich hüten sollte, nichts Unverantwortliches zu sagen, soll auf Befragen erklärt haben, ja, er habe Beweismaterial in den Händen, das zeige, daß einige Feuerversicherungsgesellschaften solches taten. Dazu wird gemeldet, daß er sich dabei beeilte, nachdrücklichst zu erklären, daß er damit nicht sagen wolle, daß eine Mehrheit der Feuerversicherungsgesellschaften, oder selbst nur eine größere Zahl sich an dem Brandstiftungsgeschäft beteiligten.

Diese Erklärung hätte er sich füglich sparen können. Denn das ist selbstverständlich. Das Gegenteil würde doch kein vernünftiger Mensch geglaubt haben, mag er im Uebrigen eine noch so geringe Meinung von den Feuerversicherungsgesellschaften und der Art ihres Geschäftsbetriebs haben — geradezu Verbrecher sind die Feuerversicherungsleute in der erdrückenden Mehrzahl gewiß nicht; wenigstens nicht absichtlich und unmittelbar, sozusagen. Mittelbar aber sind sie allerdings für die so erschreckende, wie beschämende Ausdehnung des Brandstiftungsverbrechens mitverantwortlich — und zwar ohne Ausnahme! Denn es ist in erster Reihe ihre Pflicht, das Feuerversicherungsgeschäft auf eine vernünftige, gesunde Basis zu bringen; sie hielten und halten aber fest an dem System, das bekannter- und nachweisbarer Weise verbrecherischen Leichtsinn weckt und fördert und zu Brandlegung verlockt!

Ein überaus trübes und beschämendes Bild von der Lage und den Zuständen in Chicago! Aber es wäre zwecklos und töricht, ja unverantwortlich, ihm gegenüber die Augen schließen zu wollen. Denn dadurch würde die Sache nicht besser, sondern voraussichtlich nur noch schlechter werden. Die Lage scheint so, daß mit den gewöhnlichen Mitteln nichts erreicht werden kann, oder doch, daß die berufenen Vertreter der Bürgerschaft und ihrer bestellten Wächter ihr nicht gewachsen sind, oder den vollen Ernst der Lage nicht zu würdigen wissen. Es scheint, als hätten sie eine gründliche Aufrüttelung durch die Bürger selbst sehr nötig; als müßte ihnen klar gemacht werden, daß die Bürger entschlossen sind, Wandlung zu schaffen, so oder so. — — —

Ist so etwas möglich?

Man hat nur zu oft in den Vereinigten Staaten eine Gelegenheit, verwundert den Kopf zu schütteln über allerlei Ehen, deren Abschluß eigentlich für undenkbar gehalten werden sollte, — Ehen, die entweder zu einem Schrecken ohne Ende oder zu einem Ende mit Schrecken führen müssen. Und oft genug ist es schon gesagt worden, wie gewissenlos und unbedachtsam manche Leute ihr Recht, eine Ehe rechtsgiltig abzuschließen, ausnutzen, bezw. mißbrauchen, wenn sie es in Wirklichkeit für ihre Pflicht halten sollten, den Abschluß einer derartigen Ehe energisch zu hindern, anstatt ihn zu fördern. Nun ist erst gestern wieder in unserm Staate, durch einen Richter noch dazu, eine Ehe abgeschlossen worden, die zu einer scharfen Kritik geradezu herausfordert, wenn die berichteten Einzelheiten tatsächlich der Wirklichkeit entsprechen sollten. Denn ist die Meldung wahr, so steht man vor einem Begebniß, das nicht scharf genug gerügt werden kann und als fast unglaublich bezeichnet werden muß.

In dem Städtchen Jerseyville im südwestlichen Teile unseres Staates hat sich die Geschichte zugetragen. Ein Richter namens Pogue hat dort gestern einen achtzehnjährigen Waisenjungen mit einer um zehn Jahre älteren Frau getraut, die sich vor vier Jahren im Staate Oklahoma von ihrem ersten Gatten hatte scheiden lassen. Da aber das Gesetz des Staates Illinois vorschreibt, daß junge Männer im Alter von unter 21 Jahren zur Eheschließung die schriftliche Erlaubniß ihrer Eltern oder ihres Vormundes vorlegen müssen, ersuchte die ehelustige junge Wittwe den Richter um die Einsetzung einer ihr bekannten Dame als Vormund für den Waisenknaben, die natürlich schon vorher von den Heiratsabsichten des Paares genau unterrichtet war und die erforderliche Einwilligung ohne weiteres gab. Eine Lizens wurde erwirkt, und dann nahm der Richter, der so liebenswürdig die im Wege stehenden Schwierigkeiten beseitigt hatte, allsogleich selbst die Trauung des an Alter so verschiedenen Paares vor. Das Empörendste bei dem Vorfall ist jedoch, daß, jener Meldung zufolge, sich die nunmehrigen jungen Eheleute nicht mehr als ganze drei Wochen gekannt haben sollen, als sie den Richter um ihre Vereinigung für das Leben ersuchten.

Kann ein Richter den Abschluß einer derartigen Ehe sowohl vor seinem eigenen Gewissen, wie auch vor der Auffassung seiner Pflichten der Allgemeinheit gegenüber verantworten? Diese Frage kann kaum bejaht werden, denn wenn auch hysterisch veranlagte Mitmenschen diese merkwürdige Ehe als eine „Romanze" verhimmeln und das glückliche Loos des so schnell zu einer Frau gekommenen Waisenknaben verherrlichen werden, so kann diese Auffassung einer nüchternen Betrachtung der Sachlage kaum standhalten. Ein junger Mensch von achtzehn Jahren kann sich selbst noch garnicht genug kennen, um sich eine Lebensgefährtin auszuerwählen, zumal wenn sie, wie in diesem Falle, um volle zehn Jahre älter ist, wie er. Eine Frau in diesen Jahren muß notgedrungen eine ganz andere Lebensauffassung haben und auch eine weit abweichende Karaktergestaltung, als ein 18-jähriger, der in seinem kleinen und beschränkten Gesichtskreise eines Städtchens, wie Jerseyville, in diesem Alter kaum viel vom Leben, wie es wirklich ist, erfahren haben kann. Kann es sich in einem solchen Falle wirklich um wahrhafte, echte Zuneigung, zumal bei nur dreiwöchentiger Bekanntschaft handeln? Oder ist das, was die Leutchen als „Liebe" bezeichnen mögen, nicht etwa nur ein verhängnißvoller Rausch, dem nur zu bald eine bittere Ernüchterung notgedrungen folgen muß? Ein jeder, der das Leben kennt, wird sich der letzteren Auffassung zuneigen müssen, denn wenn auch das Leben häufig Situationen schafft, wie sie kein Romanschreiber phantistischer ersinnen könnte, so ist es doch fast unbenkbar, daß der nun in die Ehefesseln geschmiedete junge Mensch wirklich unter so eigenartigen Begleitumständen sein Herz richtig erkannt haben sollte.

Gewiß mag es auch Ausnahmefälle geben, in denen eine derartige Ehe glücklicher und erträglicher verläuft, als man ursprünglich hätte annehmen sollen. Aber grundsätzlich sind solche Ehen stets aufs schärfste zu mißbilligen, denn sie sind unnatürlich und gegen die Gesetze gesunder Lebensethik, und kein verständig denkender Mensch, zumal unter keinen Umständen ein Richter, hätte sich zur Ermöglichung einer Eheschließung unter diesen Umständen hergeben dürfen.

Lokalbericht.

Chicagoer Große Oper.

Nach einer zweijährigen Pause Puccinis „Boheme" aufgeführt.

Puccinis „La Bohème" erschien gestern wieder nach zweijähriger Pause auf unserer Bühne. Der Streit in bezug auf Puccinis Werke zwischen Direktor Dippel und dem Verlagshause Riccordi wurde im vergangenen Sommer gütlich beigelegt. Nun ist kein Hinderniß mehr vorhanden, Werke dieses Komponisten an der hiesigen Oper aufzuführen. Gewundert hat es mich, daß das Auditorium nicht ausverkauft war bei der Popularität Puccinis. Am Ende wird das Publikum der ewigen Süßlichkeit dieses Italieners müde.

Allgemein interessirte das erste Auftreten des Tenors Aristodemo Giorgini, und es war sehr interessant, die verschiedenen Urteile über ihn im Publikum zu hören. Einige fanden, daß er eine kleine Stimme habe, andere wieder, daß er ein großes Organ besitze, manche behaupteten sogar, daß er eine schönere Stimme habe als Caruso. Wie dem auch sei, eines steht fest: Giorgini hat einen schönen Tenor. Mir hat die Stimme sehr gut gefallen, vor allem ihre echte Tenorqualität. Die Stimme ist zwar nicht groß zu nennen, aber sie trägt sehr. Kein Tremolo beeinträchtigt das schöne Organ. Die Art und Weise seines Gesanges ist natürlich echt italienisch, so auch sein Spiel. Als das Publikum nach seiner Arie im 1. Akt zu applaudiren anfing, fiel er zum Beispiel sofort aus der Rolle, um sich zu verbeugen: er ging vor die Rampe und ließ die arme Mimi allein auf ihrem Stuhl sitzen. Auch Caruso hat bei seinem ersten Auftreten im Metropolitan Opera House als José Aehnliches vollführt. Als er seine große Arie vor Carmen sang und bei den Worten „Carmen je t'aime" vor ihr niederkniete, war natürlich der Applaus groß. Caruso erhob sich, ging an die Rampe, machte seine Verbeugung, ging zurück zu Carmen und nahm seine knieende Stellung wieder ein. Natürlich tut Caruso etwas Derartiges jetzt nicht mehr. Hoffentlich wird Direktor Dippels neuer Tenor mit der Zeit auch lernen, daß man nicht so schnell aus der Rolle fallen darf. Die Arie mußte er auf stürmisches Verlangen wiederholen. Wie mit Mme. Claussen hat Direktor Dippel auch mit Giorgini einen äußerst guten Griff getan.

Maggie Teyte sang die Mimi sehr gut, doch klang die Stimme etwas müde. Diese junge Künstlerin mutet sich zu viel zu. Sie gab vor drei Tagen ein eigenes Konzert, am Dienstag sang sie die Dot in „Heimchen am Herd", gestern Nachmittag gab sie wieder ein „Recital" in Kostüm, und am Abend trat sie in der Oper als Mimi auf. Wenn man noch die Proben, die für eine erste Aufführung erforderlich sind, dazu rechnet, so wird man sich einen Begriff machen können, wie diese junge Künstlerin arbeitet. Mabel Riegelman hat die Musette noch nicht genügend erfaßt; es fehlte ihr an Uebermut und Lustigkeit, auch ging sie stimmlich nicht ganz aus sich heraus. Vielleicht war das zu langsame Tempo des Kapellmeisters daran schuld.

Die Herren Sammarco, Huberdeau und Orsatti vervollständigten das Bohèmequartett. Huberdeau mußte den Abschied an seinen Ueberzieher wiederholen. Kapellmeister Parelli dirigirte etwas schwerfällig, sonst aber präzise. Der Chor war brav wie immer.

Adolf Muehlmann.

* * *

Heute Abend wird Richard Wagners „Walküre" unter Leitung von Kapellmeister Winternitz und unter Mitwirkung der Damen Saltzman-Stevens, Osborn-Hannah und Claussen und der Herren Schönert, Whitehill und Scott gegeben.

Morgen Abend, in einer „Tosca"-Vorstellung außerhalb des Abonnements, wird Mary Garden hier zum ersten Male die Tosca singen. Außer ihr wirken Dalmores und Sammarco mit, Campanini wird dirigiren. Frau Luisa Tetrazzini wird am Samstag Nachmittag mit den Herren Giorgini und Sammarco in „Traviata" auftreten, am Samstag Abend wird bei volkstümlichen Preisen „Mignon" mit den Damen Teyte und Dufau und den Herren Campagnola und Huberdean gegeben.

„Cascarets" machen Euch gesund.

Reinigen Eure Leber und trägen Eingeweide auf milde Weise während Ihr schlaft.

Kopfschmerzen, Biliosität, Schwindel, belegte Zunge, übler Atem und Geschmack — führt es stets auf träge Leber zurück, übriggebliebene gährende Nahrung in den Eingeweiden oder sauren, gasigen Magen.

Giftige Abfälle in den Gedärmen verstopft, anstatt aus dem Körper auszuscheiden, werden wieder vom Blut aufgesogen. Wenn dieses Gift die feinen Gehirngewebe erreicht, verursacht es Verstopfung und das dumpfe, hämmernde, kranke Kopfweh.

Salze, Abführpillen, Oel und reinigende Wasser erzwingen eine Passage für einen oder zwei Tage — ja — aber sie beseitigen das Gift nicht und haben keine Wirkung auf die Leber oder den Magen.

Cascarets reinigen und reguliren den Magen sofort, beseitigen die saure, unverdaute und gährende Nahrung und die üblen Gase, nehmen die überflüssige Galle von der Leber und beseitigen aus dem System alle verstopfenden Abfälle und Gifte aus den Eingeweiden.

Ein Cascaret heute Abend macht Euch bis zum Morgen gesund. Sie arbeiten, während Ihr schlaft — eine 10c-Schachtel von Eurem Apotheker bedeutet klaren Kopf, süßen Magen und Eure Leber und Eingeweide rein und regulär für Monate.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.

Donnerstag und Freitag: die letzten Vorstellungen von „Die keusche Susanne". Samstag: Extra-Matinee, Gastspiel von Frau Dr. Maximilian Herzog und Wladimir Schamberg. „Maria Stuart". Samstag und Sonntag Abd.: „Er und seine Schwester." Sonntag Matinee: „Die sieben Schwaben".

Personalnachrichten.

— Im engen Freundeskreise begingen gestern Herr Karl A. und Frau Frances B. Knupfer in ihrem Heim, 334 Garfield Ave., das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Der Jubilar, der in hiesigen deutschen und namentlich in Freimaurerkreisen, er ist Mitglied der Lessingloge Nr. 557, sehr bekannt und beliebt ist, stammt aus Heiligenberg in Baden, seine Gattin, geb. Lungershausen, aus Sondershausen, Thüringen. Herr Knupfer siedelte erst vor Kurzem wieder von Peoria, wo er der Generalvertreter der Marquette Lebensversicherungsgesellschaft war, nach Chicago über. Der Gesangverein Konkordia von Peoria veranstaltete am Dienstag zu Ehren des Silberjubiläums des Herrn Knupfer, der sich an jenem Tage in Peoria befand, einen Empfang und überreichte ihm ein wertvolles Angebinde.

— Der Tod hat wieder eine Lücke gerissen in die Reihen von Chicagos alten Ansiedlern, indem er Herrn Friedrich Reese abberief. In Lippe-Detmold im Jahre 1829 geboren, kam Herr Reese, nachdem er das Zimmermannshandwerk erlernt, mit seinem Bruder im Jahre 1848 nach Sheboygan, um im nächsten Jahre zu Fuß nach Chicago zu wandern. Hier ließ er sich als Bauunternehmer nieder, verheiratete sich im Jahre 1854 mit Frl. Adelheid Schrecke und lebte seit 25 Jahren im Ruhestande. Der Verstorbene hinterläßt außer seiner Wittwe, einer Schwester von Frau Dr. Redlich, fünf Kinder, die Tochter Henriette, verehelichte Frau Karl Moor in Brooklyn, N. Y., und die Söhne Otto, Alfred, Fred und Theodor. Zwei andere Söhne sind gestorben. Zur Zeit des Bürgerkrieges war Herr Reese Mitglied der sog. „Unterirdischen Eisenbahn", des Verbandes, welcher sich die Weiterbeförderung entflohener Sklaven zur Aufgabe machte. Sein Bezirk erstreckte sich vom Fluß bis zur North Ave. Die Beerdigung findet am kommenden Sonntag, 2 Uhr Nachmittags, von der Kapelle des Friedhofes Graceland aus statt unter der Leitung der Mithraloge des Freimaurerordens, deren Mitglied Herr Reese war.

— Im Alter von 57 Jahren ist nach längerer Krankheit gestern Nachmittag Heinrich Pistorius, seit Jahrzehnten als Architekt in der Schulverwaltung tätig, in seinem Heim 700 Melrose Straße verschieden. Seine Gattin weilte seit letztem Oktober bei Verwandten in Los Angeles und wurde durch die Todesnachricht völlig überrascht. Sie befindet sich auf der Heimfahrt. Außer ihr trauern um den Todten vier erwachsene Kinder, Anna, Bernhard, Konrad und Matilde, sowie ein großer Freundeskreis. Der Verstorbene stammte aus Thüringen und war nach Beendigung seiner Universitätsstudien eingewandert, hatte sich anfänglich in St. Louis, bald darauf aber in Chicago niedergelassen. Er gehörte der Bärenriege des Turnvereins Lincoln und anderen Vereinen an.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

August Knecht

am 15. Januar gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1537 S. Trumbull Ave., Samstag, den 18. Januar, um 9:30, nach der Maria Hilf Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Knecht, Mutter.
Friedrich, Konrad und Joseph, Brüder.
Lizzie und Marie, Schwestern.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Georg Rödiger

im Alter von 66 Jahren am Donnerstag, den 16. Januar, Morgens 5 Uhr, nach langem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1523 S. 45. Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hulda Rödiger, Gattin.
Otto Rödiger, Neffe.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Mutter und Großmutter

Frau Maria Slawek

am 15. Januar 1913 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Januar, 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 3731 Wilton Ave., nach der St. Marys of the Lake Kirche an Sheridan Road, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anton Slawek, Maria Bachmann und Michael Slawek, Kinder.
Joseph, Theresa, Helen, Clara, Karl u. Anna Slawek, Enkel; nebst Verwandten.

mido

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Frau Pastorin M. Uffenbeck

am 14. Januar durch einen seligen Tod zu sich in seinen Himmel zu nehmen. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Januar, von der Evangelisch-Lutherischen Kirche zum Heiligen Kreuz an 31. Str. und Center Ave., Herr Pastor Haase, um 10 Uhr 45, nach dem Concordia Friedhof.

Pastor W. Uffenbeck, nebst Familie, Portage, Wisconsin.

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, aus dieser Zeit in die Ewigkeit abzurufen unsere geliebte Mutter und Großmutter

Augusta Felgenhauer geb. Vandersee

Sie starb nach langem und schwerem Leiden am Dienstag, den 14. Januar, im Alter von 77 Jahren, 1 Monat und 6 Tagen. Begräbniß findet statt am Sonntag, den 19. Januar, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1016 N. Paulina Str., mit Kutschen nach der Evangel. Luth. St. Johanneskirche, Hoyne Ave. und Cornelia Str., von da nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Kinder:

Frau Johann Beiske geb. Stockman, Frau Paul Probandt geb. Stockman, Frau Wilhelm Thies geb. Felgenhauer, Töchter.
Friedrich Beiske, Gertrud, Edna, Georg, Harold Probandt, Hazel u. Willie Thies, Großkinder.

Wie plötzlich mußtest du scheiden,
Von uns, die wir dich so sehr geliebt.
Morgens waren wir noch in Freuden,
Doch Mittags fand man alles tiefbetrübt.
Das Mutterherz hat plötzlich aufgehört
zu schlagen
Für ihre Teuren, die sie so geliebt,
Und alles Seufzen, alles Klagen
Gibt uns die vielgeliebte Mutter nicht zurück.
Nun, liebe Mutter und Großmutter,
Ruhe sanft in deiner stillen Gruft,
Bis dich dein Erlöser ruft.

dfrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Frank J. Boos

(Sohn des verstorbenen Mathias Boos)
am 15. Januar 1913 plötzlich gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3741 S. Winchester Ave., am Samstag, den 18. Januar, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Mauritiuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied des Brighton Park Camp Nr. 4793, M. W. of A. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Boos geb. Wollschläger, Gattin.
Margaret Boos, Tochter.
Elisabeth Boos, Mutter.
George, Frau Henry Schiller, Charles William, Frau Jakob Pauly, Frau Albert Leever, Frau Paul Purling und Albert Boos, Geschwister.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Das Wort stillt unser banges Flehen,
Ach, ruhe sanft, auf Wiedersehen.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Frank Furchtsam

am 15. Januar 1913 im Alter von 28 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Januar, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5949 Marshfield Ave., nach der St. Raphaels Kirche, von da per Bahn nach dem St. Marienfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob und Katherine Furchtsam, Eltern.
Paul, Hermann und Anna Furchtsam, Geschwister.

midofr

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser lieber Vater

John Biehl

Mitglied der Harugari Loge Columbia 178, am Mittwoch, den 15. Januar 1913, im St. Marys Hospital im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Januar, um 1 Uhr Nachm., von der Bestattungskapelle von Wm. Müller, 2540 W. Division Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Robert Biehl, Sohn.
Rose Neumann, Tochter.
Alfred Neumann, Schwiegersohn.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Louis Gurrad

im Alter von 55 Jahren, 2 Monaten und 4 Tagen am Donnerstag, den 16. Januar, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1973 S. Trumbull Avenue, nach dem Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Gurrad geb. Buggert, Gattin.
Karolina Reigel, Mutter.
Lenora Leithardt und Klara Gurrad, Schwestern.

dfrsa

Todesanzeige.

Schwäbisch-Badischer Damen-Verein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Pauline Seeger

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Januar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3033 Princeton Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind gebeten, um 10 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Maria Schwab, Präsidentin.
Amelia Hilter, prot. Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Emma Schulz geb. Rückheimer

im Alter von 22 Jahren am 15. Januar gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Henry Schulz, Gatte, 2832 S. 42. Ct.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not,
Durch deine heiligen Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Anna Jaik

im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2408 Princeton Ave., nach der St. Antoniuskirche, wo ein Hochamt stattfinden wird. Von da per Kutschen nach dem 47. Str. Depot und per Eisenbahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Jaik, nebst Frau und Kindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn u. unser Bruder

Walter Marose

im Alter von 14 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist, am Mittwoch, den 15. Januar. Die Beerdigungfindet statt am Sonntag, den 19. Januar, Mittags um 12 Uhr, vom Trauerhause, 4450 S. Albany Ave., nach der Friedenskirche an 43. Str. und California Ave., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

August und Emma Marose, Eltern.
Lydia, Elmer, Erna, Florence u. William, Geschwister.

dofa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Paulina Seeger

im Alter von 39 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Januar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3033 Princeton Ave., nach dem Waldheimfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gottlob Seeger, Gatte.
Clara und Ella, Töchter.

mido

Roswitha! Eine Klostergeschichte von J. Burger. Preis $1.00.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

Heinrich Pistorius

am Mittwoch, den 15. Januar, im Alter von 57 Jahren nach langem schwerem Leiden entschlafen ist. Beerdigungsnachricht später.

Thelia Pistorius, Gattin.
Anna, Bernhard, Konrad, Mathilda Pistorius, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Tenes Engles

am 16. Januar 1913 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause in Wilmette, Ill., am Sonntag, den 19. Januar, um 1:30 Nachm., nach dem St. Josephsfriedhof in Wilmette, Ill. Die trauernden Eltern:

Max Engles und Gattin.

Gestorben: Friedrich Reese, 83 Jahre und 8 Monate alt. Starb in seiner Wohnung, 1557 Wells Str., geliebter Gatte von Adelheide Reese geb. Schrecke; teurer Vater von Henrietta Morr von Brooklyn, Otto, Alfred, Fred, dem verstorbenen George und Theodor Reese. Mitglied der Mithra Loge Nr. 410, A. F. A. M. Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute an den Todestag unseres vielgeliebten Sohnes und Bruders

Walter Pflug

der am 16. Januar 1912 aus unserer Mitte gerissen wurde.

Schon ist ein Jahr vergangen
In Trauer und in Schmerz,
Wir können es nicht fassen,
Es bricht uns fast das Herz.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Kann uns nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Gibt's noch ein größer Unglück
Als dieses, das uns traf,
Daß du, geliebter Sohn und Bruder,
So rasch wurdest hinweggerafft.
Ach, viel zu früh verließest du die lieben
Deinen,
Voll Trauer und Kummer stehen wir hier
und weinen,
Ach, wie hart ist der Trennungsschmerz,
Wenn man durch den Tod verliert ein
liebes, gutes Herz.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von den trauernden Eltern und Schwestern.

Zur Erinnerung.

In liebevoller Erinnerung an meine liebe Mutter

Friedericka Thorhaus

gestorben am 15. Januar 1912, im Alter von 71 Jahren und 9 Monaten.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Noch tröstend kommt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Das Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach ruhe sanft auf Wiederseh'n.

Anna Fischer, Tochter.
Otto Fischer, Schwiegersohn.

Zur Erinnerung

Mit wehmütiger Erinnerung gedenken wir des Todestages unseres lieben Sohnes und Bruders

Gustav Krobitzsch

der heute vor 3 Jahren, am 16. Januar 1910, in der schönsten Blüte seiner Jahre von uns ging.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn,
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von den trauernden Eltern und Schwester Mildred.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die Beteiligung und die schönen Blumenspenden beim Begräbnis unserer lieben Mutter

Theresa Wilschke

Insbesondere dem Herrn Pastor Kircher für seine trostreichen Worte, sowie dem Fortuna Frauenverein, Einigkeits Frauenverein, Wilhelmina Frauenverein, Deutschen Verein der Westseite, Allemannia Frauenverein und dem Damenverein ehemaliger Soldaten der Deutschen Armee und Marine.

Die trauernden Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter u. Schwester

Emilia Doose

sagen wir allen unseren Verwandten und Freunden unseren herzlichsten Dank.

Frau H. Doose nebst Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Claas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*

Große Oper AUDITORIUM THEATER

Heute Abend um 7:45: Walküre. Saltzman-Stevens, Osborn-Hannah, Claussen, Schönert, Whitehill, Scott. Dirigent: Winternitz.
Freitag um 8: Tosca. (Außer Abonnement). Garden (Erstes Auftreten hier in Tosca), Dalmores, Sammarco. Dirigent: Campanini.
Samstag um 2: Traviata. Tetrazzini, Giorgini, Sammarco. Dirigent: Campanini.
Samstag um 8 (popul. Preise): Mignon. Teyte, Dufau, Campagnola, Huberdeau. Dirigent: Charlier.
Sonntag Matinee und Abends. (Pop. Preise)
ADELINE GENEE, Die weltberühmte Tänzerin.
Matinee um 3, Cavalleria Rusticana. Ballet. Abends 8, Pagliacci und Ballet.
Montag um 8: Boheme. Teyte, Riegelman, Campagnola, Sammarco, Huberdeau. Dirigent: Parelli.
Dienstag: Rigoletto. Tetrazzini, Giorgini, Sammarco. Dirigent: Campanini.
Mittwoch um 8: Tosca. (Besetzung wie oben.)
Mason & Hamlin Piano gebraucht.

1. Regiments-Halle,
16. Str. u. Michigan Avenue
Jährl. Empfang u. Ball von der Cook County I.O.O.F. Picnic and Anniversary Organization
Samstag Abend, 18. Januar
Drills der Grad-Stäbe u. Kantone. Zum Besten der Waisen- und Altenheime. 50c @ Person. Tickets bei A. T. Roner, Sekr., 704 Schiller Bldg., oder an der Kasse.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
bidofa*

Reimers Bronchial Elixir. Ein grünes Elixir, wohlschmeckend und wohltuend. Kein gewöhnlicher Hustensyrup, sondern ein reelles schnell heilendes Elixir.
Für Husten, Bronchitis, Asthma, Heiserkeit und Luftröhren-Erkrankung gibt es
BRONCHITIS
kein besseres Heilmittel. Tausende hat es geheilt. Tausende empfehlen es Ihnen. Fragt Sie!
Flasche 50c und $1.00, in Apotheken zu haben oder direkt von Reimers Laboratories, 2789 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.
Post- und Telephonaufträge prompt besorgt.
frsodido

Illinois Hebammenschule
Unterricht in Deutsch oder Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.
3155 Süd Halsted Strasse
jan11,fadido,1m

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central.
mdibofa

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee

Rheumatismus [illegible]

Lokalbericht.

Dunne findet Ausweg.

Kann angeblich Amt sofort antreten, trotzdem Haus nicht organisirt ist.

Deneen fordert Gutachten ein.

Anwalt der Wahlbehörde entscheidet, daß Fortschrittler in ihrer Vorwahl stimmen können, auch wenn sie im Vorjahr anderen Parteien angehörten.

Eigenbericht der „Abendpost“.

Springfield, Ill., 15. Jan. William L. O'Connell, der politische Berater Gouverneur Dunnes, traf heute Nachmittag mit einer teilweisen Lösung der Schwierigkeiten, welche die Wirren im Haus und der Kampf um das Sprecheramt verursachen, hier ein. Sie ist bestimmt, dem neuerwählten Gouverneur und den anderen Staatsbeamten die sofortige Uebernahme ihrer Stellungen zu ermöglichen, auch wenn das Haus sich nicht organisirt. Die Rechtsberater des neuen Staatsoberhauptes sind der Ansicht, daß er und die anderen neuerwählten Staatsbeamten sich sofort vereidigen lassen und ihre Posten antreten können, trotzdem das Haus einen Sprecher noch nicht erwählt und die Ergebnisse der Novemberwahl noch nicht nachgeprüft hat. O'Connell hatte sofort nach seiner Ankunft hier eine Konferenz mit Gouverneur Deneen, der eben so wie die anderen republikanischen Beamten, die aus dem Amt scheiden, mit dem Plan einverstanden sein müßte. Das Staatsoberhaupt machte es klar, daß er seinem Nachfolger keine Hindernisse in den Weg legen, die Angelegenheit mit den übrigen republikanischen Beamten besprechen und den Generalanwalt um ein Gutachten über die betr. Bestimmungen der Verfassung ersuchen werde.

O'Connell erklärte dem Gouverneur, daß nach der Ansicht der Rechtsberater Gouverneur Dunnes die Wahlergebnisse im Besitz des Staatssekretärs ein hinreichender Beweis für die Erwählung der neuen Beamten seien. Die Prüfung der Wahlergebnisse werde tatsächlich vom Staatssekretär vorgenommen. Die Nachprüfung durch die Legislatur sei leere Formsache, die nichts zu bedeuten habe. Der erste Abschnitt des 5. Artikels der Staatsverfassung sehe vor, daß die Staatsbeamten am zweiten Montag im Januar ihre Aemter antreten sollten. Danach hätten die neuerwählten Demokraten am Montag in ihre Aemter eingeführt werden sollen, trotzdem die Wahlergebnisse noch nicht nachgeprüft worden sind. Nach der Ansicht der Rechtsberater Gouverneur Dunnes werde die Verfassung übertreten, solange die erwählten Beamten daran gehindert würden, ihre Aemter zu übernehmen. Die Bestimmung, daß die Wahlergebnisse nachgeprüft werden sollen, gebe nicht an, daß diese Nachprüfung vor der Vereidigung der neuen Beamten vorgenommen werden müsse.

Anwälte, welche der Legislatur angehören, sind der Ansicht, daß das Haus einen Sprecher erwählen und in gemeinsamer Sitzung mit dem Senat die Wahlergebnisse nachprüfen muß, ehe die Amtseinführung der neuerwählten Beamten stattfinden kann. Ihrer Ansicht nach kann Gouverneur Deneen, wenn er aus dem Amt scheiden will, seinen Posten nur dem Vizegouverneur überlassen.

Kommen nicht vom Fleck.

Das Haus kam einer Lösung der Sprecherfrage nicht näher. Den beiden erfolglosen Abstimmungen am Vormittag folgten am Nachmittag zwei weitere ergebnißlose Abstimmungen. In der letzten, der 34. Abstimmung, war das Ergebniß, wie folgt: Tice, Rep., 49; Carter Fortschr., 24; Karch, Dem., 23; McLaughlin, Dem., 21; Hubbard, Dem., 16; Rapp, Dem., 10; Ryan, Dem., 2, und Stedman, Soz., 4 Stimmen.

Auf demokratischer Seite wurden verschiedene Versuche gemacht, die hadernden Faktionen zu einigen. C. F. Clyne von Aurora suchte eine Konferenz aller Elemente zu Stand zu bringen. Die Anhänger W. A. Hubbards von Carrollton berieten und winkten ab. Das Gefolge J. J. McLaughlins von Chicago wollte ebenfalls nichts davon wissen, und die Anhänger John M. Rapps waren nicht dafür zu haben. Die Konferenz fand daher nicht statt.

Der Abgeordnete Henry M. Ashton von Chicago schlägt vor, alle vorhandenen demokratischen Kandidaten zum alten Eisen zu werfen und einen neuen Mann herauszubringen, der den Fortschrittlern und einem Teil der Republikaner genesen sein würde. Es heißt, 35 Demokraten hätten sich dazu bereit erklärt. Ashton hatte eine längere Unterredung mit O'Connell. O'Connell brachte, wie er erklärte, keine Anweisungen von Gouverneur Dunne, der trotz der Aufforderungen von gewisser Seite einen Kandidaten nur auswählen will, wenn er von allen Kandidaten dazu aufgefordert wird. Drei sind nicht dafür zu haben.

Lage im Senat.

Der Senat vollendete seine Organisation nicht. Die Republikaner beschlossen, den Demokraten den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden nicht zu geben, wie ursprünglich beabsichtigt war. Da der demokratische Senator Johann Waage nicht anwesend ist, haben die Demokraten und Fortschrittler zusammen nur eben so viel Stimmen wie die Republikaner, so daß Vizegouverneur Oglesby als Vorsitzender den Ausschlag geben muß. Auf republikanischer Seite macht sich der Gegensatz zwischen den Resten der alten Senatskombination unter Führung der Senatoren Bailey, Barr und Beall und den fortschrittlichen Republikanern unter den Senatoren Hurburgh, Hay und Magill wieder geltend. Die Ersteren verlangen den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden für Senator Richard J. Barr von Joliet. Letztere befürworten die Wahl Senator Douglas W. Helms von Metropolis. Barr wird den Posten erhalten, dagegen werden die fortschrittlichen Republikaner Hay, Hurburgh und Magill die Posten der Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses, des republikanischen Steuerungsausschusses und eines anderen wichtigen Ausschusses erhalten. Die Demokraten beschlossen, Senator Barr als ihren Kandidaten für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden Senator W. J. Manny gegenüberzustellen und einen nachdrücklichen Kampf um die wichtigen politischen Ausschüsse zu führen, welche die Republikaner behalten wollen. Dazu gehören die beiden Ausschüsse, welche die Staats- und Kongreßbezirke einzuteilen haben.

G. N. B.

Gewerbekurse.

Gewerbekurse in den öffentlichen Schulen, denen staatlicher Zuschuß gewährt werden soll, wird in einem Bericht empfohlen, der gestern von der Fortbildungsschulkonferenz angenommen wurde, die auf Veranlassung des staatlichen Bänkerverbandes sich mit der Frage beschäftigt hat. Es wurde beschlossen, eine dahingehende Vorlage ausarbeiten zu lassen und der Legislatur in der kommenden Tagung vorzulegen. Der Bericht wurde von einem Ausschuß abgestattet, dem George M. Reynolds, Julius Rosenwald, Präsident E. J. James von der Staatsuniversität, E. G. Cooley, Professor Frank Leavitt von der Universität Chicago, O. J. Kern, Schulsuperintendent von Winnebago County, Frank J. Mann, Haupt des staatlichen landwirtschaftlichen Instituts, E. R. Wright vom staatlichen Gewerkschaftsverband und F. G. Blair, der staatliche Schulsuperintendent, angehören. Julius Rosenwald und E. G. Cooley brachten einen Minderheitsbericht ein, der empfahl, Gewerbekurse getrennt vom öffentlichen Schulsystem abzuhalten. Der Bericht wurde abgelehnt. Die vorgeschlagene Vorlage sieht vor, daß der Staat die Hälfte der Kosten des Gewerbeunterrichts bezahlt, der in Verbindung mit den öffentlichen Schulen erteilt werden soll. Unterricht soll in Handelsfächern, landwirtschaftlichen Fächern, häuslichen Fächern, in den verschiedenen Gewerben und im Kunsthandwerk erteilt werden. Das Gesetz soll durch eine vom Gouverneur zu ernennende staatliche Kommission durchgeführt werden, der zwei Handwerker, ein kaufmännischer Angestellter, drei Arbeitgeber, von denen einer ein Landwirt sein soll, zwei Erzieher und der Superintendent des Unterrichtswesens angehören sollen. Zwei der Mitglieder sollen Frauen sein.

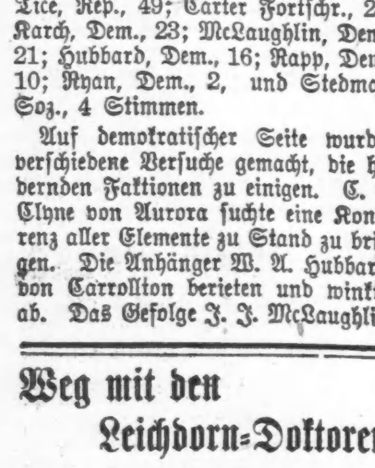
Günstig für Fortschrittspartei.

Daß die Mitglieder der Fortschrittspartei das Recht haben, sich an der Vorwahl ihrer Partei im Februar zu beteiligen, auch wenn sie innerhalb der letzten zwei Jahre an der Vorwahl einer anderen Partei teilgenommen haben, ist der Inhalt eines Gutachtens, das Anwalt Charles H. Mitchell von der Wahlbehörde gestern den Wahlkommissären unterbreitet hat. Danach können Mitglieder der neuen Partei, die sich im letzten Frühjahr an der republikanischen oder demokratischen Vorwahl beteiligt haben, in der Stadtratsvorwahl im Februar für die Kandidaten ihrer eigenen Partei stimmen. Dagegen können nach dem Gutachten Demokraten, die im Vorjahr für demokratische Vorwahlenkandidaten gestimmt haben, nicht für Republikaner oder umgekehrt stimmen. Das Gutachten wurde auf Veranlassung der Führer der Fortschrittspartei abgegeben.

Anwalt Mitchell führt aus, daß die Fortschrittler sich dadurch, daß sie für ihre Kandidaten mehr als zwei Prozent aller in der Novemberwahl abgegebenen Stimmen aufgebracht haben, das Recht erworben haben, als Partei angesehen und behandelt zu werden, und daß die einzelnen Mitglieder der Partei als Wähler zu den Vorrechten berechtigt sind, welche die Zugehörigkeit zu einer Partei dem Wähler verleiht. Da die Fortschrittspartei nicht bestand, als die Bestimmung des Vorwahlengesetzes angenommen wurde, welche Angehörigen einer Partei verbietet, sich innerhalb von zwei Jahren an der Vorwahl einer anderen Partei zu beteiligen, kann die Bestimmung auf die neue Partei nicht Anwendung finden. Wäre das nicht der Fall, so wäre es überhaupt unmöglich, eine neue Partei ins Leben zu rufen. Es sei nicht anzunehmen, daß die Verfasser des Gesetzes die Gründung neuer Parteien überhaupt verhindern wollten. Anwalt Mitchell weist darauf hin, daß das Vorwahlengesetz vorschreibt, daß eine Partei, die mehr als zwei Prozent aller abgegebenen Stimmen erhalten hat, eine Vorwahl abhalten muß. Daher könne die Fortschrittspartei Kandidaten überhaupt nicht mittels Petition aufstellen. Würden aber die Wahlkommissäre die Wähler, die im November für die Fortschrittspartei gestimmt haben, an der Beteiligung an der Vorwahl hindern, weil sie sich innerhalb von zwei Jahren an der Vorwahl einer anderen Partei beteiligt haben, so würden sie das Wahlgesetz mißachten und die Gründung einer neuen Partei unmöglich machen.

Weg mit den Leichdorn-Doktoren!

„Bingo“ ist besser als Messer und Meißel.



Leidet Ihr an Hühneraugen, harter Haut, Leichdornen, Warzen? Ueberlegt es — gebraucht „Bingo“. Versucht nicht, sie abzuschälen oder auszugraben — lauft nicht das Risiko der Blutvergiftung. Laßt Eure Füße von keinem Hühneraugenoperateur schneiden oder auf Sandpapier abreiben. Wie kann er wissen, wie tief zu gehen, ohne Euch wehzutun — ohne daß es blutet. Weshalb ihm mehr für zeitweilige Linderung bezahlen, als wie eine ganze Flasche „Bingo“ kostet (2 Bits)? Verwendet keine klebrigen Pflaster mit dünnem Ueberzug Arznei, die nur die Oberfläche beeinflussen — mit Riemen, sobald die Strümpfe hervorstehen — den Druck auf den zarten, schmerzenden Teil erhöhen und Euch zwingt, größere Schuhe zu tragen.

„Bingo“ ist besser, schneller, sicherer, gründlicher. Beseitigt diese Leiden vollständig. Lindert Schmerz und Entzündung sofort. Leichdorne oder harte Haut vertrocknen und Ihr nehmt sie ab und werft sie weg. Unschädlich für normales Fleisch. — Bingo, 25c in jeder Apotheke oder direkt versandt von der Dennison Pharmacal Co., 3759 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

Böse Erkältung? Euer Kopf verstopft?

Eine Dosis von Pape's Cold Compound gibt Linderung. — Heilt in wenigen Stunden.

Ihr werdet deutlich fühlen, wie Eure Erkältung verschwindet und alle Grippe-Symptome Euch verlassen nach dem Einnehmen der ersten Dosis.

Es ist eine absolute Tatsache, daß Pape's Cold Compound, alle zwei Stunden eingenommen, bis drei aufeinander folgende Dosen genommen sind, die Grippe vertreiben und die schlimmste Erkältung beseitigen, ob im Kopf, Brust, Kreuz, Magen oder Gliedern.

Es beseitigt schnell die elendesten Kopfschmerzen, Dumpfheit, Verstopfung der Nase und des Kopfes, wunden Hals, laufende Nase, katarrhalischen Schleimauswurf, Wundheit, Steifheit und rheumatisches Zwicken.

Holt Euch ein 25 Cents-Packet von „Pape's Cold Compound“ von Eurem Apotheker und nehmt es mit dem Bewußtsein, daß es Eure Erkältung positiv und prompt heilen und alles Grippe-Elend vertreiben wird, ohne welche Beihilfe oder üblen Nachwirkungen, und daß es kein Chinin enthält — nehmt nichts anderes, was als ebenso gut bezeichnet wird. Schmeckt gut — wirkt milde.

Ein schönes Geschäft.

Späher der Chicago Railways Co. verdarben es den Gebrüdern Harris.

Späher in Diensten der Chicago Railways Company beobachteten, daß jeden Abend Angestellte von Hart, Schaffner & Marx mit Umsteigezetteln versehen aus der Fabrik kamen, verfolgten die Spur und entdeckten angeblich, daß Abe Harris, 1751 W. Polk Str., die Zettel verteilte. Nach seiner Festnahme soll Harris gestanden haben, daß er die Zettel in Massen von seinem Bruder Al, einem Motorführer, und von einem gewissen Rubin nebst einer Lochzange erhalten habe. Die Zettel habe er dann zum Preise von 15 Cents die Woche an seine Mitarbeiter verkauft. Die beiden Brüder Harris sitzen in der S. Clark Str.-Bezirkswache.

Deutsches Hospital.

Heute Nachmittag wird in den Räumen des Deutschen Hospitals die Jahresversammlung abgehalten. Berichterstattung der Beamten und Wahl von Direktoren für das laufende Jahr stehen auf der Tagesordnung.

Zementausstellung.

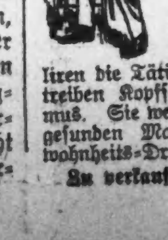
Heute Abend wird im Koliseum die nationale Zementausstellung eröffnet. Unter den Ausstellungsgegenständen befinden sich Gartenmöbel aus Konkret in künstlerischer Ausführung. Solche Möbel werden jetzt viel in Gärten feiner Wohnhäuser benutzt und sollen sehr schön und praktisch sein.

Schwabenverein.

Nach dem Bericht, welchen Sekretär Julius Schmidt gestern in der vierteljährlichen Generalversammlung des Schwabenvereins in der Nordseite Turnhalle erstattete, ging hervor, daß der Verein jetzt über 1,200 Mitglieder zählt und 33 neue angemeldet sind. Der Maskenball des Vereins findet am Samstag, dem 15. Februar, in der Nordseite Turnhalle statt, das Stiftungsfest am 31. März.

— Mexikanische Rebellen zerstörten alle telegraphische Verbindung zwischen El Paso und dem Inneren Mexikos.

Kurirt Eure Kreuzschmerzen und Rheumatismus mit FOLEY KIDNEY PILLS



Kreuzschmerzen zerrütten Eure Lebenskraft. Untergraben Eure Stärke, schwächen Eure Lebenskraft, Hindern Euch bei Eurer Arbeit. Außerdem bedeuten sie, daß etwas mit Euren Nieren nicht in Ordnung ist; eine Schwäche, eine Entzündung, ein Zusammenbruch vielleicht der Nierengewebe. Foleys Kidney Pillen bilden die beste Antwort. Sie helfen Euch schnell und sicher. Eure Nieren reguliren die Tätigkeit Eurer Blase und vertreiben Kopfschmerzen und Rheumatismus. Sie werden Euch zu einem starken, gesunden Manne machen. Keine Gewohnheits-Drogen. Versucht sie.

Zu verkaufen bei allen Apothekern.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Edward B. Butler kauft Ladengebäude an State und Indiana Str.

Die Silexoid Portland Cement Co. von Union City, Mich., hat an Frau Rosalie B. Griswold die Südwestecke von Lowe Ave. und 39. Str., 479 bei 125 Fuß, mit niedrigen Fabrikgebäuden, für angeblich $89,955 verkauft. Frau Griswold will die Gebäude umbauen und ein neues hinzufügen, das Speisezwecken dienen soll.

Mark Levy & Brother haben an Gustav Hochstadter das Wohnhaus neben der Nordwestecke von Argyle und Kenmore Ave., 100 bei 150 Fuß, für etwa $50,000 verkauft, und von F. A. und A. W. Anderson kaufte Herr Hochstadter das Eckgrundstück mit Wohnhaus, 50 bei 150 Fuß. Er will die Häuser entfernen lassen und an ihrer Stelle ein Geschäftsgebäude und ein Wandelbildertheater errichten.

Der Nachlaß von Henry Strong hat an Murray Wolbach das von Lincoln und Western Ave. und Ainslie Str. begrenzte Geviert, 262 bei 242 bei 111 Fuß, verkauft. Der Käufer will ein Mietshaus bauen.

Das Apartmentgebäude 1305—09 S. St. Louis Ave., 75 bei 100 Fuß, mit $27,500 belastet, ist von D. Lazar und J. Sheldon für $45,000 an Hermann Schumann verkauft worden.

Die United Breweries haben an Frank W. Swett das Eigentum an der Südwestecke von 39. Str. und Union Ave., 140 bei 554 Fuß, für $70,000 verkauft.

Edward B. Butler hat von George H. High die einstöckigen Ladengebäude an der Südwestecke von N. State und W. Indiana Str., 100 bei 118 Fuß, gekauft und plant die Errichtung eines neuen Gebäudes.

Das vierstöckige Laden- und Hallengebäude Arlington Hall, 3034 Indiana Ave., Ostfront, nebst Grundstück, 50 bei 119 Fuß, ist von William J. Kennedy auf 99 Jahre für $5000 das Jahr gepachtet worden. Die Besitzer sind Emma J. und Edward B. McDonald.

Die Northwestern Mutual Life Insurance Co. hat der Continental & Commercial Safe Deposit Company $6,000,000 auf 20 Jahre zu 4.45 Prozent auf den Baugrund des Neubaues der Safe Deposit Company an Adams, Quincy und LaSalle Str., 324 bei 165 Fuß, geliehen.

James K. Sebree hat an den Juwelier Joseph Baumann den Laden 71 W. Madison Str. auf eine Reihe von Jahren für $81,000 vermietet.

Franz E. Halberg hat an Fabian Peterson das Eigentum an Malden Str., 270 Fuß südlich von Sunnyside Ave., Westfront, 100 bei 144 Fuß, für $70,000 verkauft.

John F. Jelke, Präsident der Jelke Butterine Co., hat von den Erben von Cecilia B. Plamondon den Baugrund an W. Polk Str., 265 Fuß östlich von S. Washtenaw Ave., Nordfront, 273 bei 125 Fuß, gekauft. Das Grundstück liegt der Jelkeschen Fabrik gegenüber.

David Lazar und J. Sheldon haben an Hermann Schumann das Mietshaus 1305—09 St. Louis Ave., 75 bei 100 Fuß, mit $27,500 belastet, für $45,000 verkauft und das Mietshaus 1555 S. Sawyer Ave., mit $8,750 belastet, als Teilzahlung übernommen.

Albert Haentze hat von Frau Kate Vadnilka das Eigentum an der Südostecke von N. Kedzie und Edgewood Ave., Westfront, 55½ bei 124 Fuß, mit $31,000 belastet, gekauft.

Die Trustees des Ohio Str.-Trustabkommens haben von John H. Londrigan 100 bei 109 Fuß an Ost Ohio Str., neben der Anlage der W. K. Cowan Co. am Lake Shore Drive, für $30,000 gekauft. Das Grundstück soll vor vier Jahren nur $10,000 gebracht haben.

Schwindeln hat er lieber.

Die Ausweisung des Engländers Wilmot nach der Freilassung aus dem Zuchthause.

Der frühere Polizeiinspektor McCann machte im Zuchthause, wo er wegen Brandschatzung im Tenderloin der Westseite war, die Bekanntschaft von John R. Wilmot, einem hochgebildeten Engländer, welcher seit Beendigung seiner Universitätszeit von Fälschungen und anderen Schwindeleien gelebt und in Joliet, wo er fünfeinhalb Jahre war, mehrere praktische Erfindungen ausgearbeitet hatte. Als Strafgefangener konnte er sie nicht patentiren lassen. McCann erkannte den geschäftlichen Wert der Sache und bemühte sich in Washington, Wilmots Rücksendung nach England als unerwünschter Einwanderer zu verhindern, ist aber erfolglos gewesen. Wilmot wird in den nächsten Tagen zurückgesandt werden; er ist zur Zeit im Countygefängniß. Wilmot ist der Verfasser vieler wissenschaftlicher Aufsätze, wie „Gas und seine Mitbewerber als Betriebskraft“, „Rauch, seine Ursachen und Beseitigung“, „Ein Mann der Wissenschaft in Kanada“. Er hat auch verschiedene Gesellschaften zur Ausbeutung von Erfindungen gegründet und dann reiche Leute, die sich dafür interessirten, beschwindelt.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 95—95⅛c; Juli, 91⅞—92c; September, 90c.

Mais, Mai, 52c; Juli, 53¼—53⅜c; September, 54c.

Hafer, Mai, 34⅝—34⅞c; Juli, 34½c; September, 34⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 156,000, von Mais auf 1,011,000, von Hafer auf 681,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 44,000 Bushels Weizen, 394,000 Bushels Mais und 187,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $18.20; Mai, $18.55.

Schmalz, Januar, $9.75; Mai, $9.97½; Juli, $9.92½.

Rippchen, Januar, $9.77½; Mai, $9.95.

„A STORE FOR EVERYBODY“ HILLMAN'S STATE & WASHINGTON STS.

Nach-Inventur-Verkauf

Handschuhe: Große Ersparnisse

75c Handschuhe für Knaben, zu **39c**
Glace, alle Arten, einige etwas beschmutzt.

$1 Damen-Handschuhe, 48c
Glacehandschuhe, Odd-Gr., etwas beschm.

25c beschmutzte Kinderhandschuhe, Paar, 5c.
Hauptfloor

Kleider für Männer, Jünglinge und Knaben zu riesigen Räumungs-Herabsetzungen

Morgen offeriren wir einen der größten Kleider-Bargains, von dem Ihr je gehört habt—wir sind mit der Inventur gerade fertig, und alle kleinen Partien, angebroch. Sortiments, unvollständige Partien und Lager-Ueberschuß muß ohne Rücksicht auf Kostenpreis verkauft verden. Dies ist eine jener seltenen Gelegenheiten, welche sparsame Männer zu würdigen wissen.

$8.00 und $10.00 Anzüge und Ueberzieher — speziell für nur **$3.33**
Größen für Männer und junge Leute, nur von 33 bis zu 36 rangirend.

$10.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer, zu nur **$5.88**
Aus feinen Winter-Stoffen — alle Größen, aber nicht alle Facons.

$15.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer zu $8.75
Anzüge aus reinen Kammgarnen, Cheviots und Cassimeres. Ueberzieher, lange, bequeme Modelle oder knielange Facons.

$18.00 und $20.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer, zu nur **$10.95**
Anzüge aus feinen Worsteds, Cheviots u. Cassimeres. Ueberzieher in neuem Grau u. Braun, lange oder knielange Facons, Convertible-Kragen, elegante Coats, durchweg gut geschneidert.

$6.00 Knaben-Anzüge für $3.95
mit extra Paar Hosen, Norfolk Facons, Gr. 8—16 Jahre.
Die Ueberzieher komen in Russian, Mannish u. Schul-Protector-Ueberziehern. neue Schattirungen von grau und braun, Größen 2½ bis 10 und 8 bis 17 Jahre.

$3.50 Knabenanzüge für $1.49
Doppelbrüstig, helle u. dunkle Schattirung., Gr. 11–16 Jahre.

$3 Knaben-Ueberzieher, $1.17.
Odds und Ends, Größen 2½ bis 5 Jahre.

Hauptfloor

$5 Knaben-Anzüge, $2.79. Cassimeres, Cheviots u. Tweeds, Norfolk und doppelknöpfige Facons, Größen 6 bis 16 Jahre.

$4.50 Knaben-Ueberzieher, $2.24. Gute warme Stoffe, dunkle Farben, 3, 4 und 5 Jahre Größen.

Nach-Inventur-Verkauf von

Leinenstoffen, Waschstoffen und Bettzeug

Baumwoll-Challi, Schürzen-Gingham und Outing-Flanells, die Yard verkauft zu 3¾c
Burmah Challis in jedem gewünschten Muster und Farbe, 3¾c.
Schürzen-Ginghams, in allen beliebten blauen Karrirungen, 3¾c.
Outing-Flannels in allen Farben und Mustern, 3¾c.
50c gebleichte Bettlaken, Größe 72 bei 90, 6 an einen Käufer, Stück **33c**

35c und 50c Seide und Baumwolle Waschstoffe, 26 Zoll breit, Yard, 12½c.
Eine große Auswahl von Mustern und Farben, besonders wünschenswert für Gesellschaftskleider, sowie einfache Schattirungen für Draperyzwecke.
59c gebleichter Damast, 64 Zoll breit, die Yard zu **45c**
15c Huck Handtücher, Stück zu 10c.
Größe 22 bei 44, gesäumt, weich appretirt und sehr absorbirend.

$1.00 Bettdecken, 79c.
Gesäumt, volle Doppelbettgröße, nette Marseilles Muster, 6 an einen Kunden.
$1.50 baumwollene Blankets, Stück 39c.
64 bei 80 Größe, 2¾ Pfund schwer, in weiß, lohfarb., oder grau. Paar 75c, St. 39c.
$3.00 Comforters, $1.98.
Sateen-überzogen, mit feiner sanitärer Watte gefüllt, nur 500 in der Partie.
Basement, nördlich.

Aus Vereinskreisen.

In Yondorfs Halle findet am Sonntag, 26. Januar, die dritte große Narrensitzung des Rheinischen Vereins statt, beginnend um 5:11 Uhr Nachmittags. Die allgemeine närrische Programmordnung ist dieselbe wie immer bei diesen so volkstümlich gewordenen Veranstaltungen, doch sind sämmtliche Nummern selbstverständlich neu, manche davon höchst eigenartig und überraschend. Zweifellos wird der Verein, der am 3. Februar seinen jährlichen Maskenball abhält, wieder ein volles Haus haben. Der Eintritt kostet bis 8 Uhr Abends 25, später 50c die Person, Narrenkappen erhält man umsonst.

Der Lincoln Turnverein veranstaltet am Samtag, dem 1. Februar, im oberen Saal seiner Turnhalle, 1005—1023 Diversey Parkway, Ecke Sheffield Ave., seinen 28. großen Preismaskenball. Mehrere wertvolle Einzelpreise und $50 in Geldpreisen sind für Gruppen und einzelne Masken ausgesetzt. Masken, welche sich am Preisbewerb beteiligen wollen, müssen bis spätestens 10 Uhr unter den Tanzlustigen sein. Das Komite führt unter Berücksichtigung des Neuesten die Vorarbeiten für diesen Festabend aus und verspricht jedem Teilnehmer einen vergnügten Abend. Die beste Musik ist besorgt, eine erstklassige Küche und vorzügliche Getränke ebenfalls. Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder ist 50 Cents die Person, für Mitglieder jedoch 50 Cents mit Dame. Anfang 8 Uhr Abends.

An alle Mitglieder und Freunde des Gesangvereins Frohsinn ergeht die Einladung zur Beteiligung an dem Maskenball, den der Verein am Montag, dem 27. Januar, Abends, in der Südseite Turnhalle abhält. Das Komite der verrückten Elf hat auch diesmal nichts unterlassen, diesen Abend zu einem richtigen Narrenfest zu gestalten, wo dem Humor und Scherzen aller Art keine Schranken gesetzt sind. Dazu kommt noch die prächtige Illumination und wahrhaft feenhafte Dekoration der Halle, so daß Jeder, Jung und Alt, Männlein und Weiblein, auf's Beste zufrieden sein wird. Eintrittskarten kosten 50c die Person.

Heirat im Gericht.

Peter Stano wurde gestern aus der Bridewell geholt und von Richter Sabath in dessen Gerichtszimmer mit Rose Kowal, die ihn hatte einsperren lassen, getraut. Stano hatte das Mädchen geprügelt, weil sie ihn nicht heiraten wollte. Später erweichte sich ihr Herz, und sie beschloß, des schlagfertigen Liebhabers Lebensgefährtin zu werden.

„Swißco“ erzeugt neues Haar

Große Probeflasche frei.

Beim Flechten eingeschlafen!
Weshalb sich ermüden alte Flechten zu erneuern, wenn man den ganzen Kopf voll eigener Haare haben kann.

Swißco erzeugt soviel Haare wie Ihr wollt. Verwandelt graues oder gebleichtes Haar in die ursprüngliche Farbe ohne Färben oder Beizen. Beseitigt Schinn und alle Haar- und Kopfhautleiden.

Schickt 10c in Silber oder Briefmarken zur Deckung des Portos etc. an die Swißco Hair Remedy Co., 5344 P. O. Square, Cincinnati, O., und erhaltet eine große freie Probeflasche.

Swißco ist überall zum Verkauf bei Apothekern und in Droguen-Departments zu 50c und $1.00 die Flasche.

In der Jugend

scheint das Leben ein ewiges Paradies zu sein. Aber das Alter bringt häufig Blutarmut, Schlaflosigkeit, und dann schaut die alte Welt dunkel und traurig aus. Zu solcher Zeit wirkt

Malt-Marrow

Wunder. Dieses unvergleichliche Tonic enthält in lebendiger Form die Nahrung des Saftes des feinsten Gersten-Malzes und böhmischen Hopfens. Zögert nicht. Bestellt heute. Ruft auf: Calumet 5401, alle Departements. Automatic: 73-602.

McAvoy Malt Extract Dept., Chicago

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost“.

Schon mehrmals las ich, sowohl in der Abendpost, als auch in verschiedenen englischen Zeitungen, daß den Verbrauchern die Schuld an den hohen Fleischpreisen beizumessen sei. Kürzlich wieder wurde in einem Artikel „Bitter aber wahr“ dieselbe Behauptung aufgestellt und zu gleicher Zeit gesagt, daß die Verkäufer die weniger begehrenswerten Stücke zu Schleuderpreisen verkaufen müssen. Nun habe ich mir schon die größte Mühe gegeben, um ausfindig zu machen, was für Stücke dies sind und wo dieselben zu haben sind; bis jetzt ohne Erfolg. Da auch Sie weder Namen noch Adresse des Fleischverkäufers angeben, so kann ich mich nicht selbst bei demselben erkundigen, aber vielleicht haben Sie die Güte, Ihrem Leserkreis Namen der Stücke und Verkaufspreis anzugeben, resp. durch den wohlunterrichteten Herrn, der die Behauptung aufstellte, angeben zu lassen. Sie würden sich dadurch jedenfalls großen Dank erwerben.

Ergebenst,
Carl Durand.

Anm. d. Redaktion: Der Einsender hat anscheinend vollständig übersehen, daß nicht die „Abendpost“ diese Angaben über den Preisunterschied zwischen guten und schlechten Fleischschnitten gemacht hat, sondern daß es sich einzig und allein um die Wiedergabe von Aeußerungen handelte, die von einem Grocer (Namens Sol Westerfield) in der letzten Sitzung des Klubs für unverfälschte Nahrungsmittel“ gemacht worden waren.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Wie aus Trenton, N. J., gemeldet, hat der erwählte Präsident Wilson den Oberst Goethals auf morgen zu sich geladen, um von ihm möglichst genaue Auskunft über alle Fragen bezüglich des Panamakanals zu erhalten.

— Aus New York wird gemeldet, daß der Spezialuntersuchungsrat sich weigerte, den Ex-Präsidenten Kastro in die Ver. Staaten zuzulassen, da er ein „Verbrecher“ sei. Es wird gegen diese Entscheidung an den Handels- und Arbeitssekretär Nagel appellirt.

— Weil in Minneapolis binnen 5 Tagen 16 Todesfälle an Lungenentzündung vorkamen, und einer an der Grippe, erließ der städtische Gesundheitskommissär Dr. Dutton eine Warnung vor zu stark geheizten Zimmern, ungenügender Lüftung und zu dicken Unterkleidern.

— Abg. Andrews von Denver unterbreitete in der Koloradoer Staatslegislatur eine Vorlage, deren Annahme Faustkämpfe in Kolorado unter Aufsicht einer staatlichen Kommission gesetzlich machen würde.—Andererseits wurde im Idaho'er Abgeordnetenhaus eine Vorlage eingebracht, welche die Klopffechtereien in Idaho zu Missetaten stempelt.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

— Raphaels seit einem Jahrhundert verschwundenes Meisterwerk „La Donna della Querica“ soll nach London gebracht worden sein, nachdem es in der Kapelle eines reichen Italieners entdeckt und aus Italien (in Verletzung des dortigen Gesetzes) weggeschmuggelt worden.

— Amtliche Berichte, die in London veröffentlicht wurden, bestätigen, daß das Jahr 1912 das unheilvollste für den Schiffsverkehr hinsichtlich des Eigentumsschadens war, seit Schiffsversicherung überhaupt begonnen hat (vor nahezu 2⅓ Jahrhunderten.) Der Eigentumsverlust auf der hohen See dürfte für dieses Jahr auf 40 Millionen kommen. 10 Schiffe gingen im nördlichen Atlantischen Ozean unter; „Titanic“ war natürlich das bedeutendste davon.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein erfahrener Wagenmacher. 942 Wells Str. doŧr

Verlangt: Zwei erster Klasse Maschinisten, keine anderen brauchen sich zu melden. Chas. H. Joy, 407 S. Aberdeen Str., 3. Floor.

100 Maschinisten, $25—$45; 100 Lathe Hands 25c—38c; Drehbankarbeiter 25c—35c; Möbelschreiner 25c—39c. 200 andere Stellen. American Employment Association, 68 W. Washington Str., zwischen Clark und Dearborn Straße.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren, am Milchwagen zu helfen. 943 N. Homan Ave.

Verlangt: Draftsman, einer der etwas Erfahrung im mechanischen Zeichnen besitzt. Gebt Alter, erwartetes Gehalt und Referenzen an. Adresse: D. 857, Abendpost.

Verlangt: Blumengärtner für Gewächshaus und zum Abliefern. Nachzufragen 5331 South Morgan Str. mido

Verlangt: Guter Konditor, ausgebildet und tüchtig im Ornamentiren. Schreibt an Adr. X 207, Abendpost. mido

Verlangt: Zither-Agenten für Chicago, auswärts. Schmidt, 1568 N. Halsted Str. 11jalm

Verlangt: Männer für Fabrik, $2 per Tag, Innen- und Außenarbeit. Kummick Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 21dalm

Verlangt: Wächter für Fabrik auf der Südseite. Muß lizensirter Engineer sein. Beständige Stellung. Angabe von Alter, Erfahrung und Lohnansprüchen. Adr.: R. 939 Abendpost. dimido

Verlangt: Starker Junge, um in „Milk Dairy“ zu arbeiten; erfahrener vorgezogen. 2630 Evergreen Ave. mido

Verlangt: Junger deutscher Konditor. Bletschman's Home Bakery, 1954 Montrose Boul. mido

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die keusche Susanne."
Auditorium. — „Walküre."
College. — „The Girl Question."
Garrick. — E. H. Sothern und Julia Marlowe in Shakespearschen Dramen.
Grand Opera House. — „Exceeding the Speed Limit."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Count of Luxembourg."
Chicago Opera House. — „Elevating a Husband."
Imperial. — „A Lucky Hoodoo."
Crown. — „Happy Hooligan."
Victoria. — Zauberkünstler Thurston.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwanzig Männer, welche Zangen handhaben können, für Eisarbeit. Martens Brothers, 1218 S. 7. Ave., Maywood. Telephon: Maywood 183. dofrsa

Verlangt: Barbier, für Samstag und Sonntag. 2149 West Division Str.

Verlangt: Ein Porter, der die Bar Morgens besorgen kann; muß deutsch und englisch sprechen können. 1400 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Hausarbeit. Morris Institute, 29 Groveland Ave., nahe Cottage Grove Ave. dofr

Verlangt: Kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. 5006 Laflin Str.

Verlangt: Junger deutscher Barbier, stetige Arbeit für guten Mann. 1317 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann als Bäckergehilfe. 1622 Irving Park Blvd., nahe N. Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Bushelman; verheirateter Mann vorgezogen; stetige Arbeit. 1463 53. Str.

Verlangt: Junger Mann von 18 bis 25 Jahren, für stetige Arbeit. Nachzufragen von 5 bis 6 Uhr Nachmittags. S. Popp, 4056 Magnolia Ave.

Verlangt: Junger Mann, für Office-Arbeit; muß akkurat und zuverlässig sein, und englisch lesen und schreiben können. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Boul., Ecke Ravenswood. dofr

Verlangt: Erstklassiger deutscher Konditor, der in allen Branchen bewandert ist. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein guter Müller zur Hilfe in einer Mehlmühle, stetig für den rechten Mann, muß jedoch nüchtern sein. Dyer Flour Mills, Dyer, Indiana. dofrsa

Verlangt: Guter Junge, Ausgänge zu besorgen. Burk Cutlery Co., 223 W. Van Buren Str.

Verlangt: Erster Klasse Brotbäcker für feine Ladenbäckerei, guter Lohn, stetige Arbeit, wenn er sein Geschäft versteht. Adr.: D 822 Abdpost.

Verlangt: Wurst-Linkers und -Stopfer; guter Lohn für gute Männer. Sofort anzufragen: Roberts & Oake, 45. Str. und Centre Ave., Union Stock Yards. dofr

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe. 1759 Cleveland Avenue.

Verlangt: Schuhmacher. 508 S. Dearborn Str., Zimmer 280. dofr

Verlangt: Nüchterner Mann für Likör-Geschäft, Bar- und sonstige Arbeiten. Adr.: D 827 Abendpost.

Verlangt: Lediger Mann, 2 Pferde zu besorgen. 320 North Ave.

Verlangt: Ehrlicher deutscher Junge von 16 bis 18 Jahren als Porter im Saloon. 1900 N. Kedzie Avenue.

Verlangt: Erfahrene Zuschneider an waschbaren Kleidern und Waists für Damen, welche kompetent sind, eine Schneidemaschine zu handhaben. Nachzufragen auf dem 4. Floor,
310 W. Madison Str.
Marshall Field & Co.
dofrsa

Verlangt: Guter Schneider an Damen- und Herrenarbeit. 4509 N. Clark Str.

Verlangt: Feuermann. 1743 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Nacht-Engineer. 1743 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: 20 Männer, welche Eiszangen handhaben können, für Eishausarbeit. Fortens Bros., 1218 South 7. Ave., Maywood. Tel. 183. dofrsa

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen; guter Platz. Nachzufragen im Saloon, Ecke Polk und Loomis Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Purrett Lathe, Automatic Screw, Drill und Punch Preß, Solderers, Riveters, Carpenters, Millwrights, Bäcker, Teamster, Janitors, Porters, Barbiere usw. Central Emp., Z. 201, 184 Washington St.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann, 28 Jahre alt, sucht Stelle in Schuhreparaturwerkstatt oder Schuhfabrik. 1429 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Schneider und Bushelman sucht stetige Arbeit. Groß, 3452 Elaine Place, Basement.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 22 Jahre alt, möchte Ingenieur oder irgend ein Handwerk erlernen. Adr.: O 405 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 29 Jahre alt, groß u. stark, nüchtern und zuverlässig, erst von Oesterreich angekommen; kann Serviren, Tafel decken sowie jede Hausarbeit verrichten, sucht ähnlichen Posten. Adr.: Steve B., 916 Center Ave.

Gesucht: Junger Mann, Painter, wünscht irgendwelche Hausarbeit. Wolf, 2234 West Erie Str.

Gesucht: Junger, anständiger Mann, 24 Jahre alt, spricht gut englisch und deutsch, wünscht stetige Arbeit. Ch. J. Wohldacht, 1927 Blue Island Avenue. dofr

Gesucht: Erstklassiger Konditor sucht Stellung. 409 W. Beethoven Place, 2. Flat.

Gesucht: Erfahrener Cakebäcker sucht Arbeit, arbeitet auch an Brot oder selbständig. John Nendig, 611 Dearborn Ave.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stelle als Porter. 5018 Aberdeen Str.

Gesucht: Deutscher, junger frisch eingewanderter Mann sucht Stelle als Porter im Saloon. 4935 Shields Ave., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Deutscher Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle in Bäckerei, hat Erfahrung, spricht englisch. 1209 Pleasant Str.

Gesucht: Bartender sucht stetige Stelle, ist willens Porterarbeit zu verrichten. 2607 Augusta Straße.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. 1337 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgendwelche Beschäftigung; am liebsten als Porter in Saloon. Bitte, schriftlich. 901 West North Ave.

Gesucht: Ein deutsch-ungarischer Barbier sucht Aushilfe oder stetigen Platz. M. Kuhn, 1910 Fisk Straße.

Gesucht: Norddeutscher sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Gillet, 3023 Osgood Str.

Gesucht: Erster Klasse Wurstmacher und fachkundiger Butcher sucht dauernde Stelle. 623 Hinsche Straße.

Gesucht: Deutscher sucht das Bartenden zu erlernen. Strecker, 12 N. Halsted Str. dofrsa

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, verheiratet, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle. Steiner, 1824 Mohawk Str. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutsch-Ungar, auf der Farm aufgewachsen, sucht Arbeit auf einer Farm. Borovic, 2319 Southport Ave. mido

Gesucht: Guter Saloon-Porter sucht Stelle; kann Bartenden und am Tisch aufwarten; ist verheiratet. Adr.: A. 293 Abendpost. dofr

Gesucht: Bäcker, gut an Brot, Rolls und Cakes sucht Stelle, Stadt oder Land. Herbaly, 474 West 28. Straße. mido

Gesucht: Zuschneider für Herren- und Damenkleider sucht irgendwo Stellung. Offerten erbeten an Chr. Fiedler, 2849 Southport Ave. midofr

Gesucht: Deutscher Mann sucht Hausarbeit; versteht Dampfheizung; kann auch Pferde besorgen. Adr.: A 285 Abendpost. mdo

Gesucht: Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle; tut auch Porterarbeit; hat langjährige Erfahrung. Leo Rick, 622 W. 37. Str. mdo

Gesucht: Man (48) Erfahrung im Saloon od. Restaurant, sucht Stelle; kann Sicherheit geben. Adr.: A 216 Abendpost. mdofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Maschinist sucht Stelle an Dampfmaschinen oder Kesselarbeit, hat auch Kenntnisse von Ziegelei-Maschinen. John Ehr, 730 Rees Straße. dimido

Gesucht: Guter Bäcker, verheiratet, sucht irgend eine Beschäftigung. Siblik, 2531 S. Troy Straße. dimido

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Faßbinder sucht Arbeit. Johann Knezebic, 1167 W. 18. Straße. dimido

Gesucht: Porter, der sein Geschäft versteht; kann Bar tenden; und Lunch schneiden, tüchtig, wünscht stetige Stelle. Adr.: Vogl, 560 W. Lake Str. dimido

Gesucht: Erfahrener deutscher Koch sucht Stelle für Businesßlunch zu kochen, ohne Sonntagarbeit. J. J. Meier, 6410 Ingleside Ave. dimido

Gesucht: Junger, ehrlicher Bartender, besorgt seine eigene Porterarbeit, sucht Stelle. Anton Czirak, 4001 Armour Ave. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mehrere Mädchen, leichte Fabrikarbeit; Erfahrung nicht erforderlich; $4 zum Anfang. W. Freund & Sons, 20 East Randolph Str. 161jan,1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Shoparbeit in Bäckerei. 4909 S. Ashland Ave.

Verlangt: Kallirerinnen, tüchtige, erfahrene Personen können dauernde Stellung bei gutem Lohn bekommen. Sofort anzufragen:
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Mehrere Mädchen, für leichte Fabrikarbeit; müssen 16 Jahre und darüber alt sein. Vorzusprechen um 7 Uhr Morgens. Chicago Wire Chair Co., 619 La Salle Ave.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Damen-Skirts. 1087 N. Paulina Str. dofr

Verlangt: Lehrmädchen zum Zuschneiden und Kleidermachen wird sofort angenommen. Toman, 1352 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Bäckerladen. 2419 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Erfahrener Examiner an waschbaren Waists und Kleidern für Damen. Nachzufragen
Marshall Field & Co.,
310 W. Madison Str., 4. Floor.
dofrsa

Verlangt: Gute Weißnäherin für Herrenwäsche, die Zuschneiden kann, und Knopflochmacherin. Abends 6 bis 7, 1640 Clybourn Ave., Eingang 905 Concord Pl. Lichtenegger.

Verlangt: Junge Mädchen für Finishing, sowie Wilcox und Gibbs Nähmaschinen Operator. Chicago Braiding & Emb. Co., 16 S. Market Straße.

Verlangt: Finishers an Damen Cloaks und Suits. 367 W. Adams Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Grocery-Store; deutsch sprechendes vorgezogen. Nachzufragen nach 7 Uhr in 263 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit im Schneidershop. Marcus Ruben, 650 S. State Straße. doson

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren. 312 West Jackson Boulevard, 7. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen zum Ueberziehen von Knöpfen und Bestellungen entgegenzunehmen in Button und Pleating Shop. — Auwerda, 1155 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Mädchen an Singer Stickmaschinen. Edward H. Forke, 358 W. Madison Str. —sa

Verlangt: 2 Mädchen für Papierblumen zu machen, Erfahrung nicht erforderlich; $3,50 die Woche zum Anfang. 4813 N. 40. Ave. 13jalw

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 4217 N. Robey Str.

Verlangt: Erfahrene ledige Waschfrau; $8 die Woche zu Anfang, Zimmer und Board. 2551 N. Clark Str. North Chicago Hospital.

Verlangt: Großes 17jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie; $4. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., 3. Glocke.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Empfehlungen haben. 2 Chalmers Place. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1500 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes deutsch-amerikanisches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 3847 Fullerton Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß gut kochen können; Empfehlungen. 441 Surf Str., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Sobel, 5822 Michigan Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur 2 in Familie. Vorzusprechen in 5109 Indiana Ave., Flat 1.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4933 Prairie Ave., Flat 1.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1948 S. Spaulding Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5342 Prairie Avenue, 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4822 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Erwachsene. 709 Roscoe Str., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; muß englisch sprechen. Telephonirt Graceland 2567. dofrsa

Verlangt: Aufwärterin (Waitreß) für Lunchcounter. 3952 Lake Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1942 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Kleine Familie. 2616 Southport Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Nachzufragen: 417 S. 45. Ave. mido

Verlangt: Gute Waschfrau zum Waschen und Bügeln beim Tag. 4949 Washington Park Place, nahe Grand Blvd. und 50. Str. midofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien; Lohn $6. Anzufragen: 2022 Jackson Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. Telephon: Edgewater 4486. 11janlwX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave., Tel.: Monroe 6375. 18dzlmX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5931 Throop Str., 3. Fl. 14janlw

Deutsch-ungar. Arbeitnachweis-Büro verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant, Hotel; bester Lohn. 1624 Süd Halsted Straße. 30dzmodidolm

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6717 Sheridan Road. Tel.: Rogers Park 2718. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gute Stellung; kleine Familie. 1253 N. Hoyne Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wo deutsches Kindermädchen gehalten wird. Vormittags vorsprechen. 5756 Kimbark Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, muß kochen können. Lohn $7 bis $8. 706 Sheridan Road, nahe Pine Grove Ave., 3. Apartment östlich, Tel. Grace 2219. mido

Verlangt: Eine gute Köchin, für Bäckerei und Lunch Room; Lohn $12 und Kost die Woche; zahle auch höheren Lohn der rechten Frau. Chas. Martin, 810 Broadway, Gary, Ind. midofr

Verlangt: Gute ältere Frau Baby aufzupassen, leichte Arbeit, gutes Heim. Mrs. Milanich, 2405 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6719 Perry Str. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, Lohn $3 die Woche und Board, nur ein Kind in der Familie. K. Siegel, 5827 So. State Str., Grocerystore. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1330 So. Troy Str. midoson

Verlangt: Zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sehr gutes Heim. 5012 Michigan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit, das gut nähen kann. 4943 Grand Blvd. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tyroler Ensemble sucht Mädchen mit hoher Stimme, Unterricht frei; Familienanschluß. Adr.: A. 297, Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gute Stellung. 4747 Champlain Ave. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 531 N. Center Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4622 N. Kedzie Ave., nahe Hochbahnstation.

Verlangt: Ein gutes Mädchen zur Mithilfe in allgemeiner Hausarbeit. 4457 Calumet Ave. 1. Apt. Getzof.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in kleiner Familie. Sofort anzufragen: 2102 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 3658 Armitage Ave.

Verlangt: Gute ungarische Köchin für leichte Lunchroomarbeit. 3125 Logan Blvd.

Verlangt: Eine reinliche Frau oder ein Mädchen, um Logenversammlungshalle reinzumachen, Mittags in der Küche mitzuhelfen; Arbeitszeit von 8 bis 4 Uhr; Lohn $7. 1514 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine Frau, für Hausarbeit; gute Stellung, gutes Heim und stetige Stellung. Nachzufragen: 720 West Van Buren Str., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; muß kochen können. 5616 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Oesterreich-ungarische Frau oder Mädchen, um Nudeln und Strudel zu backen. 55 West Randolph Str., 2. Floor, Restaurant, nahe Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um in Restaurantküche zu arbeiten. 1651 Wells Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 351 South Homan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Privatfamilie; drei Erwachsene; etwas Wäsche. 639 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und als Köchin; Empfehlungen erforderlich. M. Mergenthein, 5521 Cornell Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4048 N. Avers Ave. Tel.: Irving 11353.

Verlangt: Wärterin für ältere Dame, muß etwas medizinische Kenntnisse haben, Deutsche oder Schweizerin bevorzugt; dauernde Stellung; Empfehlungen. Adr.: D 821 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 613 Thomas Str., Forest Park.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1925 N. Lincoln Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; gute Stellung für das richtige Mädchen. 5335 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche; kleine Familie. 5212 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; muß gute Köchin sein und englisch sprechen können; Familie von zwei; Lohn $6. 919 Lakeside Place (2. Flat), nahe Wilson Ave.

Verlangt: Kompetentes, englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Hanredy, 4334 Sheridan Road, 1. Fl.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Personen. Modernes Flat mit Dampfheizung. 550 Oakdale Ave., 2. Fl., nahe Evanston Ave. Telephon: Graceland 4807.

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Aushilfe, sofort, 10 Stunden Arbeit äglich. 1536 Belmont Avenue.

Verlangt: Geschirrwäscherin für kleines Restaurant. 2462 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau in der Küche von 6 bis 3 Uhr; guter Lohn; Sonntags frei. West Market Buffet, Fred Klimt, 670 W. Randolph Str., Ecke Union. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze für jeden Tag in der Woche; stetig. Mrs. Goldstein, 2315 Cortez Str.

Gesucht: Alleinstehende selbständige Wittwe, häuslichliebend und arbeitsam, gut kochen, sucht vertrauenswerte Stellung als Haushälterin, Wittwer, Geschäftsleute, gehe auch zu einem gutsituirten Farmer. 3609 Wentworth Avenue, eine Treppe.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 2026 West 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen von 17 Jahren wünscht Stellung für Hausarbeit; hat Kinder gern; nicht unter $4. Angelika Roth. 1943 West 21. Str.

Gesucht: Köchin, tüchtig in ihrem Geschäft, kann amerikanische oder deutsche Küche selbständig führen, sucht passende Stelle in Geschäftshaus. Adr.: O 403 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 4844 Laflin Straße, hinten, unten.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1857 Maud Ave., hinten. dofrsa

Gesucht: Junge sucht Stelle als guter Cakes-Bäckergehilfe. Krachtus, 1833 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2446 Cortez Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stellung für Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1516 Clybourn Ave., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 732 Division Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, spricht auch englisch. 1046 Austin Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Businesßlunch, geht auch für Short Orders. 743 Blackhawk Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, Nordseite bevorzugt. 1643 Hudson Avenue, Flat 2, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in oder außer dem Hause. 2510 Perry Str.

Gesucht: Frau sucht Reinmachplätze. 1667 Bissell Str., 3. Floor, hinten. Blaf.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Stelle für allgemeine Hausarbeit, zuhause schlafen. Bite vorzusprechen, 1658 Burling Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Köchin wünscht Arbeit in erster Klasse Restaurant. Sprecht vor oder schreibt, 1839 W. Chicago Ave., hinteres Flat. dofr

Gesucht: Aeltere Frau sucht Plätze für einfaches Nähen und Ausbessern. 2302 Belmont Ave., Hinterhaus, Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen. 1445 Washburne Ave., Flat 2, hinten.

Gesucht: Frau sucht tagsüber Beschäftigung als Köchin oder Hausarbeit in besserem Hause. Miß Kolisch, 1606 Indiana Ave.

Gesucht: Zwei Frauen wünschen Arbeit im Lunchroom, kurze Stunden. 2252 Ward Straße, 2. Flat, Front.

Gesucht: Fräulein wünscht noch mehr Arbeit; Ausbessern von Wäsche und Kleidern in Privatfamilien. 1121 Orleans Str. 15jan,1wX

Gesucht: Aeltere erfahrene Lunchköchin wünscht Stelle im Saloon oder als Haushälterin. 1138 S. Whippel Str., nahe 12. Str. mido

Gesucht: Erster Klasse deutsche Köchin, welche ihr Geschäft durchaus versteht, sucht Stellung. Adr.: A. 288, Abendpost. mido

Gesucht: Junges Mädchen sucht Platz, um Schneidern zu lernen. 3503 Chicago Ave. mido

Gesucht: Deutsche Wittfrau, ohne Anhang, sucht Stelle als Haushälterin zu besserem Herrn. Anzufragen: 3540 Emerald Ave., 1. Flat. dimido

Gesucht: Gute Waschfrau, deutsch, sucht Plätze für Dienstag und Freitag, kann auch schön bügeln. Frau Ehr, 730 Rees Str., unten. dmdo

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar mit einem Kind sucht irgend eine Stelle auf einer Farm; versteht Hausarbeit. Näheres: Adr.: A 294, Abendpost. dimido

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloh, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2dtdosason*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $165 Mahagoni Parlor-Suit $65, $150 Bibliothek-Suit $55, elegantes Davenport $25, China Closet $12, handgeschnitztes Buffet $30, Parlor Cabinet $5, eleganter Lederschaukelstuhl, kostete $28 für $12, feine Rugs sehr billig, $65 Cir. Walnuß Dresser $28, dazu passendes Bett $15; ebenfalls Oak, Mahagoni und Maple-Dressers; großer Oak Dresser $5; extra massives $65 Bett für $25; viele andere feine Betten, Bibliothektische, Fancy Lampen, Bücherschränke etc. Kinderbett $3.50. Oak Eßzimmer-Suit sehr billig — in beliebigen Partien der Käufer. Große Bargains für junge Eheleute. $375 Mahagoni Upright Piano, ein Jahr gebraucht, für $125. Kommt sofort nach
2434 Orchard Str., nahe Fullerton Blvd. 21dzsadido*

Muß verkaufen: 5 Zimmer Möbel, Piano, Leder Parlorset, Rugs, zusammen oder einzeln. 3052 Lincoln Ave., erstes Flat.

Verkaufe spottbillig gute Möbel, Küchenofen, Leder Parlorsuit, Wilton Rug 9×12, Piano, Ledercouch, Rocker, Bilder, Spiegel, Stühle, Ausziehtisch, Dresser, Betten, Singer Maschine; verschleudere sofort, einzeln oder zusammen, wegen Abreise. 2023 Dayton Str., unten. 16jalwX

Zu verkaufen: Kochofen, sogut wie neu. 634 Willow Straße.

Auktionsverkauf.
zur Deckung von Lagerhaus-Gebühren, morgen um 10 Uhr Vorm., in meinen Räumlichkeiten, 2525 Sheffield Ave., zehn „Van"-Ladungen von Haushaltgegenständen, bestehend aus Möbeln, Rugs, Oefen, Messing- und Eisenbettstellen und anderen Artikeln, zu zahlreich, um hier alle aufgeführt zu werden. J. Ralph, Auktionator.

Zu verkaufen: 3-Stück Parlor-Set und Kinderbett, sehr billig. 3826 N. Hamilton Ave.

Zu kaufen gesucht: Guterhaltenes Kinderbett. A. Biswurm, 2284 Clybourn Ave. mido

Wegen Erbschaft muß sofort nach Europa abreisen, verschleudere schweres $165 echtes Leder Parlor Set für $60. 505 Fullerton Parkway. 15jan,1wX

Zu verkaufen: Guter Kochofen, Heizofen und Bett, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 14janlwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano; spottbillig, wegen Abreise. 2023 Dayton Str. 16jalwX

Verkaufe billig, wenig benutztes Piano, Rugs, Dressers, Tische, Stühle, China Cabinet, Buffet, Betten, Maschine, Typewriter, Officepult, Gas-Range, Leder-Rocker etc. 2261 Lincoln Ave. —30ja,didosa

Wegen Erbschaft muß sofort nach Europa abreisen, verschleudere herrliches Piano, 9 Monate gebraucht, sowie Möbel. 505 Fullerton Parkway. 15jan,1wX

$75 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 9ja*X

$175 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Straße. 9ja*X

$50 kaufen gutes Upright Piano. $5 monatl. Groß, 1549 Wells Straße. 21dz*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Guter Hund, Rattenfänger. 1725 Larrabee Str.

Verkaufe starkes Pferd, Wagen, Geschirr; Preis $60. 3526 Elston Ave.

Zu verkaufen: Verschiedene gute Pferde, $35 und aufwärts. Gute Pferde, Geschirr und Wagen. 2158 Erie Str., Phone Seeley 3642. mido

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Painters Werkzeug, Pferd und Wagen, etwas Material, auf dem Lande. Gute Gelegenheit für einen Painter. Adr.: D 828 Abendpost. —mo

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich kaufe eine Spengler-Maschine aus zweiter Hand. Adr.: John Fuchs, 2014 W. 19. Str. 14jalwX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Arnold M. Ehrlich, Rechtsanwalt.

Alle Rechtssachen prompt erledigt. 54 W. Randolph, Ecke Dearborn. Abends und Sonntags 2410 Southport, EckeFullerton. midoso

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sep X*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesanglehrerin wünscht noch einige Schüler für Piano- und Sing-Unterricht. Anfänger Spezialität. Harriet Beckert, 1551 Wells Str. 15janlwX

Besten englischen Unterricht, zu mäßigem Preise, erteilt: Harriet Beckert, 1551 Wells Str. 15jan,1wX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Avenue, nahe Halsted Str. dimido

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 10jalwX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $17, Gas, Bad, Boiler. 1110 N. Monticello Ave. dofr

Zu vermieten: Moderne 6 Zimmer Wohnung, elektrisches Licht, $21. 4365 Lincoln Ave., Apotheke.

Zu vermieten: 4 helle Vorderzimmer. 1420 W. 15. Str., nahe Loomis Str.

Zu vermieten oder zu verkaufen: Möblirtes 4 Zimmer Flat, an Eheleute, Nordseite. Nachzufragen: 38 S. Canal Str. Tel. Franklin 1904. S. Zeke. mido

Zu vermieten: Store; gute Lage für Grocery und Market. 3544 Humboldt Ave., Ecke Hancock.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, $14; 3 Zimmer Flat $9.00. Anzufragen im Store 1478 Milwaukee Ave., oder Steinbrecher, 1862 Milwaukee Avenue. dimidosa

Zu vermieten: Store, guter Platz, schon 27 Jahre ein Meatmarket. 1305 Wells Straße. B. Braun. 8ja2wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Mann findet warmes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, $1.50. 2242 Burling Str.

Vermiete schön möblirtes Zimmer, nur $1.75. 316 Center Str., nahe Park. dofrsa

Großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 634 Willow Straße.

Zu vermieten: Verschiedene schön möblirte Zimmer mit Dampfheizung, $2.00 die Woche. Nordostecke Michigan und Wells Str. dofrsa

Zu vermieten: Frontzimmer, mit Ofenheizung und Bad. 715 Willow Str.

Zu vermieten: An anständige Frau, welche tagsüber zu Hause (auch mit Kind(ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer nebst Vergütung, gegen sehr geringe Hilfeleistung bei einer schwer kranken Frau. Wenn willens (nach gegenseitiger Uebereinstimmung) Gelegenheit, einen kleinen Haushalt (2 Kinder, 6 und 13) weiter zu führen. Adr.: A. 279, Abendpost.

Zu vermieten: Schöne Frontzimmer mit leichtem Haushalt, Telephon, Dampfheizung, elektrisches Licht. 1230 Dearborn Ave.

Zu vermieten: Freundliche Zimmer an einzelne Herren, $1.75 und aufwärts. 1401 La Salle Avenue. dofrsa

Roomers und Boarders verlangt, billig; deutsches Heim, 643 Division nahe Halsted Str. 16jalwX

Zu vermieten: Möblirte warme Zimmer mit allen Bequemlichkeiten; ungenirter Eingang; bei alleinstehender Person. 1015 Wells Straße, eine Treppe. mido

Zu vermieten: Hübsches helles, fein möblirtes Frontzimmer; Dampfheizung; Bad; gute Carverbindung; Wiener Familie; billigst. Tallafuß, 2124 Lincoln Ave. mdosa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gebildeter Mann (40), sucht Zimmer an Nordseite, möglichst als alleiniger Roomer bei Wittwe, wenn auch mit Kindern, da Kinderfreund. Briefe an Adr.: D 858 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zum 1. Februar, freundliche zwei bis drei Zimmer Wohnung, nahe North und Clybourn Ave. Rich, 1572 Clybourn Avenue.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

John, schicke mir deine Adresse. — Marie.

Zu verkaufen: In Chas. Wetterling & Sons Fleischerladen, 1540 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave., frisch geschnittenes Gänsefleisch, frisches Gänsefett, Gänseleber und -Keule, sowie Trüffel-, Gänse-, Sardellen- und Braunschweiger Leberwurst, Thüringer Blutwurst, Frankfurter Knackwurst; stets das beste Fleisch und Geflügel zu niedrigsten Preisen. Telephon Lake View 4052.

Wiener Soubrette empfiehlt sich für Vereine und Familienabende. Elly Flott, 1352 N. Clark Str., 1. Flat. Telephon Dearborn 637.

Mrs. Irma von 1443 Larrabee Str. verlegte ihr Geschäft nach 2512 N. Halsted Str. Hat auch Theater- und Maskenkostüme zu vermieten. dosa

Haarzöpfe aus Eurem Kämmhaar, 75c Unze; reelle Arbeit. Frau Uhl, 5934 S. Halsted Str. Filiale: 21 Ost Van Buren Str. dosamo

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsondidolm

An alle Grundeigentumbesitzer!
Haben Sie Ihre Papiere so gemacht, daß, im Falle Sie sterben sollten, das Grundstück ohne weitere Umstände Ihrer Frau gehört? Wenn nicht, müssen die Sachen im Todesfall erst durch das Gericht gehen und ist dies mit großen Unkosten und Zeitverlust verbunden. Freie Auskunft erteilt Ihnen
Friedrich J. Willen, 3422 S. Wood Str.
Real Estate, Hypotheken und Versicherung. 11janlw

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 6jan,1m

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10—31jan,X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ok,disaso*

Zu leihen gesucht, von Privatperson: $2500 auf erste Hypothek; zahle 6 Proz. Zinsen, aber keine Kommission. Agenten brauchen sich nicht zu melden. Adr.: G. 119, Abendpost. sondimidofrsa

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten: $2500 auf erste Mortgage. Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission. Keine Agenten brauchen vorzusprechen. Adr.: G. 119 Abendpost. sondimidofrsa

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 11jalwX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
L. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcher-Stores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei-Zweigladen; monatlich über $100 Profit; billig, wenn sofort genommen. Zu erfragen: 1915 N. Fairfield Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Guter Nordseite Meatmarket; keine Agenten. 4007 Perry Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Confectionery-Store; gute „Laundry"-Zweigstelle; niedrige Miete, nebst einem Wohnzimmer. 2306 Lincoln Ave.

Verkaufe billig, Market und Grocery in Hammond, Indiana, wegen anderweitigen Geschäften. Nachzufragen bei Charles Berendt, 101 State Str., Hammond, Ind. 16jalwX

Gutgehender Saloon, Transferecke, ist billig zu verkaufen; nicht viel Geld nötig. Nachzufragen: 1201 West Harrison Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Lage für Wholesale anzufangen, Shop oven. 2643 Milwaukee Avenue. dofrsa

Guter Saloon muß wegen 2 Plätze billig verkauft werden; guter Platz für deutsch-polnischen Mann; großer Businesßlunch. 2044 Southport Avenue, zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube, etablirte Kundschaft; Verkaufsgrund: anderes Geschäft, zu billigem Preis. Guter Platz für deutschen Barbier. 509 N. Ashland Ave.

Zu kaufen gesucht: Billig gegen Baar, ein guter Buchershop in deutscher Nachbarschaft, oder leerstehender Laden. Adr.: Z W 753 Abendpost.

Zu verkaufen: Ich verkaufe meinen gutzahlenden Butchershop in guter Lage, Transfer-Ecke; billige Miete mit Wohnzimmern hinten. 4354 N. Western Ave., Ecke Montrose. dofr

Zu verkaufen: Sofort, meine Schuhmacherwerkstatt; reise nach Deutschland; billig. Nachzufragen bei John Loriez, 1634 Dayton Str.

Zu verkaufen: $600 Baar kaufen etablirten Delikatessen-, Zigarren- und Confectionery-Laden; beste Lage auf der Westseite; keine Konkurrenz; moderne Eichen Fixtures; sehr großes Waarenlager; Miete $25, mit Wohnzimmern für kleine Familie. Dies ist ein großer Bargain und guten Gewinn abwerfender Laden. Nachzufragen Freitag Nachmittag, von 2 bis 6 Uhr. 5732 West Madison Str.

Barbier-Shop zu verkaufen, krankheitshalber billig. Adr.: D 820 Abendpost.

Zu verkaufen: Cleaning- und Dying-Store, wegen zwei Stores. Anzufragen: 3952 Evanston Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Transfer-Ecke. Schreibt an Brülle, 14 W. 47. Str.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, Ecke. 2224 Roscoe Blvd. 16jalw

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein erster Klasse Vogel-Store, 6 Jahre am jetzigen Platz. 2059 Milwaukee Ave. do—son

Delikatessen-, Grocery-, Zigarren-, Candy- und Schul-Store, gut bekannter altetablirter Platz in bester Lage auf der Nordwestseite, dicht besiedelter Wohnbezirk, gerade gegenüber dem Haupteingang einer großen Schule; macht strittes Baargeschäft von ungefähr $28 täglich; großes frisches Waarenlager und erster Klasse Einrichtung; Miete, mit Wohnzimmern und Bad, $25 monatlich. Nehme $450, wenn sofort genommen, billig zu $800, da das Geschäft wegen Familienangelegenheiten verkauft werden muß. Wünscht Ihr einen wirklich guten Platz, wie er selten angezeigt wird, sprecht vor am Freitag im Store, 3126 Darwin Terrace, nahe Kedzie Blvd., ½ Block südlich von Fullerton Ave., und überzeugt Euch selbst.

Wegen Krankheit zu verkaufen: Saloon mit Restaurant und Boardinghaus, eigene Lizens, eigene Lease, beste Lage, großer Waarenvorrat, große Einnahme; sofort genommen, $2300, wert $5000. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Für $750, Möbel, Aufpolsterung, Reparatur und Carpet Cleaning Shop, wegen Krankheit; acht Jahre etablirt. Nachzufragen bei N. Friedlander, 54 W. Randolph Str., Room 12. dofr

Zu verkaufen: Feiner Schneiderstore; großer Bargain, Busheling $75 monatlich. Adr.: A 278 Abendpost.

Verkaufe alt etablirte Grocery—Market, fünf große Wohnzimmer; durchschnittliche Tageseinnahme $60; keine Ablieferung. Henry Horner, Randolph und Jefferson Str.

Suche Bäckerei zu kaufen, muß aber ein guter Platz sein. Adr.: D 815 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Saloon in Gary, einstöckiges Brickhaus 60×25, Zementbasement, Lot 25x125, zentral gelegen, an Broadway, Gary's Hauptstraße, ein Block zu Street Car Verbindung nach allen Richtungen; Hauptquartier der Deutschen; gutgehender Busineßlunch, bestens bekannt seit 6 Jahren; Besitzer wünscht altershalber zu verkaufen. Auskunft 1032 Broadway, Gary, Ind. ja14,16,18,21,23,26

Zu verkaufen: Grocery und Market, Westseite, außerhalb der Stadt; kann auf Wunsch reduzirt werden. Seit 1889 etablirt. Niedrige Miete. Will mich vomGeschäft zurückziehen. Adr. K. 517 Abendpost. dosondi

Zu verkaufen: Eine gute „Home"-Bäckerei; Arbeit für zwei Männer. Adr.: A. 291, Abendpost. dosa

Delikatessen und Grocery, Miete $16, Wohnzimmer möblirt, billig. 123 So. Robey Str.

Zu verkaufen: $1500 kaufen erster Klasse Grocery und Market in Austin; gute Gelegenheit in gutgehendes Geschäft einzutreten. Nachzufragen Roß, care of McNeil & Higgins Co., 231 N. State Straße. mdofr

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
50 Zimmer; Profit $3000 jährlich; 30 Jahre etablirt; fein und rein, alles besetzt; beste Lage.
86 Zimmer; großerProfit; billige Miete; $500 Einnahme monatlich; beste Lage; billig, Teilzahlung.
27 Zimmer; Miete $90; Einkommen $260; $700 Anzahlung; Rest $50 monatlich vom Profit.
14 Zimmer, Dampfheizung, $600; Indiana Str.
14 Zimmer, Clark Str., Einnahme $100; $550.
Manche andere, Lange, 704 Dearborn Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, billig. Nachzufragen: Chicago Brewery, 1269 North Ave.

Zu verkaufen: Grocery und Market, $450 Wocheneinnahme, keine Konkurrenz innerhalb vier Blocks; $1400 kaufen es. Auf Probe gegeben. Agenten ausgeschlossen. 6604 S. Robey Str. 13jalwX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Durchaus zuverlässiger Mann findet stetige Anstellung in gutem Geschäft; muß sich mit etwas Geld beteiligen können. Adresse: O. 402, Abendpost.

Partner, anständiger, nüchterner Mann, erstklassiger Bartender, wünscht sich finanziell an gutgehendem Saloongeschäft tätig zu beteiligen. Adr.: G. 105, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger, vertrauenswerter Mann, mit $1000 Baar-Sicherheit und ausgezeichneten Empfehlungen sucht Stelle in Cafe, Restaurant, Hotel oder Klub. Adr.: O. 400, Abendpost. dofrsa

Gute Gelegenheit für nüchternen und geschäftlichen Mann sich an rentablem Geschäft zu beteiligen. $800 bis $1000. Adr.: D 818 Abendpost. mdo

Partner verlangt mit $500 für Butcher- und Grocerygeschäft; das Geschäft kann gelernt werden. Emil Baumann. 214 Beethoven Place.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Deutscher, 28, mit Vermögen, wünscht mit einem Mädchen oder Wittwe, ein Kind nicht ausgeschlossen, bekannt zu werden zwecks Heirat; Alter 18 bis 35; etwas Vermögen erwünscht. Offerten mit Photographie im erestn Brief an D. 816, Abendpost.

Heiratsgesuch. Mitteljährige Frau, ohne Anhang, tüchtig im Geschäft und Haushaltung und ehrenhaft, von gutem Karakter, wünscht mit einem anständigen, in annehmbaren Verhältnissen lebenden Mann, über 50 Jahre alt, bekannt zu werden, zwecks späterer Heirat, am liebsten Bäcker; würde auch nach auswärts gehen. Adr.: O 406 Abendpost.

Heiratsgesuch! Alleinstehender Handwerker sucht die Bekanntschaft eines Mädchen im Alter von 18 bis 22 Jahren zwecks späterer Heirat. Bitte keine Agenten. Adr.: O. 401 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger deutscher, anständiger Mann (28), wünscht mit einem deutschen, anständigen, liebenswürdigen Mädchen bekannt zu werden, zwecks baldiger Heirat. Habe $500. Etwas Vermögen und Photographie erwünscht. Offerten erbeten an Adr.: D 823 Abendpost.

Heiratsgesuch: Respektabler, gut aussehender Wittwer, 50 Jahre alt, katholisch, wünscht die Bekanntschaft einer alleinstehenden Wittwe oder Mädchens von 35 bis 40 Jahren zu machen, zwecks Heirat. Adr.: H. S., 88 Douglas Straße, Hammond, Ind. doson

Heiratsgesuch: Deutscher, alleinstehenderMann, 46 Jahre alt, mit eigenem Haus, Pferden und Wagen, wünscht die Bekanntschaft einer Frau, zwecks Heirat zu machen. Wm. Range, 4018 N. Mozart Str., nahe Irving Park Blvd.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Brickhaus, großer Bargain, modern. 2133 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: Ein kleines Framehaus auf Alley-Lot, ein Bargain; Preis $1800. Adressirt: W. Woehlek, 2414 Byron Str.

$2700 kaufen 2—4, 2—5 Zimmer Brick Flat, Lot 35x125. F. Ruedel, 602 North Avenue. 16jalwX

Zu verkaufen: Ein Brickhaus, drei Wohnungen. mit Bad usw.; Miete $720; Preis $6000. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. midosa

Muß innerhalb 10 Tage verkaufen. Der größte Bargain, der jemals offerirt worden ist: Sechs-Flats Brickgebäude, Dampfheizung; Lot 50 bei 150; nahe Hochbahn, in Edgewater; Miete $2640; Preis $16.100; Hypothek $11,500. Hillinger, 900 Belmont Ave. mido

Nahe Addison und Paulina, modernes 3-Flat Gebäude, kleine Wohnungen, Preis $4500; jährl. Miete $516. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. modofr

Zu verkaufen: Billig, gute 6 Zimmer Cottage, Brickfundament, modern, nahe Lincoln und Lawrence Ave. $300 Anzahlung, Rest monatlich. George J. Kappes, 3160 N. Clark Str. didosa

Bargain an Diversey Parkway, 8-Zimmer Frame-Cottage, arrangirt für zwei Familien, Backsteinstall hinten. Verkaufe für $2200, wenn diese Woche genommen. Handelt schnell. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: Nahe der St. Alphonsus-Schule, 3-Flat Frame-Gebäude, Miete $28 den Monat. Für schnellen Verkauf, Preis $2400. Ein Teil auf Zeit. George J. Kappes, 3160 N. Clark Straße. 11jansadidosa

Nahe Cleveland Ave. und Blackhawk Str., 3-Flat Gebäude mit Cottage; Preis $5000; jährlicheMiete $720. Nachzufragen: 2360 Lincoln Av. momido

$300 kaufen 2 Flat Brick und $2700 ein 2-Flat Framegebäude. Eigentümer muß die Stadt verlassen, daher dieser Bargain. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimido

Ich garantire Tausch oder Baar-Offerte innerhalb 10 Tagen auf Grundeigentum jeder Art.
H. P. Bestman, 2828 Lincoln Ave.
ja2,5—30sondimido,fb1

Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4000; $500 Baar, $20 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $200 Baar, $15 monatlich. —fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Verschleudere mein Heim, 2-Flat, mit weiterem ausgebautem Flat auf dem Dachboden; Gebäude wirklich neu; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Miete $475; Preis $3650; $1000 Baar. —fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Snap! — Schöne 5-Zimmer Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße; 5 Minuten zu drei Carlinien, $2400; $300 oder mehr baar, $15 monatlich. —fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Mit $500 Anzahlung können Sie 2stöck. Brickhaus kaufen; 30 Fuß Lotten; alles modern. F. Dette, 4200 Lincoln Ave., Ecke Berteau Ave. 11janlwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12novX*

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung — für unsere Häuser und Flat-Gebäude.
——$200.00 bis $500.00 Baar——
Mietsgeld bezahlt den Rest.
Die Häuser sind ausgestattet mit den allerneuesten modernen Einrichtungen; Straße gepflastert und bezahlt. Offen täglich zur Besichtigung. Fertig zum Einziehen. $3650 und aufwärts. — Feine Fahrgelegenheit, direkte Linie, nur 25 Minuten zur Loop.
W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave., Ecke Nord Sawyer. 9ja*X

Südseite.

Bartlett's erster großer Schleuderverkauf von Frühjahrswaaren.

Wartet nicht bis Frühjahr, wenn der Markt voll von Käufern ist — beteiligt Euch an der ersten großen Bargain-Verschleuderung. Die beste Gelegenheit, ein prachtvolles kleines Heim zu sichern im Mittelpunkt von Chicago, für weniger Geld als eine Cottage in der Vorstadt kostet.
$350 Anzahlung, Rest nach Wunsch — 7 Zimmer und Empfangshalle; Brick und Stein; Furnaceheizung; Zement-Seitenwege; Straße gepflastert und bezahlt; 24 Fuß breit; Luft und Licht, bequem, kompakt und elegant.
Verkauf jetzt im Gange. Alle werden bis Sonntag Abend verkauft sein. Der größte Wert für das Geld.
Kenwood Hochbahn, 39. Str. und Indiana Elektrische.
Zur Besichtigung offen — 8 zur Auswahl.
Kommt vorbereitet, unserem Vertreter auf dem Platze, 3816 Calumet Ave., eine Anzahlung zu machen, bis Sonntag Abend.
Preise — $3450 und $5550.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
Grundeigentumshändler,
59—69 West Washington Straße.
dofrsa

Farmländereien.

Neu! Neu! Neu!

Exkursion am Dienstag, 21. Jan. 1913, nach der deutsch-amerikanischen Kolonie

—— Foley ——

Eröffnung des berühmten Foley Tract in Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, nahe dem Golf. Klima, Land und Wasser fein; direkt an der Eisenbahn und Markt.
Hotels Fabriken,
Wholesale- und Retailgeschäfte.
Bank, Creameries, Schulen,
Kirchen u. s. w.
Dieses Land ist frei von Schulden, ein Ideal für Heimstättesucher. Freie Fahrt für Käufer. Näheres bei dem General-Agenten.
L. v. d. Leck,
(Etablirt seit 1890)
Kemper Building, Zimmer Nr. 4, Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago, Ill.
dofrsason

Für Baar oder zu vertauschen: Feine 80 Farm, 3 Meilen von Stadt, ½ Meile vonSchule, feiner Lehmboden, etwa die Hälfte „clear"; mit Kühen, Pferden, Schweinen Hühnern und aller nötigen Maschinerie; neues Brickhaus, Steinstall und andere Gebäude; mit erster KlasseSchmiedewerkstatt, auch Handwerkzeug und Vorräte; Pr. $5400. A. Slor, Oconto, Wi., R. 1, Box 46. 11,18,25jan,1feb

Zu verkaufen: 10 Acres Geflügel- und Gemüsefarm, sehr guter Boden, teilweise geklärt, teilweise Wald, kleines neues Haus und Hühnerstall mit Fence, Brunnen, 4 Meilen von der Staiton, ¼ Meile von Round Lake, Allegan County, Michigan. Preis $400, teilweise Baar. Nachzufragen beim Eigentümer, Peter Korp, 1536 La Salle Ave.

Zu verkaufen: 10 Acres, 1 Meile von der Stadt mit deutscher Schule und Kirche, gutes 6 Zimmer Haus, Stall und feines Geflügelhaus und Yards, alle Arten Obstbäume, sowie fließendes Wasser, eine feine Obst- und Geflügelfarm; Preis $2000; nur $500 Baar, Rest nach Wunsch. Schreibt an W. B. Malaney, Sawyer, Mich., Eigentümer. 4jasadido2w

160 Acres Wisconsin Farm, 1½ Meile von gutem Town, gute Fahrwege; 60 Acres geklärt, Rest gutes Holzland, Lehmboden. Preis $3200; mäßige Bedingungen. Eigentümer, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 1nv*X

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29no X*

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Haus, muß billig sein. Bitte näheres an Adr.: O 404 Abendpost.

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ok,sasobido*

Zu vertauschen: 4 Flat Framegebäude für eine Farm. Geißler, 3520 Wentworth Ave. mdofr

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Zu kaufen gesucht: Brickgebäude, nahe 55. bis 63. und Ashland Ave. oder Nordseite. Schreibt Boleslaw Zasudes, 1574 Milwaukee Ave. 14jalwX

Rothschild & Company

Der Laden für das gesammte Publikum

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. — Zweiter Floor Eingang für alle Hochbahnzüge.

Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

The Friday Bargain Sales

Rester in Waschstoffen—Muslins

Zweiter Floor.

Tausende Yard von Zephyr Ginghams, Fabrik-Längen, feine Qualität und hübsche Farben, 12½c Werte, Yard 9c

Gewebtes Madras, 32 Zoll breit, Shirting und Dreß Styles, Fabrik-Längen, 15c Werte, zu 10c.

Ripplette Gingham, de Krinkle Seersucker, welches kein Bügeln gebraucht, zu 12½c.

Kattune, Kalikos und Shirtings, in blau, grau usw., die besten Fabrikate in Fabriklängen, zu 5c.

Outing Flanell in blauen Streifen und Checks; sowie ungebleichtes Shaker Flanell, zu 5c.

Rester-Längen von Voile, Eolienne, Kleider-Plaids und Kimono Flannelette, zu 8c.

Muslin, voll gebleicht, 45 Zoll breit, Standard Sorte Kissen-Bezüge, zu 10c.

Muslin, weicher Finish, 36 Zoll breite prächtige Qualität, — die Yard zu 6c.

Drogen und Toilets

Erster Floor

Recht zur Beschränkung der Quantität vorbehalten.

Persische Elfenbein Novittäen, Rahmen, Manicure Werzeug etc., Werte bis zu 50c, für 19c.

Seife für Aerzte und Wundärzte, per Stück 6c; Dutzend Stücke, 70.c

Monarch White Pine und Tar Hustenmedizin, 50c Größe, 29c.

Swißco Haarmittel, $1 Größe, 59c
Cascarets, die 50c Größe, für 34c
Hays Hair Health, 50c Größe, 29c
Cuticura Ointment, 50c Größe, 39c
Peruna, $1.00 Größe, Flasche, 69c
Blockdale Whisky, $1.00 Größe, 49c
Beef, Iron and Wine, Pt. Flasche, 39c
Musterpartie 25c Zahnbürsten, 10c
Lyons Zahnpulver, per Schachtel, 12c
Melvina Cream, 50c Größe, zu 29c
Cuticura Skin Soap, per Stück, 16c
Pears nicht parfümirte Seife, St. 10c
Peroxide Hydrogen, Pfd. Flasche, 10c
Castile Seife, großes Stück für 10c
Marmola Tablets, die 75c Größe, 49c
5 Gran Lithia Tablets, Flasche, 19c

Notions und Zwirn

Erster Floor

J. O. Kings bester 200 Yard Maschinenfaden; Dutz. Spulen für............ 17c

Nickelplatt. Sicherheitsstecknadeln, regulär 5c Karte, für nur 1½c.

Schräges Lawn Tape, 6 Yd. Bolt, 3½c
Stocking Feet, schwarz, weiß, 3½c
Sham. Leinen Faden, 5c Spule, 3½c
Reine weiße Perlmutterkn., Karte 3½c
Slip-Out Collar Supports, 6 für 3c

Lokalbericht.

Bankwahlen.

Weitere hiesige Finanzinstitute halten ihre Jahresversammlung ab.

Außer den gestern bereits gemeldeten Jahresversammlungen hiesiger Finanzinstitute haben noch die folgenden Banken solche abgehalten:

National City Bank.

Die bisherigen Direktoren und Beamten der „National City Bank" sind sämmtlich wiedergewählt worden wie folgt:

Präsident, David R. Forgan; Vizepräsidenten: Alfred L. Baker, H. E. Otte und F. A. Crandall; Kassirer, L. H. Grimme; Hilfskassirer: W. T. Perkins, W. D. Dickey, Henry Meyer, A. L. Morton, William R. Jarnagin und Walker G. M'Laury; Leiter der Bondsabteilung, R. U. Lansing; Hilfsleiter der Bondsabteilung, M. K. Baker; Direktoren: Alfred L. Baker, Ambrose Cramer, Edward F. Carry, A. B. Dick, E. G. Eberhart, Stanley Field, David R. Forgan, Richard C. Hall, R. U. Lansing, Clayton Mark, F. F. Peabody, H. A. Stillwell, John E. Wilder, H. E. Otte.

Union Bank of Chicago.

Mit Ausnahme des Hilfskassirers C. C. Collins, der als Vizepräsident bei der „Pioneer State Savings Bank" eingetreten ist, hat die „Union Bank" ihre bisherigen Direktoren und Beamten wiedergewählt. Neu zum Hilfskassirer gewählt wurde W. W. Holmes. Die Liste der Beamten und Direktoren folgt:

Präsident, Charles E. Schlytern; Vizepräsident, Werner A. Wieboldt; Kassirer, G. Hallbom; Hilfskassirer: W. W. Holmes und John Gulliksen; Direktoren: John M. Erickson, Joseph B. Fleming, G. Hallbom, C. W. Johnson, Hans P. Johnson, O. Krabol, Emory Nonnast, Tom Olson, John S. Rydell, Charles Schlytern und Werner A. Wieboldt.

Drovers' Trust and Savings Bank.

In der Generalversammlung der „Drovers' Trust and Savings Bank" wurde beschlossen, aus den angesammelten Ueberschüssen eine Dividende von 25 Prozent zu zahlen, sowie das Stammkapital von $200,000 auf $250,000 zu erhöhen. Die Zahl der Direktoren wurde von sieben auf acht erhöht. Neu zum Direktor gewählt wurde Bryan G. Tighe. Das vollständige Wahlergebniß lautet:

Präsident, William C. Cummings; Vizepräsident, William A. Tilden; Kassirer, Murray M. Otstott; Leiter der Treuhänderabteilung, Alex. B. Shaw; Direktoren: Edward Tilden, William Tilden, L. B. Patterson, William C. Cummings, William H. Brintnall, John Fletcher, Averill Tilden und Bryan G. Tighe.

Live Stock Exchange National.

Ausnahmslos wiedergewählt worden sind die Direktoren und Beamten der „Live Stock Exchange National Bank":

Präsident, W. H. Heath; Vizepräsident, G. A. Ryther; Kassirer, G. F. Emery; Hilfskassirer: A. W. Artell, H. E. Herrick und L. L. Hobbs; Direktoren: J. Ogden Armour, James R. Ashby, Samuel Cozzens, W. A. Heath, C. M. MacFarlane, Edward Morris, H. E. Poronto, G. A. Ryther, J. A. Spoor und Edward F. Swift.

West Side Trust.

Die „West Side Trust and Savings Bank" hat in der Generalversammlung beschlossen, ihr Reservekapital von $75,000 auf $100,000 zu erhöhen. Die Beamten und Direktoren wurden sämmtlich wiedergewählt:

Präsident, Benjamin S. Mayer; Vizepräsident, Charles Hollenbach; Kassirer, Charles O. Fetscher; Hilfskassirer, Herbert S. Pflaum; Vorsitzer des Aufsichtsrats, Edward Morris; Direktoren: John A. Spoor, Edward Morris, Charles Hollenbach, L. H. Heymann, Arthur G. Leonard, Benjamin S. Mayer und Chas. O. Fetscher.

Union Trust Company.

Die Aktionäre der „Union Trust Company" haben gestern beschlossen, die Zahl der Direktoren ihres Instituts von zehn auf elf zu erhöhen. Für den neuen Posten gewählt wurde Herr Edward M. Hagar, Präsident der „Universal Portland Cement Co." Das Direktorium setzt sich zusammen wie folgt:

Edward M. Hagar, Richmond Dean, Marvin Hughitt jun., Richard J. Collins, George E. Marcy, Darius Miller, William V. Kelley, James Longley, H. A. Wheeler, Frederick L. Wilk und Frederick H. Rawson.

National Produce Bank.

Die „National Produce Bank" hat alle ihre bisherigen Direktoren auch für das neue Jahr wiedergewählt wie folgt:

William Wrigley jun., John W. Low, Walter McBroom, Sampson Rogers, Chas. W. Higley, W. C. Shurtleff, E. H. Story, Edward R. Davis, William P. Wagner, S. M. Hastings und Thomas C. Blayney.

Die Direktoren werden am nächsten Dienstag zur Beamtenwahl zusammentreten und voraussichtlich die nachgenannten Herren wiedererwählen:

Präsident, Edwin L. Wagner; Vizepräsident, John W. Low; Kassirer, Ralph R. Ballou; Hilfskassirer, H. B. Ahrenfeld.

Colonial Trust and Savings.

Nachstehend die Liste der wiedergewählten Beamten und Direktoren der „Colonial Trust and Savings Bank":

Präsident, Landon Cabell Rose; Vizepräsident, Jacob Mortenson; Vizepräsident und Kassirer, R. C. Keller; Hilfskassirer: Emil Stuedli, W. F. Doggett, H. A. Sadler, William J. Feldmann; Direktoren: H. G. Alexander; H. S. Black, G. H. Coney; John T. Emery, A. M. Johnson; R. C. Keller; George Lytton, W. R. Moorhouse, Jacob Mortenson, Jas. A. Rankin, John D. Rose, Daniel J. Schuyler jun., John G. Walker, H. S. Wilcox, Walter D. Young, Landon Cabell Rose.

North Ave. State Bank.

Schon am 7. Januar hat die „North Avenue State Bank" ihre jährliche Direktoren- und Beamtenwahl vorgenommen, mit nachstehendem Ergebniß:

Präsident, Landon Cabell Rose; Vizepräsident, Jacob Mortenson; Kassirer, Thas. E. Schick; Hilfskassirer, Otto G. Roehling; Direktoren: H. G. B. Alexander, John T. Emery, John D. Roß, Daniel J. Schuyler jun., R. C. Keller, Geo. Lytton, W. R. Moorhouse, Charles E. Schick, Jacob Mortenson, Landon Cabell Rose, H. S. Wilcox, Walter D. Young.

People's Stockyards State.

In der Generalversammlung der „People's Stock Yards State Bank" wurde dem Bankkassirer Laycock der Bank die Stellung eines Vizepräsidenten zugestanden. Sonstige Veränderungen wurden im Beamtenstabe oder im Direktorium nicht vorgenommen. Deren Zusammensetzung ist folgende:

Präsident, R. J. Schlisinger; Vizepräsident, William J. Rathje; Vizepräsident und Kassirer, H. C. Laycock; Hilfskassirer: John A. Nylin und Leon Drwonski; Direktoren: Edward Morris, J. A. Spoor, Arthur Meeker, H. E. Otte, C. F. Claussen, C. M. MacFarlane, Frank J. Kohn, Julius Oppenheimer, William J. Rathje, H. C. Laycock und R. J. Schlisinger.

Michigan Avenue Trust Company.

Nachstehend die Liste der bereits am 7. Januar wiedergewählten Beamten und Direktoren der „Michigan Avenue Trust Company":

Präsident, Landon Cabell Rose; Vizepräsident, Daniel J. Schuyler jun.; Kassirer, W. C. Periolat; Direktoren: H. G. B. Alexander, John T. Emery, T. A. FitzSimmons, R. C. Keller, George Lytton, Daniel J. Schuyler jun., H. S. Wilcox, Walter D. Young und Landon Cabell Rose.

Foreman Bros'. Banking Co.

Die Beamten- und Direktorenwahl der Foreman Bros. Banking Co. hat zu folgendem Ergebniß geführt:

Präsident, Edwin G. Foreman; 1. Vizepräsident, Oscar G. Foreman; 2. Vizepräsident, George N. Neise; Kassirer, John Terborgh; Sekretär, James A. Hemingway; Hilfskassirer, Harold E. Foreman; 2. Hilfskassirer, Andrew F. Moeller; Hilfssekretär Edwin G. Neise; Leiter der Trusthänderabteilung, Neil J. Shannon; Direktoren: Edwin G. Foreman, Oscar G. Foreman und George N. Neise.

Franklin Trust and Savings.

Wiedergewählt worden sind die Direktoren der Franklin Trust- und Savings Bank, wie folgt:

Direktoren: Charles G. Dawes, Maurice L. Rothschild, Gustav Freund, Harrison B. Riley, William F. Woodruff, Walter H. Wilson, Simon W. Straus, S. J. T. Straus und Edgar F. Olson.

Harris Trust and Savings Bank.

Herr Norman W. Harris hat, wie schon berichtet, die Präsidentschaft der Harris Trust and Savings Bank an seinen Sohn Albert W. abgetreten, hat aber den Vorsitz im Aufsichtsrat beibehalten. Beamtenstab und Direktorium der Bank setzen sich nach der Neuwahl zusammen, wie folgt:

Vorsitzer des Aufsichtsrats, Norman W. Harris; Präsident, Albert W. Harris; Vizepräsidenten, A. G. Farr, G. P. Hoover, H. W. Fenton und B. C. Lingle; Sekretär, Edward P. Smith; Schatzmeister, Frank R. Elliott; Kassirer, J. S. Brocksmit; Hilfskassirer, J. H. Brill, H. E. Reese, H. A. Brinkman; Hilfssekretäre: Harry A. Dow und R. S. Pribble; Direktoren: B. A. Eckhart, A. G. Farr, H. W. Fenton, A. B. Forbes, A. H. Harris, N. W. Harris, G. P. Hoover, R. C. Kingsbury, J. B. Lord, James Simpson und Isaac Sprague.

Home Bank and Trust Company.

Folgendes ist das Ergebniß der Beamten- und Direktorenwahl in der Home Bank and Trust Company:

Präsident, R. J. Terwilliger; Vizepräsident, Charles F. Hoerr; Kassirer, L. H. Prybylski; Hilfskassirer, William O. Conrad; Direktoren: F. S. Atherton, Albert W. Beilfuß, Paul Drzymalski, Peter L. Evans, Ernest Fenske, B. M. Hair, Charles F. Hoerr, Philip Klafter, Julius Koop, H. R. Misch, H. C. Struve, R. J. Terwilliger, W. A. Wieboldt und Dr. K. A. Zurawski.

Security and Second Security.

Für die Security Bank of Chicago und für deren Filiale, Second Security Bank, sind die bisherigen Beamten und Direktoren wiedergewählt worden, wie folgt:

Präsident, Charles H. Meyer; Vizepräsident, J. C. Hansen; Direktoren: James B. Forgan, Vorsitzer; August A. Carpenter, J. C. Hansen, Thorwald Johnson, Charles H. Meyer, Edward Morris, George F. Porter, E. C. Schieß, Otto Schulz, J. A. Spoor und William J. Wetson.

Kassirer, bezw. Hilfkassirer der Security Bank sind die Herren R. L. Redheffer und Arthur E. Sutor, während in der „Second Security Bank" die Herren James B. Forgan jr. und Martin J. Grau die entsprechenden Stellungen bekleiden.

Merchants' Loan and Trust.

Nachstehend das Ergebniß der Beamten- und Direktorenwahl in der Merchants' Loan and Trust Company:

Präsident, Orson Smith; Vizepräsidenten: Edmund D. Hulbert, Frank G. Nelson, John E. Blunt jun.; Kassirer, J. G. Orchard; Hilfskassirer: P. C. Peterson, C. E. Estes, John J. Geddes; Sekretär und Leiter der Treuhänderabteilung, Leon L. Loehr; Hilfssekretär, A. Leonard Johnson; Leiter der Abteilung für Darlehen auf Ackerländereien, F. W. Thompson; Leiter der Auslandabteilung, H. G. P. Deans; Anwalt, Frank H. McCulloch; Direktoren: Frank H. Armstrong, Enos M. Barton, Clarence A. Burley, Henry P. Crowell, William A. Gardner, Elbert H. Gary, Edmund D. Hulbert, Chauncey Keep, Thies J. Lefens, Cyrus H. McCormick, Seymour Morris, John S. Runnells, Edward L. Ryerson, John G. Shedd, Orson Smith, Albert A. Sprague II., Moses J. Wentworth.

State Bank of Chicago.

In der „State Bank of Chicago" sind von der Generalversammlung zwei weitere Hilfskassirerposten geschaffen worden. Das Direktorium hat diese besetzt mit Walter J. Cox und Edward A. Schröder. Das vollständige Ergebniß der Neuwahlen folgt:

Präsident, L. A. Goddard; Vizepräsident, Henry A. Haugan; Kassirer, Henry S. Henschen; Hilfskassirer: Frank J. Packard, C. Edward Carlson, Walter J. Cox und Edward A. Schroeder; Sekretär, Samuel E. Knecht; Hilfssekretär, William C. Miller; Direktoren: David N. Barker, H. G. Haugan, J. J. Dau, Oscar H. Haugan, Theodore Freeman, A. Lindquist, L. A. Goddard, William A. Peterson, Henry A. Haugan, George E. Rickcords und Moses J. Wentwort.

Mechanics' & Traders' State.

Am Montag fand die Beamten- und Direktorenwahl der Mechanics' and Traders' State Bank statt, mit folgendem Ergebniß:

Präsident, Calvin F. Craig; Vizepräsident, William R. Dawes; Kassirer, Norton F. Stone; Hilfskassirer, Frank W. Collins; Direktoren: William T. Abbott, C. D. Burkhartsmeier, Calvin F. Craig, Henry Gainer, William R. Dawes, Frank Gould, Joseph E. Otis, C. B. Scoville und R. Williamson.

La Salle Street Trust.

In das Direktorium der LaSalle Street Trust and Savings Bank sind wiedergewählt worden die Herren:

William Lorimer, C. B. Munday, Elbridge Hanecy, W. J. Morley, George O. Gunderson, H. W. Huttig, James E. Bennett, William A. Gardner, Thomas J. Magner, Joseph Hock, P. M. Henny, William McInnes, Charles G. Fox, Thomas McDonald und Charles E. Ward.

North West State Bank.

Neu in das Direktorium der North West State Bank gewählt worden ist Herr Robert D. Lay, Sekretär der National Life Ins. Co.; wiedergewählt worden sind alle bisherigen Direktoren, nämlich:

Otto J. Hartwig, Alfred Anderson, William T. Bruckner, James Davis, F. W. Hochspeier, Gus. G. Martin, Charles H. Menzel, Joseph T. Noel, P. J. Orbesen, A. G. Rehtmeyer, John F. Schiffmann, Cash T. Schueler, Theodore Sheldon und Charles A. Zahn.

Lake View Trust.

Wiedergewählt worden sind sämmtliche Beamten und Direktoren der Lake View Trust and Savings Bank:

Präsident, Charles Lohnson; Vizepräsident, W. F. Hayes; Kassirer, J. H. Huhn; Sekretär, Otto J. Gondolf; Direktoren: William T. Buckner, W. F. Hayes, Charles W. Higley, E. Puttkammer, H. E. Otte, Joseph J. Budlong, John Larson, Charles Johnson und Otto G. Gondolf.

Guarantee Trust.

Auch für das neue Geschäftsjahr wiedergewählt hat die Guarantee Trust and Savings Bank ihre bisherigen Beamten und Direktoren, wie folgt:

Präsident, William H. C. Stege; Vizepräsident, Henry F. Jaeger; 2. Vizepräsident, John Mueller; Kassirer, C. H. Dehning; Direktoren: C. H. Sippel, Henry F. Jaeger, William Winterhoff, Diedrich Heitmann, Robert C. Holtz, John Mueller, W. H. C. Stege, C. H. Dehning, Hy. F. Bartling, Max Meßner und Joseph Schaefer.

Washington Park Bank.

Nachstehend die Liste der wiedergewählten Direktoren und Beamten der Washington Park Bank:

Präsident, H. W. Mahan; Vizepräsident, Garland Stahl; Kassirer, Augustus E. Olson; Hilfskassirer, A. W. M'Auley; Direktoren: H. J. Kavanaugh; Isaac M. Powell, Garland Stahl, Augustus E. Olson und H. W. Mahan.

Gary First National.

Die Aktionäre der Gary First National Bank haben das Stammkapital der Bank von $150,000 auf $200,000 zu erhöhen beschlossen. Zu Beamten, bezw. Direktoren gewählt wurden:

Präsident, T. T. Snell; Kassirer, E. C. Simpson; Direktoren: Homer J. Carr, W. G. Barton, W. A. Wirt, T. T. Snell und E. C. Simpson.

Old Colony Trust.

Die bisherigen Direktoren der Old Colony Trust and Savings Bank sind wiedergewählt worden. Als neues Mitglied wurde dem Aufsichtsrat der Kassirer der Bank, Herr Hugo Meyers, beigegeben. Zum Hilfskassirer gewählt wurde M. H. Lundberg.

Southwest Trust and Savings.

Die neugewählten Beamten und Direktoren der Southwest Trust & Savings Bank sind:

Präsident und Kassirer, Thomas J. Healy; Vizepräsident, Edward R. Litzinger; Hilfskassirer, August J. Schoenecke; Direktoren: Thomas J. Healy, Ralph Van Vechten, Edward R. Litzinger, Maximilian Kotecki, Abel Davis, Henry Stuckart, Thomas McInerney, Joseph F. Forbrich, Daniel M. Healy, William W. Gittins, Charles C. Martens, Daniel J. Cahill, John Bruehl, Phillip Summers, John F. Smulski.

Nimmt 30 Pfund in 30 Tagen zu

Protone, der bemerkenswerte Fleischerzeuger setzt schnell Fleisch an und macht Euch stark und wohlgeformt.

50 Cents Packet frei.

Vorher — Nachher

Protone macht Euch hübsch und rundlich.

Magere Leute müssen viel Spott und Aerger ertragen. Leute machen sich lustig über knochige Leute, welche die Zielscheibe mancher hämischen Bemerkung sind.

Die gutgenährten, wohlgeformten Männer oder Frauen sind ein Magnet. Protone macht Euch wohlgeformt, normal, bringt Farbe in Eure Wangen, ein glückliches Lächeln in Eure Augen und eine gute Haltung in Euren ganzen Körper. Es bleibt so. Es ist der wissenschaftlichste und wirksamste Fleisch- und Krafterzeuger, so weit bis jetzt bekannt, nichts ausgenommen.

Die reguläre $1.00 Größe Protone ist in allen Apotheken zum Verkauf oder wird direkt versandt nach Empfang des Preises von der Protone Co., 4858 Protone Bldg., Detroit, Mich.

Freier Protone Koupon

Es kostet Euch nichts, die wunderbaren Wirkungen dieser Behandlung zu erproben. Die Protone Co. schickt an Alle ein freies 50c Packet, wenn sie diesen Koupon ausfüllen und 10c in Briefmarken beilegen, um das Porto zu decken. Sie schickt mit dem Packet volle Anweisungen und ihr Buch über „Warum Ihr mager seid."

The Protone Company,
4858 Protone Bldg. Detroit, Mich.

Name..............................
Straße..............................
Stadt................ Staat................

Die reguläre $1.00 Größe Protone ist zum Verkauf in Chicago bei Buck & Rayner, 3 Läden; Public Drug Co.; Central Drug Co.; Hillman's Drug Dept.; Boston Store Drug Dept.; Consumers Drug Co.; The Fair Drug Dept.; Siegel, Cooper & Co. Drug Dept.; Rothschilds Drug Dept.; Economical Drug Co.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Aepple, Samuel, 48 J.; 125 Ost Michigan Str.
Beden, Katherie, 71 J.; 4733 Vincennes Ave.
Blind, Wilhelmina, 59 J.; 5349 Justine Str.
Dietz, Carl, 20 J.; 6732 Throop Str.
Hanake, Adolph, 70 J.; 2415 N. Ridgeway Av.
Kuehl, Henry, 71 J.; 2622 N. Ashland Ave.
Kaplan, Johanna, 86 J.; 510 Oakdale Ave.
Kaßner, Anna, 65 J.; 619 Willow Str.
Kelm, Josephine, 35 J.; 3273 Archer Ave.
Kimmeth, Joseph, 83 J.; 2846 N. Francisco Avenue.
Kundinger, A., 73 J.; 2126 W. Congreß Str.
Kurtz, Alice, 59 J.; 4024 24. Place.
Mihelich, Teresie, 50 J.; 1322 W. 19. Str.
Meyer, Mary, 57 J.; 1936 Warren Ave.
Nordmann, M., 13 J.; 2742 Diversey Court.
Scheter, Louis, 24 J.; 1302 S. Morgan Str.
Spengler, John, 46 J.; 7022 Constance Ave.
Thauer, Bertha, 42 J.; 464 W. 28. Str.
Winkler, Louise, 50 J.; 816 Milwaukee Ave.
Wilke, Katherine, 65 J.; 3051 N. Hamlin Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Leonce G. Eberhardt, 2962 Indiana Ave. — Verbindlichkeiten, $19,192; Bestände, $4146.67.

Gesuch um Bankerotterklärung der Marks Outfitting Company — Verbindlichkeiten, $20,000; Bestände, $5000.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

S1414–16 E. 69. Pl., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Paul Johnson, $8500.
557 North Park Ave., Austin, 1stöck. Backsteinanbau, M. J. Madigan, $2800.
4814 Christiana Ave., 2stöck. Backsteinwohnhaus, M. J. Faherty, $4200.
6541 S. Robey Str., 1stöck. Backstein Cottage, Frank Parlmon, $2200.
7932 Manistee Ave., 1stöck. Frame Cottage, John F. Johnson, $1800.
1530 S. Kedzie Ave., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Philip Laser, $6000.
1317 Independence Blvd., 2stöck. Backstein Flatgebäude und Garage, H. Groszman, $10,000.
4054 Crystal Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude Otto Ebert, $4800.
3013 S. 44. Ave., 1stöck. Backsteinwohnhaus, Albert Ruzicka, $1800.
3043–45 Elston Ave., 1stöck. Backstein Stallgebäude, Fred Gloor, $2600.
4302 Drake Ave., 2stöck. Frame Flatgebäude, Anderson & John, $5000.
1136–38 W. Madison Str., 1stöck. Backsteinanbau, Jacob Goldberg, $5000.
4115 Armitage Ave., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, N. J. Peterson, $6000.
6736 Prairie Ave., 2stöck. Backstein Apartmentgebäude, J. C. Jensen, $5500.
5400 N. Clark Str., 2stöck. Backstein Bankgebäude, Swedish-American State Bank, $25,000.
3450 Waveland Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, M. Pottinger, $7000.

Marktbericht.

Chicago, den 16. Januar 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.11½—$1.15½; Nr. 3, rot, $1.05—$1.10; Nr. 2, harter Winterweizen, 91½—96½c; Nr. 3, hart, 88—95c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 91—92½c; Nr. 2, 89—91c; Nr. 3, 87½—88½c.

Mais, Nr. 2, 49½c; Nr. 2, weiß, 50c; Nr. 2, gelb, 50c; Nr. 3, 48—49¼c; Nr. 3, weiß, 49¼—50c; Nr. 3, gelb, 48—49¼c; Nr. 4, 46¼—48¼c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34¼—35¼c; Nr. 3, weiß, 33—33¾c; Nr. 4, weiß, 31½—33c; Standard, 33¾—34½c.

Roggen, Nr. 2, 64½—65c; Nr. 3, 63½c.

Gerste. „Malting", 56—70c; „Feed", 50—55c; „Screenings", 30—44c.

Mehl. „Winter Patents", $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.85—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.40—$4.65.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $14.50—$16.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $7.00—$7.50.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$4.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$19.25.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17½
Gasolin	0.18½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.49

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.50; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.20—$7.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.35—$7.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.25—$7.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.40; Eber, $3.25—$4.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.25; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $6.50—$7.75; „Native Lambs", $8.25—$9.35; „Feeding Lambs", $6.00—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.33
Nr. 1, das Pfund............	0.26	—0.28
Nr. 2, das Pfund............		0.24
„Storage", extra, das Pfd.		0.30
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)....	0.23	—0.24
do. (Kisten eingeschlossen).	0.23½	—0.24½
„Firsts", das Dutzend......	0.25	—0.26½
„Storage", das Dutzend....	0.18½	—0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½	—0.17¾
„Young America", d. Pfd.		0.17¼
„Daisies", das Pfund......		0.17½
Brick, das Pfund..........	0.16	—0.16¼
Schweizer, neu, das Pfund..		0.20½
Limburger, das Pfund......		0.16½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund........		0.13½
„Springs", das Pfund......		0.12½
Truthühner, das Pfund.....		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.10
Enten, das Pfund..........		0.15
Gänse, das Pfund..........		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund.....		0.21
Hühner, das Pfund.........		0.14
„Springs", das Pfund......		0.14
Hähne, das Pfund..........		0.10
Enten, das Pfund..........		0.17
Gänse, das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß............	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste.........	6.50	—7.50
Orangen, die Kiste.........	2.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste.....	2.00	—3.00
Kronsbeeren, das Faß......	5.00	—9.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.10	—0.25
Gurken, zwei Dutzend......	1.00	—3.00
Kraut, das Faß............	0.65	—1.00
Blumenkohl, die Kiste......	1.25	—2.50
Sellerie, die Kiste........	0.75	—6.25
Kopfsalat, die Kiepe......	1.50	—3.00
Blattsalat, die Kiste......	0.20	—0.22½
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen..		0.10
Meerrettig, der Bund......		0.65
Rote Rüben, der Sack......	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack......	0.35	—0.50
Tomaten, die Kiste........	0.75	—1.00
Zwiebeln, der Sack........	0.35	—0.85
Rüben, der Sack............		0.75
Pfefferschoten, die Kiste....	1.50	—3.00
Pastinaken, der Kübel......		0.60
Petersilie, das Faß........	2.50	—3.50
Radieschen, Dutzend........	0.25	—0.60
Spinat, der Kübel..........		1.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—3.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.35
Rote Nierenbohnen	2.25	—2.50
Kartoffeln, der Bushel......	0.43	—0.47
Süßkartoffeln, das Faß......	1.50	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	400	27¼	26	27¼
do., bevorzugt	150	114	113½	114
Amer. Radiator, bev.	10	134¼	134¼	134¼
Booth Fisheries	35	65	65	65
Chic. Pneum. Tool	10	50	50	50
Chi. Rys., Series 1	250	93	89	93
do., Series 2	1250	25	23⅛	24⅞
do., Series 3	180	8½	7	8½
do., Series 4	10	3½	3½	3½
Chic. T. & Tr.	148	210	210	210
Illinois Brick	15	68	68	68
Inland Steel	50	228½	228½	228½
National Biscuit	50	119⅜	119	119⅜
Peoples Gas	310	115½	114⅛	115½
Sears-Roebuck	1975	204	199⅛	204
do., bevorzugt	60	124	123⅞	123⅞
Swift & Co.	105	105½	105½	105½
United Boxboard	30	1¼	1¼	1¼
U. S. Steel	300	62⅜	62½	62⅜
Hart, S. & M., bev.	20	97⅝	97½	97⅝
Publ. Service, bev.	20	101	101	101

Bonds.

$4,000 Mutual Fuel Gas 5s	100¼
4,000 North Shore Electric 5s	100
2,000 Chicago Gas 5s	102¾
2,000 Chicago Railways 5s B.	86½
10,000 Chicago Railways 1st 5s	100
6,000 Chicago Railways 1st 5s	99⅞
2,000 Chicago Telephone 5s	101¼
6,000 Chicago City Railway 5s	101¼
5,000 Commonwealth Edison 5s	102¾
3,000 Commonwealth Edison 5s	102¾
[illegible] Commonwealth Edison 5s	102¾

Dieses ist für Männer!

Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh; die aus irgend einer Ursache die Spannkraft verloren haben, die die Merkmale vollkommener Manneskraft sind, Ihnen bieten wir neues Leben, frischen Muth und Befreiung von den üblen Folgen vergangener Fehler und Irrthümer.

Wo ist wohl ein Mann, der nicht gern ein besserer Mann sein möchte, als der er ist. Gleichviel wie sehr auch in den Riffen und Untiefen des Lebens der Geist der Freudigkeit unterspült und der Enthusiasmus der Jugend gedämpft wurde; wenn auch die Nerven weniger kraftvoll, das Auge weniger klar, der Schritt weniger elastisch, der Geist weniger regsam und die allgemeine Lebenskraft weniger energisch wurden, als sie in Ihrem Alter sein sollten — Sie wollen stark sein.

Schwere Arbeit nutzt ab. Ausschreitungen verheeren, und Kummer, Enttäuschung und die anderen Sorgen des Lebens zehren an der Spannkraft und Rührigkeit vollkommener Manneskraft. Intelligente Behandlung, nach unserer Weise angewandt, stellt sie wieder her. Sie macht den Mann wieder jung und erneuert das Feuer der Jugend, die Würze des Lebens.

Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Ihr könnt ein Sparkonto an irgend einem Geschäftstag mit einer kleinen oder großen Einlage eröffnen, bringt 3% Zinsen, die zweimal im Jahre gutgeschrieben werden.

First Trust and Savings Bank

JAMES B. FORGAN, - - Præsident
EMILE K. BOISOT, Vize-Præsident

Absolute Sicherheit, prompte und höfliche Bedienung, und dabei die bequemste Lage.

Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktieninhaber der First Nat'l Bank of Chicago.

N. W. Ecke Dearborn u. Monroe Str. bido*

Check-Kontos
Central Trust Co. von Illinois
125 W. Monroe Straße.
Ersucht um die Kontos von Personen und Korporationen.
Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Ihr könnt hier Geld leihen, wenn Ihr zwei Bürgen habt. — Wöchentliche Abzahlungen.
CLYMAN, 1503 N. Hoyne Ave,
$25 bis $200.
14jan,bidofa.1m

Schwache, kranke, erschöpfte
Männer
Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer
Gute, sichere Heilungen . . . $10
Was ist Eure Krankheit?

Dr. Flint,
322 S. State Str.

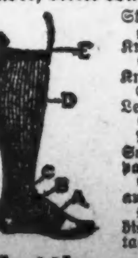
Ist sie in Euren Urin-Organen, brennendes Uriniren, Schleim, Eiter oder Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz oder Lenden? Ist es Euer Magen; Aufstoßen von Gas, Säure; Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh, verstopfte Nase, üblen Atem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr Bruch? Habt Ihr irgendwelche Blutkrankheit, Hautausschläge, Pickel, blasse Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervösität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven, schlechtem Gedächtniß, Kreuzschmerzen oder möglicherweise zu schweren Geisteserkrankungen.

„914" „606" $10 Für die Anwendung

Niemand braucht an Krankheit zu leiden, jetzt, wo wir diese niedrigen Gebühren eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Gebühren gelten. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

DR. FLINT, 322 S. State Str.
Zwischen Jackson u. Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co., zweiter Floor.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachmittags. Abends, Montags und Donnerstags bis 9. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Kniellänge, Seide.......... 2.25
Knie-Stück—Seide.......... 1.75
Knöchel-Stück—Seide.......... 1.70
Leibbinden—Seide.......... 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

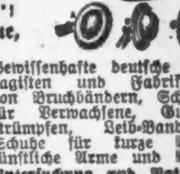
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

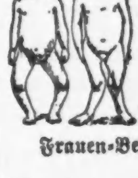
Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

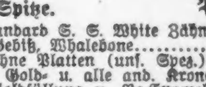




Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei. Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

DENTISTS



Seht unser System. 35 Jahre an der Spitze. **Zähne ohne Platten** Untersucht und spart 50%

Unf. Standard S. S. White Zähne........$8.00
Volles Gebiß, Whalebone................. 5.00
Zähne ohne Platten (unf. Spez.)......... 5.00
Schwere Gold- u. alle and. Kronen...... 5.00
Feine Goldfüllung u. Re-Enameling..... 1.00
Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen. .50
Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.

Drs. McCHESNEY & BROWN Inc.
S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago
21dez. dofonbi

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten $1.50 und aufwärts.

Zur Hälfte der Downtown-Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker
800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr.
nov30fadibo*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und [illegible] gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
a22dofabi*

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
jan2bidofa*

Borsch & Co.,
Optiker, 203 S. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn [illegible]

E. IVERSON & Co.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Freitag-Bargains

Diese Freitags-Spezialitäten sind repräsentative Bargains, die nur während dieses großen Räumungverkaufs erhältlich sind. Wir sind entschlossen, mit allen Winterwaaren zu räumen, ohne Rücksicht auf Wert oder Herstellungskostenpreis.

Knaben-Anzüge — Partie von 2 Stücke Knaben-Anzügen, von angebrochenen Partien und Odds und Ends; Größen 2½ bis 17 Jahre; wert 2.75; Freitag **1.69**

Ueberzieher — Russian Ueberzieher für Knaben; doppelbrüstige Effekte, mit hohem Kragen, Alter 2½ bis 10 Jahre; wert bis $2.98 — Freitag für **1.48**

Flanell-Hemden — Schwere Flanell Arbeitshemden für Männer, Navy, blau und grau, Größen 14 bis 17; wert bis zu $1.00 — speziell für nur **55c**

Sweater Coats — Wollene Muster-Sweater Coats f. Männer und Knaben — V-Hals und militärischer Kragen — regulärer $2.00 Wert; Freitag nur **69c**

Mädchen-Schuhe — Vici Kid, mit Patent Tip, breite Zehen; niedrige Absätze, Größen bis zu 2; wert $1.50; das Paar **98c**

Knaben-Schuhe — Box Calf, mit beschmutzter Leder-Sohle, Schnür-Facon, Größen bis 5½, wert $1.39 — das Paar **79c**

Damen-Schuhe — Warmgefütterte Vici Kid Schuhe, mit Patent Tip oder einfacher Zehe, $1.50 Werte — speziell das Paar **1.00**

Treppen-Teppich — Ingrain Treppen-Teppich, einfach farbig mit fancy Border, 18 Zoll breit, wert bis 18c — die Yard **9c**

Gardinen-Scrim — in Restern von 1 bis zu 10 Yards — weiß und creamfarbig, mit farbigem Border, wert 15c; die Yard **7½c**

Comforters — Große Sorte Comforters, Silkoline-Ueberzug mit weißer Watte-Füllung, wert $2.00 — Freitag für **98c**

Seife — Sweetheart Toiletten-Seife, 3 Stücke für 10c; Fels Naphtha-Seife, 5 Stücke für nur **18c**

Kaffeekannen — 3-, 4- und 5-Quart Größe blau und weiß emaillirte Tee- oder Kaffee-Kannen, wert 49c; für nur **15c**

Wassergläser — Eine Partie von Wassergläsern — reines gepreßtes Glas — regulär 3c Wert — 6 für nur **8c**

Wäsche-Leinen — 50 Fuß Wäscheleine, extra stark, 19c wert, für 9c; Mop Sticks, langer hölzerner Griff, wert 10c, für **4c**

Kleider-Gingham — 32 Zoll breite Kleider-Ginghams — alle neuen Frühjahrs-Muster; die 18c Sorte — Freitag die Yard **7½c**

Shirting — 36-zölliges gestreiftes Madras-Shirting, in hellen und mittelmäßigen Farben, wert 18c; Freitag die Yard **10c**

Handtuchzeug — Gebleichtes Crash Leinen-Handtuchzeug, mit rotem Border, wert bis 12½c Freitag die Yard **7½c**

Flannelettes — Fancy Kleider-Flannelettes — in allen neuen Persian Mustern — wert 10c, Freitag die Yard **5½c**

Sateens — 50 Stücke Kleider-Sateens — in marineblau mit weißen Figuren; alles neue Muster, wert 15c; Freitag die Yard **10c**

Beinkleider-Verkauf — Partie von Muster-Beinkleidern f. Männer und Knaben, einfach dunkelfarbig und gemischt; Größen 28 bis 44; wert $2.00; Freitag das Paar **1.00**

Kinderschuhe — Warm gefütterte Vici Kid, Patent Tips, Spring Absätze — Größen 3 bis 8 — 89c Werte — speziell für Freitag das Paar **49c**

Pelzwerk — Eine Partie von Pelz Scarfs und Muffs, in schwarz, braun u. grau, wert bis zu $3.50 — speziell die Auswahl offerirt für nur **75c**

Unterröcke — Schwarze Sateen-Unterröcke, mit bestickter Flounce u. Staub-Ruffle; schwarze Heatherbloom-Unterröcke, $1.00 und $1.25 Werte; für nur **69c**

Dreß Plaids — 50 Stücke fancy Dreß Plaids — in allen neuen Facons — wert bis zu 25c — Freitag die Yard **15c**

Kleider-Seide — 100 Stücke fancy Kleider-Seide — in jeder neuen Schattirung; wert 35c — Freitag die Yard **21c**

Kleiderstoffe — 1000 Rester von reinwoll. Kleiderstoffen — wert aufwärts bis zu $1.25; Auswahl die Yard **39c**

Kleiderstoffe — 50 Stücke schwarz und weiß karrirte Kleiderstoffe — wert 25c — spezieller Verkauf, die Yard **10c**

Shawls — Große wollene Shawls, gefranst u. fancy Border, in schwarz, grau und braun, wert $1.75 — Freitag **89c**

Mädchen-Coats — Pony, Caracul, fancy Cheviots u. Zibelines, mit neuem hohem Kragen, Größen 6—11; $4 und $5 Werte, für ... **2.98**

Unterzeug — Flache fließgefüttertes Hemden und Beinkleider f. Männer, Größen 32 bis 44, grau und Kameelhaarfarbe, 50c wert, für .. **30c**

Unterzeug — Schwere fließgefütterte Hemden u. Hosen für Knaben, alle Größen — die 29c Sorte — für nur **15c**

Unterzeug — Muster von wollenem Männer-Unterzeug, in nahezu jeder Facon u. Farbe, 1.25 und 1.50 Werte, für **69c**

Strümpfe — Reinwoll. schwarze Cashmerestrümpfe für Kinder, Größen 6 bis 9½; reguläre 35c Sorte — das Paar **19c**

Strümpfe — Feine Qual. schwarze fließgefütterte Damenstrümpfe, jedes Paar fehlerlos, wert 19c — das Paar **10c**

Socken — Partie von selbstgestrickten Männer-Socken, schwarz; Seconds von der 60c Qualität, das Paar **28c**

Strümpfe — Eine Partie von wollenen Musterstrümpfen für Männer, Damen u. Kinder, wert bis zu 35c, das Paar **15c**

Wolle — Beste Qualität deutsche Strickwolle — der Strang, 22½c; schwarze sächsische Wolle, speziell der Strang **3½c**

Stickereien — Partie von 17 Zoll breiten Stickerei Flouncing — alles gute Muster — Werte bis zu 29c; die Yard **15c**

Blattern in South Chicago.

Keine Verbreitung der Epidemie weiter nördlich befürchtet.

Die Hochbahnunfälle.

Beamte sinnen über geeignete Schutzmaßregeln nach. — Die United Police will sich auflösen. — Countyarchitekt Schmidt siegt durch „Kriegskunst".

Die Bekämpfung der weiteren Ausdehnung der Erkrankungen an den Blattern in South Chicago hat heute Dr. Spalding, der Leiter der Abteilung für ansteckende Krankheiten des Gesundheitsamtes, persönlich übernommen, nachdem im Laufe des gestrigen Tages neun weitere Erkrankungen angemeldet worden waren. Die Blatternkranken wohnen fast ausschließlich in dem Gebiet zwischen der 83. und 110. Straße, und sie gehören Familien von Stahlhüttenarbeitern an. Der Gesundheitskommissär befürchtet nicht, daß die Blattern als Epidemie sich über ganz Chicago verbreiten werden, weil South Chicago gewissermaßen ein eigenes Gemeinwesen sei und die Einwohner fast ausschließlich in den dortigen Industrieanlagen arbeiteten, und mit sonst Niemandem in Berührung kommen. Gestern sind hier wieder zwei Todesfälle am Scharlachfieber, fünf an der Diphtherie und einer an den Masern gemeldet worden. Die Sachlage bildete gestern Abend auch den Gegenstand längerer Erörterung in einer Versammlung der Chicago Medical Society. Es wurde von Dr. A. C. Cotton, welcher vor sechs Jahren bei der Bekämpfung ähnlicher Epidemien mitwirkte, darüber geklagt, daß trotz aller Vorschriften kaum ein Viertel aller Erkrankungen an ansteckenden Krankheiten dem Gesundheitsamt gemeldet und dieses daher an der Ergreifung umfassender Maßnahmen verhindert werde. Die Nachlässigkeit der Aerzte sei auf deren Besorgniß, Kundschaft zu verlieren, zurückzuführen, und auf das Nichterkennen der wirklichen Krankheit. Um unbemittelte Aerzte vor für sie empfindlichen Verlusten in der Praxis zu schützen, solle die Stadt für jede zur Anzeige gebrachte Erkrankung an ansteckender Krankheit dem Arzte fünf Dollars Meldegebühr bezahlen. Dr. Isaac Abt befürwortete die Behandlung solcher Kranker im Heim, da im Hospital, falls dieses nicht streng abgesonderte Abteilungen für die verschiedenen Arten ansteckender Krankheiten habe, die Gefahr der Ansteckung an anderen Krankheiten groß sei; es sei beinahe unmenschlich, unter den bestehenden Einrichtungen ein Kind zur Behandlung wegen ansteckender Krankheit in ein Hospital zu bringen.

Verkehrssicherheit auf Hochbahn.

Die beiden Entgleisungen von Wagen von Hochbahnzügen an Kurven und der Sturz eines der Wagen auf die Straße haben Oberbaukommissär McGann und Präsident Budd von der Hochbahngesellschaft veranlaßt, sich mit der Einführung von besseren Sicherheitsvorkehrungen im Hochbahnbetrieb zu beschäftigen. Es gibt eine ganze Anzahl Kurven, die bei schneller Fahrt stets eine ernste Gefahr für die Hochbahnzüge bilden, zum Beispiel die auf der Northwesternhochbahn etwas östlich von der Sedgwick Straße und in der Nähe der Halsted Straße. Kommissär McGann dürfte das Ergebniß seiner Untersuchung dem Stadtratsausschuß für örtliches Verkehrswesen mitteilen. Diesem wurden von Vertretern der Hochbahn- und Straßenbahngesellschaften gestern wieder die üblichen Versprechungen der Einführung von besserem Verkehr gemacht, auf der Oak Parker Hochbahn soll nächste Woche, und auf der Linie an der Grand Ave., zwischen 51. und 72. Ave., sobald die Untersuchung das als erforderlich erweist, die Verkehrsverbesserung eingeführt werden. Der Ausschuß wird morgen Nachmittag wieder über die Verschmelzung der Hoch- und Straßenbahnsysteme verhandeln.

Die Chicago Railways Co. hat für die Dauer ihres Freibriefes, bis 1927, einen Vertrag mit der Commonwealth-Edison Co. zur Lieferung der elektrischen Kraft für den Straßenbahnbetrieb auf der Nord- und Westseite abgeschlossen und wird ihre eigenen Kraftanlagen eingehen lassen.

Auflösung der United Police geplant.

Um einem Befehl des Stadtrats zur Auflösung des Verbandes zuvorzukommen, wird der Vorstand der United Police morgen Nachmittag, wie es heißt, die Auflösung beschließen. Fast jedes Mitglied des Verbandsvorstandes hat in der Untersuchung vor der Zivildienstbehörde falsches Zeugniß hinsichtlich der Sammlung von Fonds zu unlauteren politischen Zwecken abgelegt und wird daher sich verantworten müssen.

Einige Polizisten haben dann die Wahrheit gesagt, wie dereinst der frühere Verbandspräsident William F. Stine und der von ihm verwaltete Fonds von $60,000 verschwanden, und über spätere Sammlungen. Mehrere Anwälte haben beträchtliche Forderungen an die United Police, letztere aber hat kein Geld. Polizeichef McWeeny gehört dem Verband an und saß einst im Vorstand.

Die Zivildienstbehörde setzte heute die Untersuchung der von der 15jährigen Frieda Loheide, 1228 George Str., gegen den berittenen Polizisten Cornelius Wiggins erhobenen Anschuldigung fort. Frieda hatte, ihrer Aussage zufolge, am 19. Dezember ihre Freundin Mary Kelly, 3323 N. Halsted Straße, besucht, deren Hausgenosse Wiggins sich erbot, sie in seinem Kraftwagen heimzufahren; statt dessen fuhr er sie angeblich stundenlang im Lincoln Park umher und verging sich an ihr. Friedas Vater wurde scharf zurechtgewiesen, weil er Hauptmann Healy bezichtigte, für Wiggins Partei ergriffen zu haben. Der Beamte hatte einen Aufschub der Untersuchung veranlaßt.

Gerhardt überlistet.

Gestern Abend, als nur noch der Superintendent der Bauarbeiten, Borland, in der Hütte war, in welcher Paul Gerhardt, der bisherige Countyarichtekt, und seine Gehilfen auf dem Bauplatze des neuen Countyhospitals arbeiten, ergriff Gerhardts Nachfolger Richard E. Schmidt Besitz von dem ihm streitig gemachten Amt. Er war vom Superintendenten des öffentlichen Dienstes, Kenyon, einem anderen Beamten, Bailey, und zwei schwer bewaffneten Bauschreinern begleitet. Borland streckte sofort die „Waffen".

Wie Steuergeld verpulvert wird.

Bei der Bearbeitung des Countyhaushalts ermittelte der Finanzausschuß des Countyrats gestern Abend, daß seit fünf Jahren William Kingsley jährlich $3600 als Oberschreiber der Steuereinschätzungsbehörde beziehe und tatsächlich wegen Krankheit in jener Zeit überhaupt keine Arbeit verrichtet habe. Der Ausschuß hielt das Gehalt von Robert Burke, dem „Vater der County Democracy", $3600 das Jahr, als Kustos des Countygebäudes für etwas zu hoch. Präsident McCormick machte darauf aufmerksam, daß die Hilfssheriffs auf Grund ihrer Stellung viele Nebeneinnahmen hätten und dabei hohes Gehalt erhielten; Hilfssheriff Peters verteidigte die Leute. Das Büro für amtliche Leistungsfähigkeit empfahl die Aufhebung des Postens von William H. Ehemann als völlig überflüssig; Ehemann ist Hilfssheriff und bezieht $3600 im Jahr.

Mehrere Gehilfen Gerhardts fanden sich heute Morgen auf der Baustelle ein, versuchten aber nicht, im Büro die Arbeit aufzunehmen, wo Architekt Schmidt jetzt tätig ist. Gerhardt versicherte heute, daß er sich seines Rechts auf jenen Posten keineswegs begeben habe. Daß er Gewalt anwenden wird, um sich wieder in den Besitz der Arbeitsstätte zu setzen, wird nicht erwartet. Was für Maßnahmen zur Entfernung seiner Gehilfen vom Bauplatz geplant werden, wollte der Superintendent des öffentlichen Dienstes nicht sagen.

Müssen brummen.

Unter der Anklage, vier Geschäftsleute mit wertlosen Checks hineingelegt zu haben, wurden gestern der 17jährige George C. Miller aus Brooklyn, N. Y., Walter Anderson aus Detroit, Mich., Percy Moses aus London, England, und Walter King aus Nashville, Tenn., vom Stadtrichter Scully unter je $100 Strafe dem städtischen Arbeitshaus überwiesen.

Lokalbericht.

Beamtenwahlen.

Der Vorstand des Grütlivereins von Chicago neu organisirt.

In der jährlichen Generalversammlung hat sich der Vorstand des Grütli-Vereins Chicago wie folgt konstituirt: Präsident, Johannes Bodenmann; Vizepräsident, David Zweifel; Schriftführer, Max Ruffner; Finanzsekretär, Gottfr. Steiner; Schatzmeister, David Recher; Krankensekretär, Gottlieb Schmid; Archivar, Emil Althaus. Als Untersuchungsarzt wurde der bisherige, Dr. Emil Kunz, der dem Verein schon lange Jahre dient, wiedergewählt. Delegaten zu den Ver. Schweizer Vereinen: Johannes Bodenmann, Albert Langenegger und Anton Großmann jr. Delegaten zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung: John Luebby, Wm. Andres und Henry Utzinger. Der Verein zählt zur Zeit 250 Mitglieder und ist ein Glied des „Nordamerikanischen Schweizerbundes" mit Milwaukee, Wis., als Bundesvorort, und macht es sich zur Pflicht, kranke Mitglieder zu unterstützen. Daneben besitzt er eine Sterbe- und eine Beerdigungskasse.

Der Südseite Schwäbische Kranken-Unterstützungsverein hat in der letzten Generalversammlung folgende Beamte gewählt: Präsident, Christ. Dinkelacker; Vizepräsident, Leonhard Meeter; prot. Sekretär, Jakob Pfrommer, Finanzsekretär, Gottlieb Zimmermann; Schatzmeister, Wilh. Hunt; Bibliothekar, K. Ziegler; Verwaltungsrat, Jakob Walz. Der Verein versammelt sich jeden 2. und 4. Montag, Abends 8 Uhr, in Zimmermanns Halle, Ecke 50. Str. und Western Ave.

Folgende Beamte des Magdeburger Klub wurden von Edmund Widemann installirt: Eduard Skroblin, Präsident; Anna Lindner, Vizepräsidentin; Albertina Wiedemann, 1303 N. Halsted Str., prot. Sekr.; Hermann Hartwig, Finanzsekr.; Franz Siemann, Schatzmeister; Florence Landgraf, Führerin; Francis Skroblin, Türwache; Martha Reuter, Edmund Wiedemann und Dr. Pijan, Verwaltungsrat; Ch. Russow, Bummelschatzmeister; Paul Ludwig und Robert Müller, Bierfüchse; Otto Paulik, Joe Gruber und Ch. Rupp, Finanzausschuß. Versammlung jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, nicht mehr am Dienstag.

Kurz und Neu.

Neben dem Geleise der Northwesternbahn in Kenosha wurde Wm. Owens, ein junger Mann, gestern als Leiche aufgefunden. Die Untersuchung ist im Gange.

BASEMENT = Januar- und Räumung-Verkäufe = BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Leinen Finish Bettücher, Stück 48c, Kissenbezüge, 9c — Große Werte, welche den Ankauf großer Vorräte rechtfertigen

Ein ungewöhnlicher Wert — schwere Leinen appretirte Bettücher. Voll Größe. Unfraglich der beste Wert, der soweit in dieser Saison offerirt worden ist. 200 Dutzend zu diesem Preis. Das Stück **48c**

500 Dutzend Kissenbezüge. Größe 45x36. Feine dauerhafte Qualität, zu fast der Hälfte des gewöhnlichen Preises markirt. Für den Januarverkauf, Stück **9c**

C. P. S. LaSalle Bettücher und Kissenbezüge.

54x90 zu **38c**	72x90 zu **50c**	42x36 Bezüge zu **12c**
63x90 zu **42c**	81x90 zu **50c**	45x36 Bezüge, **12½c**
63x99 zu **50c**	81x99 zu **55c**	50x38½ Bezüge, **15c**

Excelsior hohlgesäumte Kissenbezüge. Ein Wert, der besonders für den Januarverkauf vorbereitet worden ist **12½c**

Scalloped Kissenbezüge, das Paar... **35c**

Atlantic Kissenbezugzeug, bedeutend herabgesetzt, 42zöll. zu, Yard, 12½c, und 45zöll. zu, Yard..... **15c**

Englisches Longcloth, eine spezielle Partie von Chamois Finish, 10 Yd. Bolt. Mark. für Januar zu **98c**

10,000 Yards gebleichtes und ungebl. 36zöll. Muslin, sehr gute Qualitäten, zu einem niedrigen Preis, Yd., **5c**

Gebleichte Mattreß Protectors, eine besondere Partie, nett Quilted, volle 60 bei 76 Größe, **$1.25**

Nainsook, das berühmte Sea Island, in 10 Yard Schachteln. Diese vorzügliche Qualität wird besonders für Untermuslins hergestellt. Januarverkauf zu, Schachtel, **$1.08**

Unvergleichliche Januar-Waschstoffe-Werte

Jede Offerte sollte beachtet werden

Seide gemischte Stoffe. Hunderte von Stücken zu etwa der Hälfte des Preises. Bedruckte, gestreifte Muster und eine endlose Varietät in soliden Farben in Jacquard Effekten. Yard zu... **18c**

Schlichtfarbige Seide gemischte Shantungs. In allen Straßen- u. Abend-Schattirungen. Ausgezeichnete Qualität — Preis, die Yd. **22c**

Jacquard Seide Batiste. 100 Stücke für die sofortige Räumung markirt. Gemusterte und gestreifte Effekte in derselben Farbe. Gute Auswahl von Straßenschattirungen, Yard.... **12½c**

Bedruckte Banner Batiste. Punkte, gestreifte und geblümte Effekte. Der Januar-Verkaufspr., Yard........ **7½c**

38zöllige schwarze und weiße gestreifte Voiles, in fünf verschiedenen Streifen. Die Yard **28c**

Neue Etamine Suiting. 32 Zoll breit, in prachtvollen gewobenen Streifen. — Heller und dunkler Grund, die Yard für **25c**

24zöllige gewobene gestreifte Voiles. Einer der größten Werte, den wir je offerirt haben — 1000 Stücke. — Weißer Grund mit rosa, hellblauen, Helio-, lohfarb., schwarzen u. weißen gewob. Streifen, Yd... **15c**

Waschstoffe-Rester — Gute Werte

Kleidergingham, in den neuesten Plaids, Karrirungen und Streifen, die Yard für........ **7½c**

36zöllige Percales, in dunkel bedruckt — Preis, die Yard für........ **9c**

10,000 Yards Toile du Nord und Bates Rester, die Yard für.... **9c**

Shimmer seid. Ginghams, — Plaids, Streifen, Karrirungen **12½c**

5000 Yds. 32zöll. Zephyr-Kleiderginghams, 25c Qualität, Yd. **15c**

Der Januar-Leinen-Verkauf ist jetzt auf seinem Höhepunkt

Tischtuch-Damast, 70 Zoll breit; voll gebleichter ganzleinener Satin-Damast. Mehrere neue Designs; herabgesetzt auf per Yard zu........ **85c**

22×22zöllige zu den obigen passende Napkins, das Dutzend zu........ **$2.35**

Hohlgesäumte ganzleinene Breakfast und Tea Seats, Breakfast Set Tücher 55×56, mit ½ Dutzend 15zöll. dazu passenden Napkins, sehr niedrig markirt, zu...... **$1.50**

Handtuchstoffe, 3000 Yards, Roller und Glas, die Yard zu........ **12½c**

Voll gebleichte Satin leinene Tischtücher, schottisches Fabrikat, 64×82, und ein Dutzend 19zöll. dazu passende Napkins. **$5.35**

Muster-Tischtücher, echte Homspun-Muster. Auswahl aus drei Mustern. Größe 64×82 Zoll. Markirt zu........ **80c**

Handtücher — Vier außerordentliche Werte. Huck, einzelne Größen, 15×25 zu 5c; 17×32 und 19×38, Dutzend $1.00; sowie extra große volle ganz weiße türkische Handtücher — sehr niedrig markirt, Dutzend zu........ **$2.50**

Bettdecken — Auswahl aus befransten, gesäumten und scalloped gehäkelten Marseilles, volle Bett-Größe, Stück....... **$1.50**

Korsets — seltener Januar-Wert, Pr. $2.00

Hochfeine Modelle für beinahe jede Figur. 250 Korsets in einem Fabrikat, das einen Weltruf hat — in Folge einer kleinen Aenderung in der Art der Herstellung, räumt der Fabrikant mit dem gegenwärtigen Vorrat in dieser Nummer. Von Coutil gemacht mit Walchin Füllung. Mittelmäßig in der Büst. mit sehr langem Skirt.

Auch etwa 150 Korsets für solche welche eine hohe Büste gebrauchen, auch eine Anzahl von mittleren und ausgeschnittenen in einer unserer beliebtesten Sorten, von unserer 3. Floor Abteilung transferirt, da dieselben ein wenig beschmutzt sind — keines dieser Korsets wurde für weniger als $5.00 verkauft, und viele bedeutend höher, **$2.00**

Standard Fabrikate von Korsets. Viele sind Muster von Reisenden. Ein wenig beschmutzt und gehören zu den besten $1.50 Werten, das Paar, **75c**

Waschstoffe, die höchst begehrenswert sind

Januar-Verkaufspreise herrschen vor

Zu $2.50 — Farbige Waschkleider, von schlichten und fancy Percales und Voiles. Von prachtvollen Kombinationen und Pipings gemacht und ausgestattet, von Pique, Ratine oder besticktem Einsatz.

Zu $1.75 — Ein ausgezeichnetes Modell von blauem und rosa Percale. Dieses Kleid ist sehr hübsch mit Bands von weißen bestickten Entwürfen garnirt.

Zu $2.95 — Ein prachtvolles Kleid von Kopenhagen blauem oder rosa Linene. Der Kragen und die Stulpen haben hübsche Muster von bestickten geblümten Entwürfen, mit gezackter Stickerei kantirt.

Ganz bedeutende Herabsetzungen in Schuhen

Viele wünschenswerte Facons in mattem Calf und Patent Colt, zum Knöpfen und Blucher Facons. Goodyear Welt biegsame Sohlen, in allen Größen. Zwecks sofortigen Verkaufes herabgesetzt, das Paar zu **$2.35**

Hunderte von Paaren von dauerhaften und modischen Schuhen, geeignet für sofortigen Gebrauch. Facons zu zahlreich, um hier angeführt werden zu können. Größen sind etwas angebrochen. Zwecks Räumung herabgesetzt, das Paar zu........ **$1.35**

500 Paar Stiefel, hochfeine Qualität, in mehreren Facons. Patent Calf, Dull Calf und Tan. In allen Größen und Breiten. Um damit zu räumen, haben wir sie zu einer Ersparniß von ½ markirt und werden offerirt das Paar zu........ **$3.35**

350 Paar rote Filz Haus-Slippers, weiche wattirte Sohlen. Alle Größen, herabgesetzt, das Paar, 60c.

Blanket „Seconds" ein Drittel bis ein Viertel unter dem Preis

Die Ansammlung eines Fabrikanten während der Saison

Die Partie umfaßt viele verschiedene Qualitäten in regulären Größen. Ganzwollene und baumwollene und mit Baumwolle vermischte. Das Assortiment ist außerordentlich reichhaltig, in Weiß mit hübschen pink, blauen und gelben Borders. Die Fehler sind in keiner Weise von Bedeutung. Bargains, die der besonderen Beachtung wert sind. Die Preise rangiren von, Paar........ **$2.00 bis $8.00**

Januar-Strumpfwaaren-Räumung für Damen und Herren

Nach der Inventar-Aufnahme bringen wir unsere angebrochenen sowohl wie die ausgeschalteten Partien von unserer ersten Floor Abtheilung nach unserem Basement und setzen die Preise zwecks rascher Räumung herunter.

Damenstrümpfe, bestehend aus Baumwolle, Lisle und „seideähnlich", in Eiffel Schwarz und Farben. Die gewöhnlichen 35c und 50c Qualitäten, offerirt das Paar zu........ **25c**

Männerstrümpfe, bestehend aus baumwollenen und „seideähnlichen", in Eiffel Schwarz und Farben, zwecks Räumung auf diesen niedrigen Preis herabgesetzt, das Paar zu........ **15c**

Ein Kombination-Verkauf von Borax-Produkten zu 65c

Eine Kombination von „20 Mule Team" Borax-Produkten offerirt zu diesem Preise. Das Assortiment umfaßt 10 Stücke Boraxaid Laundry Seife; ein Packet Borax, Pfund Größe; ein Packet Borax Chips und ein großes Packet Boraxo Badepulver. Die ganze Sammlung wurde speziell markirt zu........ **65c**

„Old Dutch Cleanser" — ein ausgezeichnetes Scouring Pulver, Dutzend 75c, Büchse, 7c.

Proctor & Gamble's „The White Naptha" Laundry Seife. Enthält Kokosnuß-Oel. Sehr wirksam und leicht waschend........ **Kiste 100 Stücke, $3.50; 10 Stücke 35c**

Muslin- und Flannelette-Nachtkleider für Männer zu 45c

Gemacht aus guten schweren Stoffen, sehr voll und geräumig. Die Muslins sind in Weiß, mit hübsch besetzten Borders in verschiedenen Farben. Ohne Kragen. Die Flannelettes sind in farbigen gestreiften Effekten, mit oder ohne Kragen. Einige davon leicht beschmutzt, sonst aber perfekt. Alle Größen, 15 bis 18, und markirt, das Stück zu........ **45c**

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.

Extra billig in 3. Klasse.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Filiale 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

Dr. F. KLEENE

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Schroeder's Building.

Ecke Milwaukee und Chicago Ave.

Sprechstunden: 9—11 Vorm. und 7—9 Abends.